

# SCHWULISSIMO

Süd-West

DIE  
**NR.1**  
IN DEUTSCHLAND

**TITELSTORY LIVING**

**GUIDO HEINZ  
FRINKEN KANN  
ÜBER GESCHMACK  
STREITEN**

**UMFRAGE**  
**FERNE LÄNDER –  
GAY FRIENDLY  
ODER HOMOPHOB?**

**RAINBOWFAMILY KAHL**

**WIR SIND EINE GANZ NORMALE FAMILIE**

**TWITCH-GAMER-SZENE  
DRAG-QUEEN DEERE  
SPIELT GERN**

**DAS LGBTI\* - ABC  
BI SCHADET NIE**

**FAKE STATT FLIRT**

**DAS MIESE SPIEL BEIM  
DIGITALEN DATING**



**AVA MAX  
IHR DEBÜT ALBUM**

**JETZT HABEN WIR DEN SALAT!  
SALATREZEPTE OHNE  
SCHNICKSCHNACK**

**JEDEN MONAT NEU  
THEMEN, DIE INTERESSIEREN!**

Deutschland 4,90 €  
Österreich 5,90 € Schweiz 6,90 SFR  
Belgien 5,90 € Italien 5,90 € Spanien 5,90 €  
ISSN 2569-5921



## Ein schönes Hautbild muss nicht teuer sein

Der Sommer neigt sich dem Ende zu – und mancher Schönheitsmakel wartet weiter auf Behebung. Alterungszeichen, übermäßig sprießende Haare oder ungeliebte Tattoos können das Körperbild ganz schön trüben. Da kommt das *Spät-Sommer-Special* bei S-thetic Derma wie gerufen. Mit unseren stark vergünstigten Gutscheinen kommen Sie Ihrem Wunsch-Body näher. Ein kleiner Überblick zu den Behandlungsmöglichkeiten.

### VERFAHREN FÜR JÜNGER WIRKENDE HAUT

Faltenbildung, Hautunebenheiten, Altersflecken, Dehnungsstreifen, Rötungen wie bei Rosazea oder Akne-Narben: Behandlungsanlässe kann es viele geben. Bei S-thetic nutzen wir für die Hautverschönerung modernste Gerätschaften und Verfahren wie zum Beispiel IPL- und Radiofrequenzgeräte.

- Unsere hochentwickelten IPL-Geräte können Pigmentflecken, Rötungen oder Blutschwämmchen punktuell und schonend zum Verschwinden bringen.
- Das Radiofrequenz-Verfahren ist verbunden mit einem anregenden Microneedling. Der kalkulierte Hitze-Effekt kann eine intensive Hauterneuerung anregen. Falten, Narben, Dehnungsstreifen oder Rosazea werden gemildert oder ganz beseitigt.

### HAARLOSE GLÄTTE IST EN VOGUE

Haarfrei ist und bleibt das Nonplusultra – jedenfalls in den meisten Körperregionen. Doch die gewünschte haarlose Glätte stellt sich nur durch nerviges Rasieren, Epilieren und dergleichen ein. Eine Haarentfernung per Laser kann fast jede Zone von Körper und Gesicht dauerhaft haarfrei machen.

- Die Melanine, Farbpigmente im Innern jedes Haars, leiten die Impulse des Lasergeräts bis an die Haarwurzel. Die Lichtenergie wird in Wärme umgewandelt. Bei mehr als 68 Grad Celsius „verkoht“ das Haar geradezu.
- Durch mehrere Behandlungen im Abstand einiger Wochen wird das Gebiet nach und nach haarfrei. Und Sie freuen sich über Ihre neue glatte Haut.

[www.s-thetic.de](http://www.s-thetic.de)



### UNGELIEBTE TATTOOS ENDLICH LOSWERDEN

Wie es im Leben so geht: Einst coole Motive, die den Body zieren, wirken heute vorgestrig. Da freut man sich, dass die Lasertechnologie für die Tattoo-Entfernung in den letzten Jahren immer leistungsfähiger geworden ist.

- Laser für die Tattoorentfernung steuern die eingekapselten Farbpigmente in der Dermis an. Durch gezielte Hitzebildung werden diese zum Zerplatzen gebracht. Bei den neuesten Geräten kommt ein starker fotomechanischer Effekt hinzu.
- Moderne Laser können prinzipiell nicht nur schwarze Motive, sondern nahezu alle Farben rückstandslos entfernen.

### SO KOMMEN SIE ZU IHREM GUTSCHEIN

Sie möchten einen der vergünstigten Gutscheine von S-thetic Derma für eine Hautbehandlung in Anspruch nehmen? Rufen Sie uns einfach an oder melden Sie sich per E-Mail. Unser zuvorkommendes Team hilft Ihnen sehr gern weiter.

[www.s-thetic-derma.de](http://www.s-thetic-derma.de)

Tel.: 0800 308 55 00

[kundenbetreuung@s-thetic.de](mailto:kundenbetreuung@s-thetic.de)



So, Maske vom Gesicht gerissen, Lieblingsplaylist eingeschaltet, noch ein Minzblättchen in den Hugo geworfen, rauf auf die Couch und ran an die neue Ausgabe von SCHWULISSIMO! Knackige Themen haben wir wieder in mühevoller Kleinstarbeit gekloppt und Buchstabe für Buchstabe mit Hilfe von Kartoffeldruck auf das Papier gedrückt.

Unsere Titelstory beschäftigt sich mit den eigenen 4 Wänden. Während der Pandemie haben wir diese ja noch mehr lieben oder hassen gelernt. Wir sprechen über die Entwicklung am Wohnungsmarkt, wie man die Sicherheit erhöhen und den Wohlfühlfaktor ausbauen kann.

Ab Seite 10

Auch schon reingefallen? Online Dating und Fake-Profile gehören zusammen wie die Perücke zur Drag. Wie aber kann man den Betrug erkennen und sich schützen? Seite 20

Apropos Drag: Miss „Deere“ ist in der Twitch-Gamer-Szene die Königin. In SCHWULISSIMO erzählt sie von ihrem Erfolg. Seite 40

Ansonsten haben wir viele weitere spannende Themen in unseren 5 Ausgaben für Deutschland. So geht September!

MICHAEL GOLD  
Herausgeber

Die Redaktion verrät: „Hieß Twitch früher nicht Raider?“, fragt unser Michael, die etwas verwirrte Redaktion.



[FB.COM/SCHWULISSIMOMAGAZIN](https://www.facebook.com/schwulissimomagazin)

Hol dir die tägliche Dosis SCHWULISSIMO



[INSTAGRAM.COM/SCHWULISSIMO](https://www.instagram.com/schwulissimo)

Entdecke die neuesten Bilder aus der Redaktion



[TWITTER.COM/SCHWULISSIMO](https://www.twitter.com/schwulissimo)

Hier twittert die Redaktion aus der ganzen Welt



[YOUTUBE.COM/SCHWULISSIMO](https://www.youtube.com/schwulissimo)

Die neuesten Videos und Playlists aus der Redaktion



# ALEXANDER APOTHEKE



ST.GEORG

## Wir sind die HIV-Experten! Wir denken positiv!

**Wir haben alle HIV-Medikamente vorrätig.  
Wir liefern kostenfrei in ganz Hamburg.  
Wir prüfen Ihre individuelle Medikation  
auf Nebenwirkungen, Wechselwirkungen.**

**T: 040 - 28 00 99 22  
F: 040 - 28 00 99 44  
E: team@alexapo.de**

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8:00 bis 18:30 Uhr • [www.alexapo.de](http://www.alexapo.de) • Apotheker Jörg Barkau

20

FAKE STATT FLIRT  
Das miese Spiel beim digitalen Dating



18

DAS LGBTI\* - ABC  
Bi schadet nie



40

TWITCH-GAMER-SZENE  
Drag-Queen Deere spielt gern



44

RAINBOWFAMILY KAHL  
Wir sind eine ganz normale Familie



30

UMFRAGE  
Ferne Länder – Gay Friendly oder homophob?



38

JETZT HABEN WIR DEN SALAT!  
Salatrezepte ohne Schnickschnack





**10**

**TITELSTORY LIVING**

Guido Heinz Frinken kann über Geschmack streiten

## DAS IST DRIN:

- 03 | HALLO
- 04 | INHALT
- 06 | NEUIGKEITEN
- 08 | KLATSCH & TRATSCH
- 10 | TITEL
- 18 | GESELLSCHAFT
- 20 | MEDIA
- 24 | AUSGEQUETSCHT
- 30 | UMFRAGE
- 32 | INSTABEAU
- 34 | KÜHLSCHRANKKALENDER
- 36 | APROPOS LEBEN
- 38 | GENUSS
- 40 | COMMUNITY
- 46 | 5 FRAGEN AN
- 50 | SCHON GEHÖRT?
- 52 | TERMINKALENDER
- 54 | CITYGUIDE
- 56 | SCHON GEHÖRT?
- 60 | CINEMA
- 62 | LIEBE
- 64 | LESBERANZA
- 66 | 5 DINGE



Ava Max mit neuem Album

LIEBER MAL UNTER  
SICH VERREISEN?!



Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung, Süderstr. 202, 20537 HH

Die neue Mercedes V-Klasse  
bei STARCAR günstig mieten:

**0180/55 44 555\***

\*(Festnetz 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

**STARCAR**  
Autovermietung

## Opposition trägt Regenbogenfarben

Im Juli ging der vorherige polnische Präsident Andrzej Duda in einer Stichwahl gegen den LGBTI\*-freundlicheren Warschauer Bürgermeister Rafal Trzaskowski knapp als Sieger hervor (SCHWULISSIMO berichtete). Seinen Wahlkampf bestritt der national-konservative Politiker vornehmlich mit Angriffen auf die LGBTI\*-Community.

Bei Dudas erneuter Vereidigung war die Opposition nur mit einer Delegation vertreten. Mit Kleidern und Anzügen in bunten Regenbogenfarben protestierten sie dabei gegen den Politiker und seine Agenda. Einige Abgeordnete trugen außerdem farbenfrohe Gesichtsmasken.

„Meine Hand ist ausgestreckt zur Verständigung“, sagte Duda als er behauptete, sich auch um die Angelegenheiten seiner politischen Gegner zu kümmern. Laut der Tagesschau erntete er von diesen jedoch nur Gelächter. Mitglieder der Regierungspartei Recht und Gerechtigkeit (PiS) feierten Duda hingegen mit Applaus und Gesang.

Einen Tag vor der Vereidigung wurden drei Demonstranten angezeigt und kurzzeitig verhaftet. Sie hatten einige Denkmäler in Warschau in Regenbogenfahnen gehüllt (SCHWULISSIMO berichtete). Ihnen drohen laut der Frankfurter Rundschau bis zu zwei Jahre Haft. (co)



IMMER AKTUELL INFORMIERT: [WWW.SCHWULISSIMO.DE](http://WWW.SCHWULISSIMO.DE)



### QUEERE SCHWARZE MÄNNER

## Zwischen Rassismus und Homophobie

Eine Studie der Rutgers University konnte jetzt belegen, dass queere schwarze Männer in den USA besonders oft von der Polizei diskriminiert werden. Diese Diskriminierung könnte dazu beitragen, dass diese Männer ein höheres Risiko für Depressionen, Angstzustände und eine Ansteckung mit HIV haben.

Befragt wurden 1172 queere schwarze Männer, deren Verhalten in den vergangenen sechs Monaten ein erhöhtes Risiko für die Infektion mit HIV zeigte. Die Männer sollten von ihren Erfahrungen mit Polizei-Diskriminierung, Verhaftungen und Inhaftierungen berichten. Zwischen 2017 und 2018 trafen solche Erfahrungen auf fast die Hälfte aller Befragten zu. Wer häufig von der Polizei ungerecht behandelt wurde, war, laut Rutgers, außerdem weniger dazu bereit, sich mit PrEP zu schützen. Scott Greenberg vom LGBTQ Freedom Fund erklärte PinkNews: Schwarze würden in den USA fünfmal häufiger inhaftiert, sexuelle Minderheiten dreimal so oft. Wer zu beiden Gruppen gehöre, sei also besonders betroffen. Doch trotz der unverhältnismäßig hohen Belastung würden solche Personen laut Co-Autor Joseph Carter im Diskurs um Polizeigewalt kaum beachtet. (co)



### HASS-MORDE IN DEN USA

## Wieder mehr getötete Trans-Personen

Dieses Jahr wütete in den USA nicht nur die Corona-Pandemie. Auch für Trans-Personen, insbesondere schwarze Trans-Frauen, könnte es 2020 einen neuen, traurigen Todesrekord geben: Allein Ende Juli wurden innerhalb von einer Woche wieder zwei Trans-Frauen ermordet. Mit ihnen starben dieses Jahr laut der Human Rights Campaign (HRC) schon 26 Trans-Amerikaner\*innen durch Gewalt. Nur noch wenige Fälle also, bis die diesjährigen Zahlen den bisherigen Rekord von 29 Morden aus dem Jahr 2017 übertreffen.

Ein Grund für die steigenden Todeszahlen ist sicherlich die zunehmend LGBTI\*-feindliche Rhetorik im öffentlichen Diskurs. Weiterhin könnte die größere Sichtbarkeit durch Serien wie „Pose“ oder „Orange is the New Black“ dazu beitragen, dass Trans-Personen öfter „erkannt“ werden. Darüber hinaus werden gerade schwarze Trans-Frauen gleich doppelt benachteiligt, da sie zu zwei unterdrückten Gruppen gehören. Dadurch sind sie öfter arbeitslos, obdachlos, arm oder müssen ihren Lebensunterhalt mit Sexarbeit bestreiten – auch dadurch sind sie laut HRC einem größeren Risiko ausgesetzt. (co)



INMITTEN EINER MENSCHENMENGE

## Angriff auf ein schwules Paar in Israel

Der Hafen von Jaffa bei Tel Aviv war wegen eines islamischen Feiertags besonders voll. Ein schwules Paar kam gerade von einem Ausflug zurück und saß noch eine Weile am Dock. Einige Jugendliche beobachteten sie bei einem Kuss und begannen, die beiden zu beschimpfen. Augenzeuge Itzik Avneri nahm die Jugendlichen auf einen Ausflug auf seinem Boot mit. Dabei erklärten diese: Unter Arabern gäbe es keine Schwulen, daher werfe das Paar ein schlechtes Licht auf sie.

Nach der Rundfahrt saß das Paar noch immer am Dock. Die Jugendlichen begannen, die beiden Männer anzugreifen. Avneri sei laut Haaretz dazwischen gegangen und habe das Paar in einen privaten Hafbereich geführt. Die Angreifer seien aber über den Zaun geklettert und hätten weiterhin auf ihre Opfer eingetreten und -geschlagen. Avneri konnte einen der Jugendlichen ins Wasser schubsen. Der andere prügelte weiter. Die Polizei nahm den 16-Jährigen schließlich fest. Die 500 Menschen in unmittelbarer Nähe unternahmen nichts. (co)



REAKTION AUF EU-DRUCK

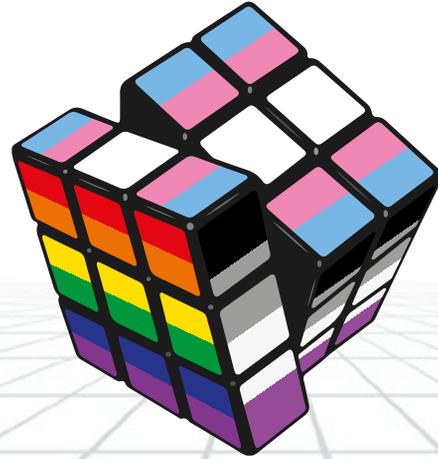
## Minister will ganz Polen zur LGBTI\*-freien Zone erklären

Die Europäische Union erhöht langsam den Druck auf Polen wegen dessen LGBTI\*-feindlicher Politik. Man will beispielsweise sechs Anträge von Partnerschaften zwischen polnischen und anderen europäischen Gemeinden ablehnen, weil die polnischen Gemeinden sich für LGBTI\*-freie Zonen ausriefen. Weiter droht man laut Out auch damit, Corona-Hilfsgelder für solche Gemeinden zurückzuhalten.

Die Gegenreaktion polnischer Politiker folgte prompt, jedoch anders als von der EU gedacht: In einem Interview mit Rzeczpospolita erklärte Janusz Kowalski, der Minister für Staatsvermögen, dass man gleich ganz Polen zur LGBTI\*-freien Zone erklären solle. Angesichts seiner früheren LGBTI\*-feindlichen Aussagen überrascht die neueste Aussage des 48-jährigen Politikers leider kaum. Erst letzten Monat wurde er wieder ins Amt gewählt.

In der polnischen Verfassung sei eine Familie klar als eine Verbindung zwischen Mann und Frau definiert, so Kowalskis Erklärung. Damit verstießen alle „linken Ideologien“, die die traditionelle Familie „angreifen“ und andere Familienarten propagieren, gegen die Verfassung. Als Land habe man daher ein Recht darauf, diese „extremen Ideologien“ abzulehnen. (co)

# AKZEPTANZ



# IST DIE LÖSUNG

Das bundesweite Antidiskriminierungsnetzwerk Schule der Vielfalt ist in NRW eine Kooperation von:



Dies ist ein Gewinnerplakat einer Schüler\_innen-Wettbewerbs gegen Homo- und Transfeindlichkeit. Vielen Dank für die Mithilfe an Lisa Peters.



Werner G., 76 Jahre:

„§ 175 – Jetzt  
Entschädigung  
beantragen!“



**BISS**  
Bundesinteressenvertretung  
schülerer Senioren e.V.

Hotline Entschädigung §175

**0800 175 2017**

[schwuleundalter.de](http://schwuleundalter.de)

GeOder vom



GeOder vom





### Neuer Prinz Alexander ist Prince Charming 2020

Nach dem Erfolg der schwulen Dating Show „Prince Charming“, welche mit dem Grimme Preis ausgezeichnet wurde, geht es in die zweite Runde.

Das interessanteste und wichtigste Detail der Show wurde endlich enthüllt: Der Prinz.

Alexander Schäfer tritt in die märchenhaften Fußstapfen von Nicolas Puschmann. Der 29-jährige Marketing Manager „Freut sich unnormal auf den Moment, in dem es endlich losgeht.“, erzählt der Frankfurter in einem kurzen Video auf RTL.de. Die Aufregung ist groß, auch vor dem Treffen der Kandidaten in der Villa.

Die Ausstrahlung der Sendung ist vermutlich im Herbst. Eigentlich war der Startschuss im Juli geplant, aber aufgrund der Corona-Pandemie wurde dieser auf September verschoben. (km)

### Tickende Zeitbombe Der Homo-Hetero-Vater

Bobby Huber und Dagmar Raimund heirateten jung. Nach der Geburt ihres ersten Sohnes begann Huber Affären mit Männern. Er beichtete diese stets seiner Frau, welche allerdings keinen Grund für eine Trennung sah. Die beiden hatten einen zweiten Sohn und zogen nach Österreich, um als Pastorenpaar zu arbeiten.

Doch Bobby merkte, dass er weder Pastor, noch Ehemann seiner Frau sein wollte. Es folgte die Scheidung und der Austritt aus der Kirche.

Trotzdem sind die beiden noch immer eine Familie – quasi „Freunde mit Geschichte“. (co)

### „Ich bin stolz“

### Der schwedische Popstar Darin outet sich

Der 33-jährige schwedische Sänger Darin outete sich auf Instagram, kurz bevor in Stockholm die Pride-Saison begann. „Jeder in der Welt sollte stolz sein können und so akzeptiert werden, wie er ist“, so Darin im zugehörigen Beitrag. „Ich weiß, wie schwierig das sein kann. Es hat zwar eine Weile gedauert, aber ich bin stolz darauf, schwul zu sein. Happy Pride!“

Zum Outing erreichten Darin schnell Glückwünsche von Fans und Musik-Kollegen. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem Benjamin Ingrosso, Eric Saade und Oscar Zia. Die international bekannte Sängerin Zara Larsson jubelte: „Sag deine Wahrheit!“ (co)



### Ricky Martins Kinderliebe

### „Ich hätte gerne viele Enkelkinder“

Sänger Ricky Martin nutzte die Corona-Pandemie, um sein aktuelles Musikprojekt fertigzustellen. Heraus kamen die beiden Alben „Pausa“ und „Play“. Daneben machte er sich auch Gedanken um die weitere Familienplanung: „Ich hätte gerne viele Enkelkinder, mit denen ich jedes Wochenende verbringe“, so der Sänger gegenüber Out. (co)

### „Ich schäme mich nicht“

### Matthew Helmerichs Weg zur Wahrheit

Matthew Helmerichs ist Triathlet. Erst im College gestand Helmerichs sich sein Schwulsein selbst ein.

Doch er hatte niemanden, mit dem er darüber reden konnte. Nach einiger Zeit outete er sich allmählich gegenüber engen Freunden und ging auf heimliche Dates. Das Doppelleben war nichts für ihn. Schließlich outete er sich auf Facebook und seinen Eltern gegenüber, um sich endlich frei zu fühlen. (co)



# SCHWULISSIMO

SCHWUL • FRISCH • INFORMATIV



Lade jetzt deine Digitale Ausgabe runter!



Erhältlich ab 2,49 Euro unter

[www.united-kiosk.de](http://www.united-kiosk.de) • [www.schwulissimo.de/epaper](http://www.schwulissimo.de/epaper) • [www.facebook.com/SchwulissimoMagazin](http://www.facebook.com/SchwulissimoMagazin)



# Corona und der Wohnungsmarkt

## Das Zuhause als neuer Lebensmittelpunkt

*In der Corona-Krise ist die eigene Wohnung in mehrfacher Hinsicht noch bedeutsamer geworden: als sicherer Rückzugsort und für viele auch als neuer Arbeitsplatz. Umso wichtiger ist es, die eigenen vier Wände auch gut bezahlen und behalten zu können. Doch was hat die Pandemie für Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt in Deutschland? Gab es eine Landflucht? Welche politischen Regelungen gelten? Und nicht zuletzt: Wie geht es nicht nur Mietern, sondern auch Vermietern in der Krise? Diese und andere Fragen rund ums Thema „Corona und Wohnen“ sollen im Folgenden geklärt werden.*

### Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt

In den letzten Jahren sind die Immobilienpreise und die Mieten in Deutschland gestiegen. Auch Corona kann diese Entwicklung wohl nicht ausbremsen, wie Daten aus dem 1. Quartal 2020 zeigen: Im ersten Halbjahr sind trotz der wirtschaftlichen Einbrüche die Preise für Wohnungen und Häuser, als auch die Mieten weiter gestiegen. Wohneigentum ist dabei nach wie vor sehr gefragt, sodass der Immobilienboom vorerst weiter anhalten wird, wenn im Laufe des Jahres auch etwas abgeschwächt. Dennoch zeigt sich der deutsche Immobilienmarkt offenbar äußerst krisenfest. Für Mieter sind dies nicht unbedingt gute Nachrichten, denn den in Ballungsräumen ohnehin schon knappen Wohnungsbestand lässt die Corona-Krise weiter schrumpfen. So wird es immer schwerer, eine größere oder neue Wohnung zu finden, und es herrscht ein Angebotsmangel, Ökonomen sprechen hier vom „Lock-in-Effekt“.

### Landflucht wegen Corona?

Auf dem Land im beruhigenden Grünen ließ sich der Lockdown besser ertragen, als in der Enge der Stadt mit lauten Nachbarn rund um die Uhr. Heißt das aber auch automatisch, dass die Menschen nun vermehrt aufs Land ziehen und den beliebten Citys den Rücken kehren – zumal das Thema „Homeoffice“ schließlich überall erledigt werden kann? Wohnraumexperten sehen diesen Trend nicht.

Temporär brach im März 2020 die Nachfrage nach Kaufimmobilien in Städten wie Berlin oder

München zwar ab, mittlerweile hat sie aber wieder deutlich ange-

zogen. Die Menschen haben ihre jeweiligen Präferenzen – ob Land oder Stadt – durch Corona nicht ge-

ändert, lediglich die Bedeutung des jeweiligen

Zuhause sei gewachsen, egal wo es sich befindet. Man

schätzt das Zuhause mehr als zuvor. Dennoch

sehen Immobilienexperten bei vielen Menschen die Sehnsucht nach einem Landleben im Vergleich zu Vor-Corona-Zeiten als ansteigend.

Beliebt sind hier vor allem die

deutschen Urlaubsregionen als neues Wohnziel wie Brandenburg, Meck-

lenburg-Vorpommern oder Schles-

wig-Holstein wegen ihrer

Nähe zu vielen Seen und der Ostsee, sowie die idyllischen bayerischen Alpen.

### Politische Regeln zum Thema Wohnen:

Durch Kurzarbeit und Einkommens-

einbrüche konnten viele Menschen zu Beginn der Corona-Krise ihre Mieten nicht mehr bezahlen. Die Politik re-

agierte darauf und beschloss ein Mietmoratorium, das jedoch am 1. Juli 2020 wieder auslief. So wird nun der Kündigungsausschluss im Mietrecht sowie der Zahlungsaufschub bei Verbraucherdarlehensverträgen und existenzsichernden Verträgen wie z. B. über Strom, Gas und Telefon beendet. Das bedeutet konkret: Mietschulden, die wegen Covid-19 angefallen sind, müssen bis spätestens Juni 2022 zurückgezahlt werden. Die Mietzahlungen müssen ab 1. Juli wieder regelmäßig geleistet werden, sonst droht die Kündigung. Eine Verlängerung oder Wiederaufnahme des Mietmoratoriums ist derzeit nicht geplant.

torium, das jedoch am 1. Juli 2020 wieder auslief. So wird nun der Kündigungsausschluss im Mietrecht sowie der Zahlungsaufschub bei Verbraucherdarlehensverträgen und existenzsichernden Verträgen wie z. B. über Strom, Gas und Telefon beendet. Das bedeutet konkret: Mietschulden, die wegen Covid-19 angefallen sind, müssen bis spätestens Juni 2022 zurückgezahlt werden. Die Mietzahlungen müssen ab 1. Juli wieder regelmäßig geleistet werden, sonst droht die Kündigung. Eine Verlängerung oder Wiederaufnahme des Mietmoratoriums ist derzeit nicht geplant.

### Vermieter in der Corona-Krise:

Nicht nur Mieter, auch Vermieter brauchen in dieser Krise finanzielle Hilfen – schließlich brechen auch ihnen sichere Einnahmen weg. Dennoch sind viele Vermieter gewerblichen Mietern mit Stundungen entgegengekommen, für private Mieter galten oben genannte gesetzliche Regelungen. Für private Vermieter ist es nun oft schwer, bei zahlungsunfähigen Mietern an die Miete zu kommen. Es wird hier dazu geraten, Mietern mit geringem Einkommen einen Antrag auf staatliches Wohngeld zu empfehlen. Zudem hat der Bund in seinem Corona-Hilfspaket auch Maßnahmen beschlossen, die Vermieter in Anspruch nehmen können. Und wie bei so vielen Problemen, die Corona offengelegt hat, hilft auch hier am besten ein Miteinander: Mietende und Vermietende sollten bei finanziellen Schwierigkeiten dringend miteinander ins Gespräch kommen, um gemeinsam eine gute Lösung für beide Seiten zu finden. (kk)





„Über Geschmack  
kann man ganz  
wunderbar  
streiten!“



# Interview mit Guido Heinz Frinken

*Sein Blick und das Gespür für Details, gepaart mit einer gehörigen Portion Humor, machen den in Berlin lebenden Kölner Guido Heinz Frinken einzigartig in seinem Schaffen und Wirken. So erhielt der Designer z.B. den "Deutschen Fernsehpreis" für das Set-Design der großen Sat.1 Show „Das große Backen“. Aktuell steht er mit Kollegin Eva Brenner (u.a. Duell der Gartenprofis im ZDF) für HGTV vor der Kamera und sucht „Das Haus des Jahres!“.*

## **Wie bist du denn zu deinem Job gekommen?**

Meine Familie hatte schon immer etwas mit Dekoration zu tun. Mein Opa war Dekorationsleiter und meine Mutter hat dann den Vogel in der Dekoration abgeschossen: Einmal kam ich aus der Schule zurück und sie hatte den Flur neu tapeziert. Lustigerweise hat sie damals immer gesagt „Guido, du hast einen Geschmack wie eine Kuh!“ (lacht). Aber eigentlich hatte ich schon immer ein gutes Händchen dafür. Als Setdesigner muss man immer einen roten Faden haben und organisiert sein. Das fällt mir sehr leicht. Und auch die Persönlichkeit einer Person in ihrem Wohnraum widerzuspiegeln ist sehr wichtig. Das macht mir unglaublich viel Spaß!

## **Wie erkennst du denn die Persönlichkeit deiner Kunden so schnell?**

Ich habe mir im Laufe der Jahre eine gute Menschenkenntnis angeeignet. Aber mein größter Helfer hierbei ist der Kleiderschrank. (lacht) Anhand des Kleiderschranks kann man sehr gut ablesen, wie jemand drauf ist: eher offen oder zurückhaltend, eher bunt oder schlicht, mutig oder vielleicht etwas schüchtern. Das gibt mir eine Vorstellung davon, was ich bei ihnen in der Wohnung dann machen kann.

## **Woher nimmst du deine Inspiration?**

Ich habe eine sehr harmonische und ausgeglichene Beziehung. Sehr viel Energie und Kraft ziehe ich aus meinem Freund. Inspiration finde ich ansonsten nahezu überall. Mir fallen immer sehr viele Details an verschiedensten Dingen in meinem Umfeld auf. Dazu gehört die Natur, Dinge im Fernsehen oder im Internet und ganz oft andere Personen. Wenn ich nachts mal nicht schlafen kann, google ich stundenlang verschiedene Sachen und schaue mir alles an. Man kann sich wirklich durch alles inspirieren lassen!

## **Hattest du schon mal einen unzufriedenen Kunden, der deine Arbeit total doof fand?**

Nein tatsächlich noch nie, da ich immer gut mit meinen Kunden kommuniziere.



Meine Kunden haben sich vorher auf meiner Internetseite meist schon informiert und wissen, wie mein Stil ist und worauf sie sich einlassen.

### **Was stört dich an deinem Beruf? Findest du etwas daran schwer?**

Mir fällt tatsächlich nichts ein, was ich an meinem Job gar nicht mag. Aber manchmal ist es schwierig, die Bilder, die ich in meinem Kopf habe, an meine Kunden zu vermitteln. Da muss ich manchmal an ihr Vertrauen appellieren. Mit guter Kommunikation funktioniert das aber gut.

### **Was war dein persönliches Lieblingsprojekt?**

Das ist ganz schwer zu sagen, weil jedes Projekt so individuell ist. Ich habe mal eine ganze Messe designt, das hat Spaß gemacht. Aber ich mag auch kleinere Projekte. Vor allem die, die mit Weihnachten und Ostern zu tun haben. Ich mag solche festlichen Anlässe einfach so sehr. Das liegt vielleicht auch daran, dass ich mir noch ein wenig „Kindsein“ beibehalten habe. Das ist lustig, weil ich auch so einen langen Bart habe und das vielleicht ein Kontrast ist. Aber es ist auch vollkommen okay so. Man sollte sich sowieso keine Gedanken darüber machen, was andere über einen denken.

### **Wenn man mit seinem Partner zusammenzieht gibt es oftmals große Diskussionen um die Einrichtung. Kannst du unseren Lesern einen Tipp geben, wie man das vielleicht einfacher gestalten kann?**

Bevor zwei Leute zusammenziehen sollten sie sich vorher in Ruhe anschauen, wie viel Platz sie für die Möbel und sich selbst benötigen. Denn egal wie groß die Liebe ist – wenn beide vorher alleine in 30 qm gewohnt haben, können sie dann nicht zusammen in 40 qm wohnen. Jeder braucht hier etwas Raum für sich – und auch für seine persönlichen Sachen. Über Geschmack kann man sich bekanntlich sehr gut streiten. Deswegen müsste man vorher gut besprechen, was man an seinen eigenen Dingen sehr liebt. Vielleicht im Rahmen von Abmachungen wie: „Nimmst du das mit, dann kann ich vielleicht das mitnehmen!“. Niemand sollte dem Anderen all seine Dinge aufzwingen. Hier muss man Kompromisse finden und – ich

kann es nicht oft genug sagen – gut miteinander kommunizieren.

Gibt es deiner Meinung nach einen Unterschied zwischen homo- und heterosexuellen Paaren in den gemeinsamen Wohnungen?

Ich glaube, pauschalisieren kann man da gar nichts. Aus meiner Erfahrung sind gleichgeschlechtliche Paare oft mutiger und etwas farbenfroher als die Heteros. Da bestimmen auch meist beide gleich viel, während bei den heterosexuellen Paaren oft die Frau das Zepter komplett in die Hand nimmt. Bei heterosexuellen Paaren sind die Möbel außerdem vermutlich eher auf das Kinderkriegen ausgelegt, als bei den Homosexuellen. Das ist aber nur meine Wahrnehmung, wahrscheinlich keine Tatsachen.

### **Räumst du deine eigene Wohnung eigentlich ständig um? Dekorierst du oft neu?**

Nicht wirklich. Früher habe ich das öfter gemacht, mittlerweile nicht mehr. Dafür braucht man auch viel Zeit.

### **Hast du Tipps, wie man am besten anfangen kann?**

Man muss einfach immer alles ausprobieren. Wirkungsvoll sind beispielsweise bunte Wände oder Tapeten, welche gleich eine Stimmung für den Raum setzen. Wichtig ist, sich immer wieder ins Gedächtnis zu rufen, dass nichts falsch ist. Es gibt keine Fehler! Und wenn man etwas gemacht hat, muss man manchmal erst drei Nächte darüber schlafen, um zu wissen ob man es wirklich mag.

### **Kannst du uns noch von deinem jetzigen Projekt erzählen?**

Aktuell habe ich eine Fernsehshow mit Eva Brenner für HGTV gedreht, das „Haus des Jahres: Deutschland“. Da bin ich Bestandteil einer Jury, die verschiedene Häuser analysiert und bewertet. Am Ende gibt es einen Gewinner. Eva und ich haben sehr unterschiedliche Sichtweisen, was hier manchmal wirklich lustig ist.

### **Wann geht das los und wo kann man das finden?**

Es beginnt tatsächlich an meinem Geburtstag, ist das nicht toll? Am 07. Oktober geht es los und läuft dann immer mittwochs um 20:15 Uhr. (ja)



# Schock und Traumata

## Sicherheit in den eigenen vier Wänden

*Die Zahlen gingen in den letzten Jahren zwar zurück, doch es werden immer noch zu viele Menschen in Deutschland Opfer von Einbrüchen. Wie man mit diesem Trauma umgeht und wie man sich schützen kann, ist im Folgenden zu lesen.*

### Zahlen und Fakten:

Pro Stunde kommt es landesweit zu ca. 10 Einbrüchen. Dabei hat man statistisch gesehen in Bayern die besten Karten: Hier gibt es deutschlandweit die geringste Gefahr, Einbruchopfer zu werden. In Bremen hingegen lebt es sich laut Statistik am unsichersten, auch was die Großstädte anbelangt. Saarbrücken, Bonn oder Dortmund sind außerdem Städte, in denen oft eingebrochen wird. Als relativ sicher gelten Fürth, Würzburg oder Regensburg. Lieblingsobjekte sind dabei Häuser von älteren Menschen, Immobilien mit einer guten Anbindung zu einer Hauptstraße - also einem Fluchtweg oder einem gut einsehbaren rückwärtigen Garten, welcher ebenfalls eine gute Fluchtmöglichkeit bietet. Aber auch Mehrfamilienhäuser bergen keine Sicherheit, denn Täter nutzen hier die Chance, gleich mehrere Wohnungen auf einmal auszuräumen.

### Beratungsstellen nutzen:

Eine Wohnung oder gar ein Haus einbruchssicher zu machen ist aufwendig und professionelle Installationen von Überfall- und Einbruchsanlagen sind ziemlich teuer. Am besten ist es deshalb, sich vorab kostenlos bei den örtlichen polizeilichen Beratungsstellen (<https://www.polizei-beratung.de/opferinformationen/einbruch/>) beraten zu lassen. Hier erfährt man von Experten, welche Schutzmaßnahmen sich am besten für das jeweilige Zuhause eignen.

### Was tun, wenn doch eingebrochen wurde?

Es ist nun mal leider so: Einen absoluten Schutz vor Einbruch gibt es nicht. Will ein Krimineller hinein, dann kommt er auch hinein. Was ist also zu tun, wenn man Opfer wurde? Hierbei ist es wichtig zu schauen, was alles gestohlen wurde und welcher Wert dabei zustande gekommen ist. Mithilfe einer Inventarliste erleichtert man so die Arbeit der Polizei und der Versicherung. Bei einer eventuellen Sicherstellung des Diebesguts sind die Gegenstände leichter und schneller zuzuordnen.

### Was tun, wenn man bei einem Einbruch im Haus ist?

Auf keinen Fall den Helden spielen! Die offene Konfrontation mit den Einbrechern sollte man vermeiden und sich bestenfalls einschließen.

Wenn man ein Handy dabei hat, gleich die 110 anrufen. Alternativ kann man auch lautstark auf sich aufmerksam machen, damit die Täter bemerken, dass sie nicht ungestört agieren können. Normalerweise haben Einbrecher kein Interesse an einer Konfrontation und treten dann die Flucht an.

### Sofortmaßnahmen nach einer Tat ergreifen:

Am ärgerlichsten ist es, wenn neben Gegenständen auch noch Geldbörse und Dokumente fehlen. Nun heißt es nämlich: Sofort handeln! Alle Kredit- und EC-Karten kann man kostenlos unter der





zentralen Notrufnummer 116 116 sperren lassen. Unter der gleichen Nummer kann man auch den Verlust des Handys melden und den Anschluss sperren lassen, genauso wie die neue Online-Ausweisfunktion des Personalausweises.

### **Psychische Folgen eines Einbruchs:**

Ein Einbruch bringt jedoch neben dem Verlust von Gegenständen auch immer den Verlust eines Vertrauens mit sich. Das Gefühl, dass ein Fremder im eigenen Zuhause war, führt zu Unsicherheit und Unwohlsein. Deshalb nicht zögern und Hilfe in Anspruch nehmen – im Internet finden sich viele Foren für Einbruchsoffer. Hier können mit Leidensgenossen Erfahrungen ausgetauscht werden. Es gibt aber auch unabhängige Hilfen von diversen Organisationen wie „Weißer Ring e.V.“, das „PTBS“ Forum oder „ado“ – Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V. sowie Angebote für Angehörige, die selbst oft nicht wissen, wie mit den traumatisierten Lieben umzugehen ist. Nach einem Einbruch berichten viele Opfer nämlich von Verhaltensänderungen: Sie entwickeln Kontrollzwänge oder Unsicherheiten gegenüber Menschen, sind aggressiv oder misstrauisch. Viele können nicht mehr in dieser Wohnung leben und sehen eine Lösung nur in einem Umzug oder einem Wohnungswechsel, um das traumatische Erlebnis hinter sich zu lassen. Wer wieder angstfrei in seiner gewohnten Wohnung bleiben will, sollte sich am besten diesen posttraumatischen Belastungsstörungen stellen und in Behandlung bei einem professionellen Psychotherapeuten begeben. Zudem hilft der Rückhalt von



Familien und Freunden sehr bei der Bewältigung eines solchen Erlebnisses! (kk)



# Das LGBTI\*-ABC

## Bisexualität – „Bi schadet nie“

**Am 23. September ist weltweiter Tag der Bisexualität: Mit globalen Veranstaltungen und dieses Jahr wohl auch vielen Online-Events, soll auf diese sexuelle Orientierung und die damit leider immer noch verknüpften gesellschaftlichen Probleme aufmerksam gemacht werden. Der Name des Feiertags lautet: Bi Visibility Day – ein Wortspiel aus „Bi sein“ und „sichtbar sein“.**

### Die Geschichte des Feiertags:

Der Bi Visibility Day wurde im Jahr 1999 geboren, damals noch als „International Celebrate Bisexuality Day“. Die Initiatoren sind drei Bi-Aktivist:innen aus den USA und ihr Tag wird seither weltweit zelebriert- auch wenn er unterschiedliche Namen tragen kann wie „Bi Pride Day“, „Bi Day“ oder „Celebrate Bisexuality Day“. Ziel der Bewegung ist es, ein gesellschaftliches Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Bisexualität eine eigenständige sexuelle Orientierung ist, genauso wie Homo- oder Heterosexualität. An dem Bi Visibility Day sind nicht nur Bisexuelle, sondern auch Unterstützer:innen und Freunde aufgerufen, die Bisexualität zu zelebrieren und zu feiern.

### Das Ziel der Aktion:

Mittlerweile gibt es viele Aktivist:innen, die die Rechte der LGBTI\*-Community einfordern. Die Gemeinschaft der bisexuellen Menschen wird dabei oft vernachlässigt: Bisexuelle fühlen sich so in ihrer sexuellen Orientierung nicht ernst genommen und sind vielfach einem enormen Minderheitenstress ausgeliefert. Der Bi-Feiertag soll die Vorurteile abbauen, Bisexuelle seien nur unsicher, unentschlossen oder unreif. Vielfach hören sie abwertende Kommentare wie: „Das ist doch nur eine Phase“, „Dir geht es doch nur um Sex“ oder „Du machst es auch mit jedem!“. Der Feiertag soll klar machen, dass die sexuelle Identität dieser Menschen ebenso ernst zu nehmen ist, wie alle anderen auch. Dazu gehört das Sichtbarmachen von Bisexuellen. In diesem Sinne hat der bisexuelle Radio- und Fernsehmoderator Jürgen Domian 2013 anlässlich dieses Tages auch dazu aufgerufen, dass Bisexuelle ihre sexuelle Orientierung öffentlich machen sollen. Denn „des-to selbstverständlicher“ werde sie. Prominente, die offen zu ihrer Bisexualität stehen, sind beispielsweise Schauspieler:in Angelina Jolie, Popstar Lady Gaga, DJ Felix Jaehn oder „Greenday“-Sänger Billie Joe Armstrong, der glaubt, dass jeder Mensch bisexuell geboren wird. Und mit dieser Ansicht ist er bei Weitem nicht alleine.

### Was versteht man unter Bisexualität?

Auch der Psychoanalytiker Sigmund Freud war bereits 1915 der Ansicht, dass die ursprüngliche Anlage des Menschen eine bisexuelle sei. Und bereits im Jahr 1948 teilte der berühmte Sexualforscher Alfred Charles Kinsey nach einer Studie mit, dass 90 bis 95 Prozent der Bevölkerung bis zu einem gewissen Grad bisexuell sind und sich mindestens einmal im Leben zu einer Person gleichen Geschlechts hingezogen fühlten. Neben Homosexualität und Heterosexualität ist sie zumindest die drittgrößte Form der sexuellen Orientierung. Dabei fühlen sich Personen eben sexuell, aber auch emotional zu Menschen beider Geschlechter hingezogen und können dementsprechend Beziehungen mit Frauen und Männern führen.

### Wie lebt man „Bi sein“ aus?

Bisexuell sein und bisexuell leben sind zwei unterschiedliche Dinge. Nicht jeder Bisexuelle lebt diese Orientierung aus. So führen einige trotz der Erkenntnis das bisherige Beziehungsleben einfach weiter. Andere sind beispielsweise jahrelang nur mit Frauen liiert, um danach eine lange Phase mit Männerbeziehungen zu haben. Doch auch 2020 werden bisexuelle Orientierungen eher selten (aus-)gelebt, denn die „monosexuelle“ Norm hat sich in unserer Kultur durchgesetzt, sodass die Unterdrückung des homosexuellen Anteils bei Bisexuellen oft an der Tagesordnung ist. Bisexuelle Menschen werden oft als Grenzgänger wahrgenommen - Diskriminierung findet somit leider von allen Seiten statt. Heterosexuelle fordern eine Entscheidung, Schwulen und Lesben sind sie nicht „queer“ genug. Dieses Nichtverständnis führt oft zu Einsamkeit und psychischen Problemen, da sie in der LGBTI\*-Debatte oft nicht vorkommen und sich so „unsichtbar“ fühlen. Der „Bi Visibility Day“ will dieses Problem im wahrsten Wortsinn bekämpfen. Denn diese Biphobie sollte nicht nur angesprochen, sondern auch sichtbar werden, sodass auch Bisexuelle ihre eigne individuelle Sexualität Tag für Tag leben können.

Tun wir dies doch am 23. September alle! (kk)

# Fake statt Flirt

## Betrug beim digitalen Dating

***Statt der ersehnten Beziehung wird man Opfer eines Betrugs: Diesen herzflimmernden Horror auf Portalen, Seiten oder Apps zum Thema Dating will wohl niemand erleben. Dennoch passiert es häufig. Und so fallen Nutzer immer wieder auf Fake-Profile herein. Aber wie läuft solch ein Betrug konkret ab und wie kann ich ihn erkennen und somit gleich von Beginn an verhindern?***

Online-Dating boomt und gerade in Zeiten sozialer Isolation sind diese Portale und Web-Angebote eine willkommene Möglichkeit, neue Menschen und eventuelle Partner kennenzulernen. Doch auch die Betrugsmaschinen boomen und vor allem Nutzer, die anfällig für Komplimente oder nette Worte sind, fallen häufig auf diese Fake-Profile herein. So sollte auch beim Thema Flirten ein klarer Kopf bewahrt werden. Man sollte sich bewusst sein, dass es Online-Dating-Betrug gibt, so aber auch Wege, diesen zu erkennen:

### **Wie erkenne ich, dass etwas nicht stimmt?**

Man hat jemand Neues und Interessantes kennengelernt und beginnt zu chatten. Die Antworten spielen nun in jeder Hinsicht eine wichtige Rolle, vor allem in Hinsicht auf das Thema Echtheit. Werden Fragen wirklich beantwortet oder klingt alles nach Textvorlagen und Copy&Paste? Fehlt das Individuelle und ist alles im Allgemeinen gehalten, sollten die Alarmglocken auf jeden Fall schrillen. Genauso eigenartig sind im Übrigen die Verwendung vieler Sonderzeichen oder seltsamer Formulierungen, welche zumindest stutzig machen sollten.



### **Der Google-Check hilft weiter:**

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Auch wenn dies nicht sonderlich romantisch ist - sinnvoll ist es in Sachen Online-Dating durchaus, wenn die Antworten nach verdächtigen Textbausteinen klingen. Hier hilft ein Google-Check. Man markiert dazu einen bestimmten Satzteil der Nachricht und gibt diesen in Anführungsstrichen in die Internetsuchmaschine ein. Sollte dies Treffer ergeben, hat man höchstwahrscheinlich leider auch einen Treffer bei Fakes.

### **Dem Profilbild sollte Beachtung gewidmet werden...**

... und das nicht nur deshalb, weil die Optik beim Dating durchaus eine Rolle spielt. Ist die Person vielleicht zu schön, um echt zu sein? Hier hilft eine Web-Recherche und die Google-Bildersuche ([www.google.de/imghp](http://www.google.de/imghp)) weiter, denn häufig melden sogenannte „Bots“ verschiedene Profile mit nur einem einzigen und vielfach gleichen Bild an. Zudem verwenden Dating-Betrüger oft die Fotos von Models oder Pornostars, sowie Stockphotos. Diese kann man meistens mit dieser kostenlosen Google-Bildersuche enttarnen. Am leichtesten geht das im Chrome-Browser, indem man per Rechtsklick auf das Profilbild klickt und dann auf „Mit Google nach diesem Bild suchen“.

### **Verdächtige Bitten, Fragen oder Links:**

Misstrauisch sollte man werden, wenn der neue Dating-Kontakt sehr schnell auf andere Kanäle wie zum Beispiel WhatsApp ausweichen will. Zudem ist es eigenartig, wenn Links zugeschickt werden, in denen man persönliche Daten eingeben soll. Die Bitte nach Geld ist meistens ein Grund, den Kontakt sofort abzubrechen. Selbst wenn es nur um kleine Beträge geht bleibt es in der Regel nicht dabei und man sollte ein Nachfragen hier lieber sein lassen. Wenn es sich um wirkliches Interesse an der Person handelt, wird ein Nein eine klare Ablehnung überleben.

### **Treffen? Treffen!**

Ein Tipp beim Thema Treffen ist, sich auf Dates im persönlichen regionalen Radius zu begrenzen. Das ist nicht nur einfacher, sondern sortiert Betrüger eventuell im Vorfeld aus, da diese oft aus dem Ausland agieren oder sich in der Virtualität verstecken. So gibt es im Online-Dating-Betrugsfeld ganze Banden, die zum Teil in Callcentern organisiert sind. Steht man also kurz vor einem Treffen, ist ein voriges Telefonat oder ein Videochat per Skype sinnvoll, denn dabei kann man sich schon weniger gut verstellen. Auch hier sollte man skeptisch werden, wenn die Webcam angeblich gerade kaputt ist oder eine Verbindung gleich abbricht: Es gab sogar Fälle, in denen immer nur ein kurzer Clip eines Models eingespielt wurde, das kurz „Hallo“ sagt und dann kam es „leider“ zu technischen Problemen... Schaltet also nicht nur euer Herz beim Dating ein, sondern auch euer Hirn! (kk)

**STREAMING**

**Ratched**  
**Eine böse Krankenschwester**

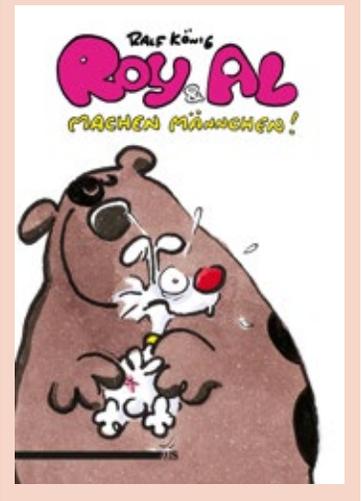
Serienschöpfer Ryan Murphy (u.a. „American Horror Story“, „Pose“ & „American Crime Story“) feuert ab 18. September auf Netflix seine nächste Serie ab. Die spannende Drama-Serie „Ratched“ erzählt die Geschichte der Krankenschwester Mildred Ratched, die sich im Jahre 1947 in Kalifornien an einer psychiatrischen Klinik bewirbt, an der neue und ziemlich verstörende Experimente am menschlichen Gehirn durchgeführt werden. Zunächst präsentiert sich Mildred als die perfekte und fürsorgliche Krankenschwester, aber je tiefer sie in das System der psychiatrischen Klinik mit ihren Insassen eindringt, umso stärker kommt ihre dunkle Seite zum Vorschein. Mildred Ratched ist dabei von der Rolle der legendären Schwester Ratched aus dem Kinofilm „Einer flog über das Kuckucksnest“ aus dem Jahr 1975 inspiriert. Sarah Paulson („AHS“) spielt die Krankenschwester, in weiteren Rollen sind u.a. Cynthia Nixon („Sex And The City“), Sharon Stone, Vincent D’Onofrio („Criminal Intent“), Finn Wittrock („Judy“) und Charlie Carver („Desperate Housewives“) zu sehen. Spannend und düster zugleich – und das auf absolutem Topniveau. Anschauen! (id)



**BUCH**

**Roy & Al machen Männchen**

Im Jahr 2004 erblickten zwei Hunde namens Roy & Al aus der Feder von Zeichner Ralf König das Licht der Comicwelt. Lange mussten die Fans warten, nun gibt es endlich den Fortsetzungsband über die so grundverschiedenen Köter im schwulen Haushalt. Auch die neuen, herrlich bösen Geschichten sind Hundehaltern und Hunde-Hassern gleichermaßen zu empfehlen. Denn wer Al zum Freund hat, braucht keine Feinde mehr. (id)



**MUSIK**

**Pohlmann zurück mit „falschgoldrichtig“**

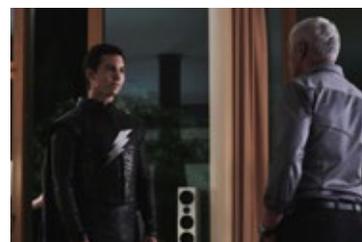
Auf seinem neuen Album reflektiert Ingo Pohlmann auf ganz besondere Weise sein bisheriges Leben. Die Songs sind dabei so ehrlich und aufrichtig wie nie zuvor. Er scheut sich dabei auch nicht, vergangene unangenehme Dinge aufzuarbeiten. So unter anderem durch dem Track „In deinen Schuhen“, den er seinem vor 23 Jahren verstorbenen Bruder widmet. Man merkt es all den Songs an: Ingo Pohlmann lässt sich viel Zeit, um das Wichtigste aus den völlig unterschiedlichen Begebenheiten herauszufiltern und in berührende Texte zu verpacken. Er lässt uns damit ganz nah an sich ran. Abspieltipps: „Unterwasser Atmen“, „14 Stunden“ und „Glashaus“. Ein herausragendes deutschsprachiges Album. (id)



**HOMEENTERTAINMENT**

**Hartes Klosterleben Narziss und Goldmund**

Der junge Goldmund wird von seinem Vater zum Studium ins Kloster Maria-bronn geschickt und trifft dort auf den frommen Klosterschüler Narziss. Narziss hat sich dem asketischen und von strengen Regeln geprägten Leben im Kloster verschrieben. Zwischen den Jungen entwickelt sich schon bald eine innige Freundschaft. Doch der ungestüme und lebenslustige Goldmund erkennt bald, dass die Lebensperspektive nicht mit seinen Vorstellungen von Freiheit übereinstimmt und begibt sich, bestärkt von Narziss, auf eine Reise voller Abenteuer. Regisseur Stefan Ruzowitzky („Die Fälscher“) lieferte, besetzt mit Sabin Tambrea („Babylon Berlin“) und Janis Niewöhner („Jugend ohne Gott“), eine herausragende Romanverfilmung ab. (id)



**STREAMING**

**Freaks – Du bist eine von uns**

Neben den Platzhirschen Marvel & DC gibt es immer auch mal Superhelden außerhalb dieses Kosmos. Aber vermeintliche Superhelden „Made in Germany“? Dass auf Netflix auch deutsche Produktionen international Erfolg haben können bewies zuletzt beispielsweise „Dark“. Wendy arbeitet in einem Schnellrestaurant. Doch eines Tages merkt sie eher zufällig, dass in ihr unglaubliche Kräfte schlummern. Nicht jede schüchterne Ehefrau & Mutter schleudert Leute einfach mal so durch die Luft. Und sie bekommt unerwartet Unterstützung in ihrer Situation, nämlich von Elmar und Marek. Mit Cornelia Gröschel („Tatort“), Wotan Wilke Möhring („Das perfekte Geheimnis“) und „Club der roten Bänder“-Star Tim Oliver Schultze. (id)



**MUSIK**

**Asaf Avidan mit neuem Album**

Der Ausnahmekünstler mit der ungewöhnlichen Stimme bringt mit „Anagnorisis“ sein neues Album heraus. Mit insgesamt zehn Tracks, die ganz locker zwischen Genres wie Hip-Hop der 90er Jahre, Charts-Pop und Gospelmusik hin und her pendeln. Dabei ist es vor allem seine Stimme – denn nur seine eigene hört man hier – egal ob in den Main-Vocals, als Backgroundstimme oder gleich als ganzen Chor. Ja, das ist alles nur Asaf! Mit den verschiedenen Gesangstechniken und den dadurch entstehenden Emotionen begeistern Songs wie „900 Days“, „Wildfire“, „Lost Horse“. Ein wirklich beeindruckendes Werk, welches es in dieser Art nicht oft gibt. (id)



## DIE HOTTÉN 3 Queere Videospiele für die nächste Quarantäne



### LIFE IS STRANGE

Der Spielcharakter „Max“ (Maxime) entdeckt im Unterricht, dass sie die Zeit für ein paar Augenblicke zurückdrehen kann. Diese Spielmechanik ermöglicht dem Spieler ein einzigartiges Spielerlebnis in fünf Episoden. Es entsteht ein emotionales Abenteuer bei dem der „Butterfly-Effekt“ im Fokus steht. Authentische und schöne Dialoge beleben die Spielcharaktere in einer spannenden Geschichte um Freundschaft und Liebe. (km)



### LAST OF US: PART II

Mit einer spannenden Geschichte und wundervollen Charakteren glänzte bereits der erste Teil von The Last of Us. Nun geht es damit in die zweite Runde: Protagonistin Ellie hat im DLC (zusätzlicher Spielinhalt) bereits herausgefunden, dass sie auf Frauen steht. Nach der Ermordung ihres Ziehvaters geht sie in Last of Us Part II nun mit ihrer Freundin auf einen Rachefeldzug. (km)



### PRIDE RUN

Das Indie-Goldstück Pride Run, vertont von der „XXL Disko-Diva Hard Ton“, ist bunt, schrill und fabulös. Genau wie die wunderschöne Community, für die das Spiel entwickelt wurde. Bei diesem „Rythm Action“ Spiel feiert Ihr - allein oder zu zweit- Paraden und begeistert alle Anwesenden. Am Ende gibt es Tanz-Battles gegen Anti-LGBTI\* -Personen wie Trump oder Putin. (km)

# AVA MAX

## Das Debüt Album HEAVEN & HELL

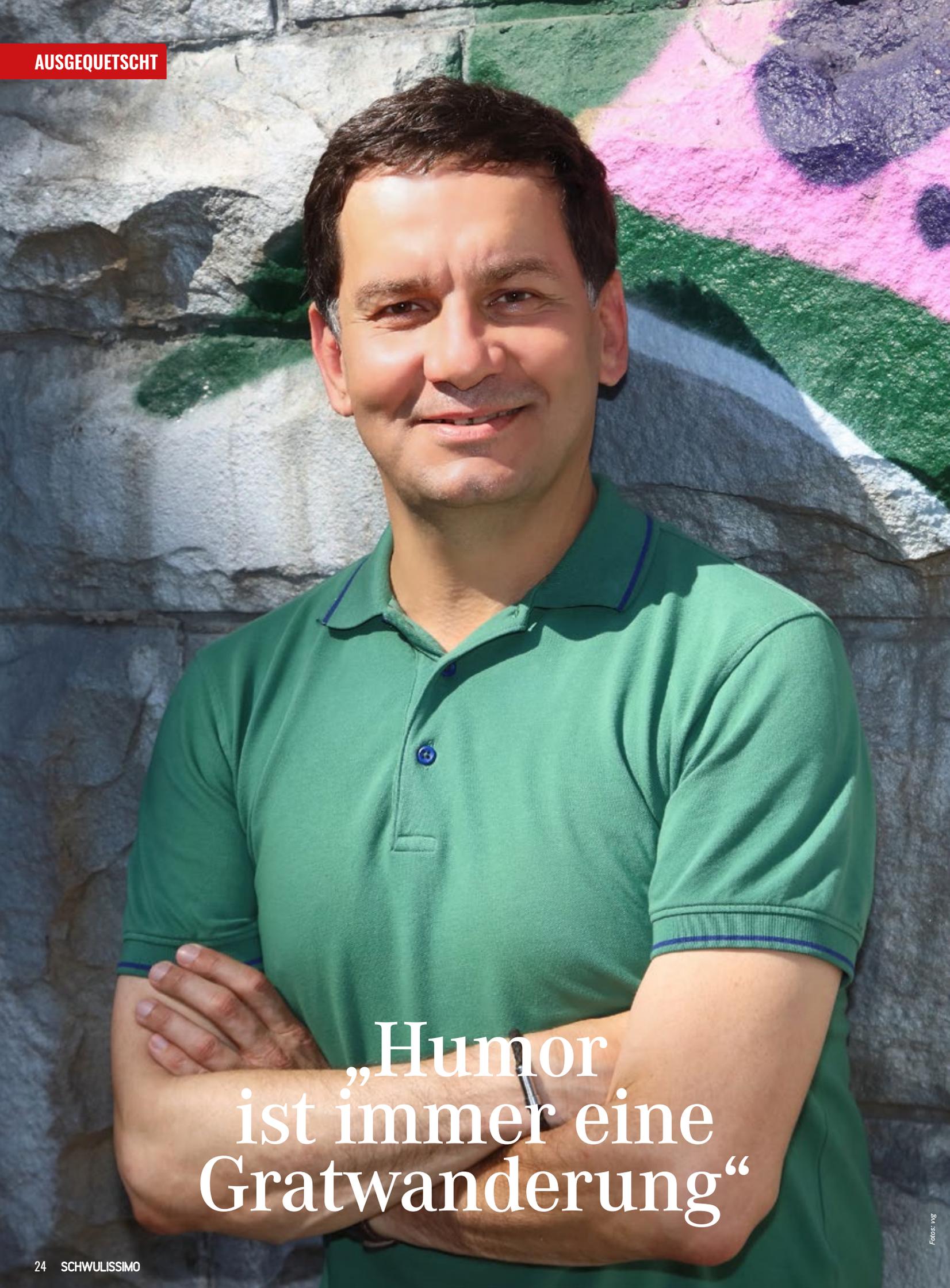
Inkl. der Hits  
SWEET BUT PSYCHO,  
SALT UND KINGS & QUEENS  
AB 18.09.2020



CD | DIGITAL | STREAMING

WWW.AVAMAX.DE

WARNER  
MUSIC  
CENTRAL EUROPE

A man with dark hair, wearing a green polo shirt with blue trim, stands with his arms crossed in front of a stone wall. The wall features colorful graffiti, including a large pink and purple abstract shape. The man is smiling slightly and looking towards the camera.

„Humor  
ist immer eine  
Gratwanderung“

# Moritz Netenjakob

*Moritz Netenjakob ist ein Autor und Kabarettist, über dessen Kreativität man nur staunen kann. Es gibt wohl Niemanden im deutschsprachigen Raum, der nicht schon mal - wenn auch unbewusst - über einen Gag, Witz oder eine dargestellte Ironie von ihm gelacht hat.*

## Moritz, beschreibe in 3 Sätzen wer du bist!

Ich würde mich als satirischen Autor bezeichnen, der sowohl für Bühne und Kino, als auch in der Belletristik Texte schreibt. Früher habe ich das auch erfolgreich fürs Fernsehen gemacht, inzwischen nicht mehr. Ich bin ein zielstrebig und ganz entschiedener Mensch, aber auch locker, emanzipiert und tolerant.

## Nun hast du die Zeit der Pandemie genutzt und etwas ganz Neues für die Bühne gezaubert, richtig?

Wenn ihr das Musical „Himmel und Kölle“ meint - das war eigentlich schon vor „Coronazeiten“ fertig. In der Corona-Zeit habe ich den Maler Monet verstanden, der unzählige Bilder von seinem Seerosenteich gemalt hat. Ich habe die Kirsch-Lorbeerhecke in meinem Garten täglich mit meiner Kamera fotografiert und dabei gesehen, was einen am Banalen so faszinieren kann. Die Idee für ein Köln-Musical wurde von meinem Nachbarn Hans Knipp initiiert, der viele Songs für die Bläck Fööss geschrieben hat. Er hat schon früh die Idee für ein Köln-Musical in mich gepflanzt. Zusammen mit Dietmar Jacobs habe ich drei Jahre daran gesessen, das letzte Jahr am intensivsten.

## Um was geht es bei „Himmel und Kölle“?

Dietmar Jacobs hatte die Grundidee: Ein Jungpfarrer, der im Leben noch nichts von der Welt gesehen hat, wird nach Kölle versetzt. Obwohl ihm weiß gemacht wird, Köln sei die katholischste Stadt überhaupt, erlebt er Sodom und Gomorrha - inklusive einer „Männerfreundschaft“. Der zweite Erzählstrang ist die Geschichte einer jungen Frau, die einen reichen Mann heiraten soll den sie nicht liebt. Beide verlorenen Seelen begegnen einander und erleben „Himmel und Kölle“.

## Muss man ein Kölner sein, um ein Musical über die Stadt zu schreiben?

Nein, sonst hätte mein Co-Autor nicht mitschreiben können. Aber man sollte schon eine Zeit lang in Köln gelebt haben, um die Mentalität der Menschen studieren zu können. Ich bin ein echter Kölner mit Migrationshintergrund - weil meine Eltern aus Westfalen kommen. Das Besondere an Köln ist die Atmosphäre. Die Toleranz und die Beziehung zwischen den Zugezogenen (auch „IMIS“ genannt) und den Einheimischen ist einmalig. Das weiß jeder, der schon einmal in Köln war. Und nicht ohne Grund hat Köln den Ruf, die Hauptstadt der Schwulen zu sein.

## Du bist Comedian und Kabarettist, worin liegt der Unterschied?

Das Wort Comedian vermeide ich inzwischen weil es einen negativen Beigeschmack bekommen hat. Humor und Satire werden hier oft auf unterstem Niveau praktiziert. Ich bezeichne mich inzwischen am Liebsten als Satiriker. Auf die Bühne bin ich eigentlich eher als Notlösung gegangen, weil mir beim Fernsehen immer die besten Ideen abgelehnt wurden. Auf der Bühne habe ich erkannt: hier kann ich tun, was ich will!

## Du bist auch einer der bekanntesten Gag- Autoren Deutschlands - die Gags bei „Pastewka“, „Ladykracher“, „Wochenshow“, „Switch Reloaded“ und „Stromberg“ stammen alle aus deiner Feder. Wie kamst du dazu, für andere zu schreiben?

Mein erster Text war für „Hurra, Deutschland“. Die Politiker-Gummipuppenserie dürfte den Älteren noch bekannt sein. Mein erster fester Job war bei RTL in der „Dirk Bach Show“, die trotz des Sendeplatzes um 23 Uhr ein riesiger Überraschungserfolg war



de. Sie wurde übrigens von Bill Mockridge inszeniert. So war der Weg zu den Springmäusen nicht weit, und irgendwann war ich in der Branche drin.

**Haben Gags für Männer (Pastewka & Stromberg), Frauen (Anke & Hella), für Türken (Serhat Dogan & deine Ehefrau) sowie für Schwule (Dirk Bach & Markus Barth) eigene Regeln? Und lachen Heten, Türken und Schwule über die selben Witze?**

Die Frage ist gut und es gibt sicher streitbare Abhandlungen darüber. Ich denke der Humor hat mehr mit den kulturellen Werten zu tun, als mit der sexuellen Orientierung oder dem Mix der Gene. Ich vermute, dass eine frei denkende lesbische Afghanin meinen Humor eher teilt als ein engstirniger heterosexueller Deutscher. Jetzt wo ich das sage würde ich es zu gerne testen. (lacht) Political Correctness ist sinnvoll wenn sie verhindert, dass Menschen diffamiert werden. Aber im Übermaß tötet sie jede Parodie. Humor ist immer eine Gratwanderung.

**Du schreibst selbst für die Stunksitzung. Ist Humor im Karneval anders?**

Karneval hat wahnsinnig viele Facetten. Ich bin eher der alternative Karnevalist und habe auch für die die Immi-Sitzung gearbeitet. Mit den meisten tradierten Sachen im Karneval z.B. Büttreden kann ich nichts anfangen. Ausnehmen davon möchte ich aber ausdrücklich Marc Metzger, über den ich sehr herzlich lachen kann.

**Warst du als Kind schon ein Witzbold? Ist man automatisch lustig, wenn man wie eine Titelfigur von Wilhelm Busch heißt?**

Fast jeder hat mich in Kindertagen gefragt: „Wo hast du denn den Max gelassen?“. Ich habe als Kind schon immer mit Humor gearbeitet, war aber nicht extrovertiert und habe die Gags nicht so laut kommuniziert. Später im Gymnasium habe ich mich zum Pausenclown entwickelt.

**Was hattest du für Träume als Kind?**

Meine ersten beiden Berufswünsche waren Zirkusclown und Fußballreporter. Heute bin ich ungefähr in der Mitte von beiden. (lacht) Es gibt sogar eine Nummer in meinem Programm, bei der ich „Hänsel und Gretel“ als Fußballreporter erzähle.

**Wie schaut dein Traum vom eigenen Café aus - bist du ein Milchschaumschläger?**

Das war ein Projekt, welches von meiner Frau Hülya ausging. Es war ein sogenanntes intimes Kaffee-Kabarett für 50 Besucher mit Gastauftritten. Das Programm wurde sofort Kult, wir waren Monate im Voraus ausverkauft. Mit dem Café - das lief aber ehrlich gesagt nicht so. Davon übriggeblieben ist also nur der Roman „Milchschaumschläger“.

**Du lebst in zwei Kulturen, deine Ehefrau, Schauspielerin Hülya, sowie Schwager, Kabarettist Serhat Dogan, kommen aus der Türkei. Du hattest ein Programm „Meine dicke, freche türkische Familie“. Fällt dir der Spagat zwischen den Kulturen leicht oder bringt er sogar Vor(ur)teile?**

Es hat für mich viel mehr Vorteile als Nachteile. Alle meine größeren Erfolge, die ich in jüngster Zeit hatte, haben ja mit dem Thema „Deutsche und Türken“ zu tun. Mir ist zum ersten Mal wirklich klar geworden, dass Werte kulturell bedingt sind und man viele Dinge von mehreren Seiten sehen kann. Im Westen spielt die Individualität eine große Rolle, in der Türkei die Familie. Da gibt man schon mal eine Karriere wegen der Familie auf. Heute erleben wir - gerade in Corona-Zeiten - wie wichtig eine Familie ist.

**Dein Buch „Macho Man“ wurde mit Christian Ulmen verfilmt - ist es eine Autobiografie? Das Alter und die Liebe zu einer Türkin stimmen ja.**

Es ist autobiografisch und inspiriert von dem, was ich mit meiner Frau erlebt habe - im Buch eher als in der Verfilmung. Die Ge-



schichte zeigt die Entwicklung eines „Weicheis“ zum „Macho Man“ und die Suche nach der gesunden Mitte, wie ein Mann sein könnte.

### Wann ist denn für dich ein Mann ein Mann?

Ich selber habe mir nie Gedanken darüber gemacht. Auf jeden Fall sollte er menschlich sein. Das Thema „Mann und Frau“ ist inzwischen einfach zu klischeebelastet, um es in wenigen Sätzen abzuhandeln. Ich versuche die Antwort mit meiner Arbeit zu geben, wie eben im Roman „Macho Man“.

### Du hast mit Markus Barth das Programm „Zuckerfest für Diabetiker“. Was hat euch zusammen gebracht?

Wir haben nicht nur ein Programm, sondern mehrere Projekte miteinander. Wir kennen uns schon sehr lange. Kennengelernt haben wir uns auf einem Sketch-Seminar, wo wir beide als Gast-Dozenten gebucht waren. Es war mir anfangs nicht auffällig, dass er schwul ist. Erst als er mit seinem Freund auftrat wurde mir das klar.

### Welche Berührungspunkte hast du zur schwul-lesbischen Szene?

Meine ersten Texte habe ich für die Dirk Bach Show geschrieben. Ich war als Fan unzählige Male in seinem Stück „Edgar“ und kann behaupten, durch Dirk in die Branche gekommen zu sein. Eigentlich hatte ich vor, nach England zu gehen, wo die Monty Pythons für mich das Maß der Dinge waren. Durch Dirk und seine Persönlichkeit bin ich in Deutschland geblieben. Mich hat eine wunderbare kollegiale Freundschaft mit Dirk verbunden. Von ihm habe ich viel gelernt, u.a. dass der Humor viel aus der Person kommt. Der Text kann profan sein - richtig vorgetragen sorgt er für Lachanfänge. Für „Hella und Dirk“ habe ich auch alle Texte geschrieben. Wie z.B. „Adolf und Eva“, „Marx & Engels“, oder „Die philosophischen Sushi-Rollen“. Wir hatten unglaublichen Spaß bei den Szenen. Ich finde es hätte eine Fortsetzung verdient.

### Kannst du auch weinen?

Tatsächlich habe ich das erst mit 26 Jahren in der Psychotherapie gelernt. Bis dahin habe ich dem klassischen Männerbild entsprochen und eigentlich nie geweint. Vielleicht habe ich auch dadurch erst meinen Humor entwickelt. Humor stellt ja eine Distanz zu Gefühlen her und ist meine Art gewesen, mit schwierigen Themen umzugehen.

### Das Theaterstück „Extrawurst“ hast du auch wieder mit Dietmar Jacobs geschrieben. Welche Extrawurst würdest du dir persönlich wünschen?

Wenn wieder richtig Publikum kommen dürfte, weil Humor am besten funktioniert wenn man eng zusammen sitzt.

### Was macht dich wütend?

Schlechte Schiedsrichter, Humorlosigkeit und wenn Menschen nicht mehr miteinander kommunizieren, weil alle an der Richtigkeit der eigenen Meinung festhalten.

### Ab wann, wo und wie kann man dich wieder live erleben?

Die Termine aller Programme stehen auf meiner Homepage [www.netenjakob.de](http://www.netenjakob.de). Wenn alles klappt, geht es im September wieder los. Das Musical „Himmel und KÖlle“ hat dann am 29. Oktober in der Kölner Volksbühne Premiere. (vvg)



„Es gibt keine andere  
Option, wenn du  
etwas wirklich willst!“

# AVA MAX

## im SCHWULISSIMO Interview

Seit dem 18. September gibt es das Debüt Album „Heaven & Hell“. Wir sprachen mit der 26jährigen über ihre Songs, Idole und Community.

**Basieren all deine Texte auf wahren Begebenheiten, die dir selbst passiert sind? Und geht es in deinem neuen Song um das gute Gefühl nach einem überwundenen Schmerz?**

Ja alle meine Songs spiegeln meine Erfahrungen wider. Nein tatsächlich ist dieses Lied nicht über eine gescheiterte Beziehung. Es geht darum, dass ich oft dachte, ich würde es nie in der Musikindustrie schaffen. Es hat lange gedauert, bis ich am jetzigen Punkt ankam. Dieses Lied beschreibt meine Gefühle über diesen Weg dahin. Im Musikvideo sieht man auch Musik aus meinen Adern kommen (lacht)

**Dein erstes Album kommt bald raus und wir alle haben sehr lange darauf gewartet. In unserem ersten Interview mit dir hastest du es für 2019 angekündigt. Warum hat sich dein Album-Release so sehr verschoben?**

Ich habe so viel getourt, sodass wir es etwas nach hinten verschieben mussten. Dann kam die Corona-Pandemie und wir wollten erstmal abwarten, wie sich das entwickelt. Jetzt kommt es aber wirklich bald raus!

**Was ist dein Lieblingslied des Albums?**

Gerade ist es tatsächlich „Who’s laughing now?“. Es hat eine sehr starke Message und ich freue mich so sehr über das ganze positive Feedback, welches ich dazu bekomme.

**Wird es eine Tour des Albums geben?**

Oh ja definitiv! Wahrscheinlich im Sommer nächsten Jahres, mal schauen.

**Hattest du in der Corona-Zeit das Gefühl, besonders kreativ und produktiv sein zu müssen?**

Am Anfang war ich sehr entspannt. Es fühlte sich wie ein Weihnachtserurlaub an, und ich habe mich viel ausgeruht. Aber ich liebe das Singen und Schreiben von Songs. Somit ist es sehr schwer für mich, das nicht zu machen. Es war eine gewonnene Zeit, in der ich tatsächlich ein bisschen was geschrieben habe. Druck dazu war aber nicht vorhanden.

**Verwechselt man dich immer noch mit Lady Gaga?**

Ich werde nicht verwechselt, aber ich werde sehr oft mit ihr verglichen. Dadurch lasse ich mich aber nicht beunruhigen. Wir sind nicht gleich und das ist okay.



**Wolltest du schon immer Sängerin werden?**

Ja seitdem ich 7 Jahre alt war. Ich wusste schon immer, dass ich das machen möchte und auch werde. Mit diesem Gefühl wurde ich irgendwie geboren. (lacht)

**Hattest du einen Plan B?**

Nein hatte ich nicht. Meine Eltern glauben nicht an alternative Pläne. Und ich wollte es so sehr. Nicht nur für den Ruhm, sondern auch um meine Eltern finanziell zu unterstützen. Es gibt keine andere Option, wenn du etwas wirklich willst.

**Du machst seit Anfang der 2000er Musik, jedoch hattest du erst vor 2 Jahren deinen Durchbruch.**

**Gab es auch Momente, in denen du aufgeben wolltest?**

Natürlich habe ich gezweifelt. Ich wusste aber schon immer, dass College nichts für mich ist. Also wollte ich auch nie aufgeben, um etwas anderes zu machen.

**Du bist eine große Unterstützerin der LGBTI\*-Community. Wo sollte man deiner Meinung nach anfangen, wenn man auch Unterstützer sein möchte?**

Man sollte damit anfangen, komplett unvoreingenommen zu sein. Immer zuhören und Leute nicht abwerten. Nur, weil man etwas nicht versteht, ist es nicht falsch. Seid einfach immer offen und geht ohne

Vorurteile auf andere Menschen zu!

**Du hast oft Werbung von Firmen in deinen Musikvideos. Hast du Angst, dass Leute denken könnten, deine Musikvideos seien Werbefilme?**

Nein nicht wirklich. Mir ist es ehrlich gesagt ziemlich egal, was andere Leute denken. Ich finde Kollaborationen wichtig. Leute werden dich immer für etwas hassen und meckern. Sie würden auch meckern wenn ich blau trage, sie diese Farbe aber gerade nicht mögen. Das ist mir also ziemlich Wurst.

**Hast du ein Idol? Jemand, den du vielleicht gerne etwas nachahmen würdest?**

Hm deine Frage bedeutet quasi: Möchtest du wie jemand anderes sein? Nein! Ich möchte niemand anderes sein, als ich selbst. Aber meine Mama ist ein gutes Vorbild für mich. (ja)



# UMFRAGE



**DAVID**  
erzählt über Afghanistan

Meine Eltern stammen aus Afghanistan. Ich selbst bin in Deutschland aufgewachsen, interessiere mich aber für die Heimat meiner Vorfahren und war selbst schon öfter in Afghanistan.

Bis Mitte der Siebzigerjahre regierte noch ein König in Afghanistan. Das Land war ungefähr vergleichbar mit Indien - eine Pilgerstätte der Hippies aus den Siebzigern, die hier in ihrer Welt aus Blumen und Drogen ihr Seelenheil suchten. Damals war es normal, dass sich Schwule und Lesben im öffentlichen Leben zeigten. Doch das änderte sich mit dem kommunistischen Putsch und verschlechterte sich weiter, als die russische Armee das Land okkupierte. Mit dem Erstarken der Taliban - anfangs durch westliche Mächte unterstützt - haben wir heute Zustände wie im finsternen Mittelalter in Afghanistan. Die Homosexuellen leben versteckt, so wie es in vielen muslimischen Ländern ist.

Momentan gibt es aber noch viel größere Probleme: Vor allem den Bürgerkrieg. So können Homosexuelle aber auch relativ ungestört leben, vor allem in den Städten. Dort ziehen Homosexuelle hin, weil sie durch die große Anzahl an Menschen relativ anonym leben können. Es gibt aber keine offiziellen Treffpunkte wie Bars, Cafés oder gar Saunen. Meist ist es sogenanntes „Outside-Cruising“ an geheimen Orten. Oder man kennt einander und verabredet sich privat. Weit verbreitet ist auch das Treffen in Hammams, welches jedoch die Gefahr birgt, entdeckt zu werden.

Ein Überbleibsel aus der königlichen Zeit gibt es aber - Dragqueens und Transgender-Personen werden toleriert. Sie werden als besondere Hochzeitstänzerinnen auf Hochzeiten eingeladen und richtig hofiert. Die „Verkleidung“ macht es ihnen möglich, ihre Identität zu verstecken. Viele nutzen diese Gelegenheit auch, um mit einem „verkleideten“ Schwulen Sex zu haben.



**ANBID**  
aus Bangladesch

Ich bin in Dhaka/Bangladesch geboren. Schon mit 16 habe ich angefangen, mich für LGBTI\*-Menschenrechte einzusetzen. Schon früh habe ich gewusst, dass ich anders bin. Es hat mich gestört, dass mir vorgeschrieben wurde, wie lang mein Haar sein darf, wie viele Knöpfe am Hemd offen sein dürfen und dass ich jeden Freitag in die Moschee muss. Mein Großvater - ich liebe ihn trotzdem - hat mich schon früh als „Mayga“ bezeichnet. Das ist ein Schimpfwort für Schwule und hat mich sehr verletzt. Meiner Mutter bin ich dankbar, denn sie hat mich gelassen, wie ich bin. Auch meine Schwester hat mich voll unterstützt. Homosexualität ist in Bangladesch verboten. Schwule werden kriminalisiert, geächtet und mit bis zu 10 Jahren Gefängnis bestraft. Es gibt keinerlei Bars, Cafés, Saunas oder sonstige Treffpunkte. Nur über kleine Gruppen in den sozialen Medien ist eine vorsichtige Kontaktaufnahme möglich.

Wir haben uns mit Gleichgesinnten organisiert und hatten sogar ein Lifestyle-Magazin („ROOPBAAN“). Zusammen haben wir öffentliche Aktionen durchgeführt. Wir mussten sehr kreativ werden, um uns nicht strafbar zu machen. In der Parade zum Bengalischen Neujahr haben wir eine Regenbogen-Ralley gemacht und mit unserer Kleidung die Regenbogenfahne gebildet. Von staatlicher Seite gab es daraufhin viele Drohungen und persönliche Vorladungen, um uns einzuschüchtern. Als 2016 zwei meiner Freunde von Al Qaida Islamisten überfallen und getötet wurden war mir klar, dass ich mein Land verlassen muss. Seit dem 14. Juli 2016 lebe ich nun in Deutschland. In Bangladesch gibt es übrigens eine lange Tradition der Geschlechter. Wir haben noch das dritte Geschlecht der „Hirja“, welches sogar staatlich anerkannt ist. Die Hirjas pflegen eine eigene Kultur und Sprache. Das ist aber eher als intersexuell oder transsexuell zu sehen.

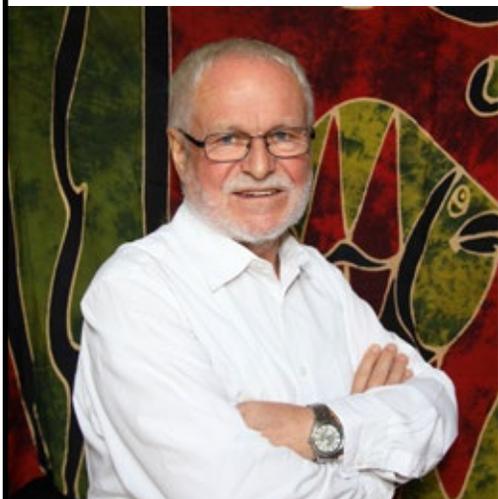


**JULIAN**  
berichtet über Ungarn

Ich bin in einem kleinen Dorf aufgewachsen, trug mit 13 Jahren eine Föhnfrisur, fuhr mit einem pinkfarbenen Fahrrad durch die Gegend und hatte keine Probleme. Heute ist das Leben für schwule Männer schwieriger geworden. Es gibt zwar Bars, Diskotheken und sogar eine Sauna in Budapest. Aber Männer, die auf Männer stehen, können nicht offen leben, sondern müssen sich verstecken. Die Gesellschaft ist auch durch die Politik der letzten Jahre definitiv gegen Schwule geprägt worden. Jahrelang gab es sogar einen CSD. Aber es wurde immer gefährlicher, sich da zu präsentieren. Die Teilnehmer wurden teilweise sogar mit Steinen beworfen. Als schwuler Tourist in Ungarn Urlaub zu machen ist sicherlich kein Problem. Allerdings sollte man sein Schwulsein nicht unbedingt öffentlich zeigen - denn wenn zwei Männer Hand in Hand durch die Straßen gehen, könnte es unangenehm werden. In Ungarn gibt es eine Menge Sinti und Roma. Sie können einen mit recht bösen und üblen Worten beschimpfen, die man nicht verstehen muss, um Angst zu bekommen. Budapest ist eine schöne Stadt mit wirklich guten Hotels. Besonders empfehlenswert ist eine bekannte und beliebte Urlaubsregion im Westen Ungarns: Der Balaton oder Plattensee - ein Süßwassersee, der nicht tiefer als 2 Meter ist. Schwule, die in Ungarn leben, lernen sich über das Internet kenn und treffen sich meist auf privater Ebene. In der Öffentlichkeit hat die Mehrheit von ihnen aber Angst, sich ihrer Sexualität zu stellen. Das ist auch verständlich, denn Regenbogenfahnen - das Symbol der LGBTI\*-Community - werden bei uns sehr oft verbrannt.

Ich persönlich habe keinen Bock mehr, in einem homophoben Land zu leben. Somit habe ich mit meinem Heimatland abgeschlossen, zumal ich dort keine wichtige Verwandtschaft mehr habe. Meine Heimat heute ist ganz klar Deutschland.

# FERNE LÄNDER – GAY-FRIENDLY ODER HOMOPHOB?



## ALFONS

lebt in Denpasar auf Bali (Indonesien):

Ich bin an der Mosel aufgewachsen und bin zum Theologiestudium, welches ich nicht abgeschlossen habe, nach Köln und Bonn gekommen. In den 80ern offenbarte ich meine Homosexualität und lebte offen damit. Durch meine Arbeit im zivilen Friedensdienst habe ich drei Jahre in Sri Lanka und sechs Jahre in Ost-Timur gelebt - hier traf ich meinen Lebenspartner. Als ich in Rente ging, wollte er nicht in Deutschland leben. So entschied ich mich für Indonesien. Als Ausländer kann ich Einheimische anstellen. So können wir miteinander leben, ohne aufzufallen. Im muslimisch geprägten Indonesien ist die Insel Bali mit hinduistischem Glauben für Homosexuelle ein Ort, um ihre Homosexualität auszuleben. Alle Schwulen der 1700 Inseln werden diskriminiert. Wenn sie ihre Insel verlassen, kommen sie nach Bali. Hier heißt das Problem dann „Geld verdienen“. Weil Arbeit schwer zu finden ist, landen die meisten in der Prostitution oder suchen einen Partner unter den unzähligen Touristen. Eine Gruppe von ausländischen Schwulen, bei der ich mitarbeite, versucht die Situation der Schwulen auf Bali zu verbessern. Aber es ist uns verboten, ehrenamtlich tätig zu sein. Das erschwert die Arbeit in der Öffentlichkeit natürlich. Junge Männer haben Angst, offen schwul zu leben, weil die traditionellen Familienstrukturen dies unterdrücken. Einen schwulen Sohn zu haben ist eine Schande. Die meisten sind daher mit Frauen verheiratet und haben eine Familie. Die Zahl der HIV-Infizierten auf Bali steigt. Obwohl Tests kostenlos sind traut sich keiner, diese zu machen, weil es einem Outing gleichkäme. Man geht lieber zum Heiler und stirbt später. Das schwule Leben findet vor allem in Vereinen statt: Badminton ist sehr populär - es gibt beispielsweise vier schwule Sportgruppen in der Hauptstadt. Doch außerhalb der Sportstätten spielen alle wieder hetero.

## JUAN CARLOS

aus Mexiko-Stadt

Ich bin oft in meiner Heimat. Mein Coming-out war nicht einfach. Selbst bei meinen Eltern gab es große Probleme, bis sie mich so akzeptierten, wie sie es heute tun. Die Situation in Mexiko-City ist anders als im gesamten Land. Wenn man in die Hauptstadt kommt glaubt man, im Paradies zu sein: Es herrscht eine „gayfreundliche“ Stimmung und es gibt viele Saunen, Bars und Clubs - ein reichhaltiges Angebot für Homosexuelle. Wir haben sogar einen CSD, aber - wie in vielen anderen Ländern auch - ebenfalls Leute, die dagegen sind. Es gibt in Mexiko-City sogar Viertel, in denen man sich nicht offen schwul zeigen sollte. Händchenhalten oder öffentliches Küssen sollte man möglichst sein lassen. Ein schwuler Mann, welcher sich männlich zeigt, hat sicherlich weniger Probleme. Präsentiert man sich aber auffällig feminin, wird man oft diskriminiert. In ländlichen Gegenden könnte man richtig Ärger bekommen. Man wird zwar nicht eingesperrt, aber ein Bestechungsgeld ist schon mal fällig - besonders für transsexuelle Menschen. In ländlichen Gegenden spielt die Religion eine große Rolle. Aus diesem Grund gibt es nicht überall im Land ein Gesetz für die schwule Ehe.

Interessant ist allerdings der Einfluss der indianischen Kultur: So gibt es im Bundesstaat Oaxaca im Süden Mexikos noch Bevölkerungsgruppen, wo das dritte Geschlecht anerkannt ist. Diese Gruppen gehören zu den Zapoteken. Empfehlenswert ist daher eine Tour nach Zipolite (an der Südküste von Oaxaca, zwischen Huatulco und Puerto Escondido) durch eine fantastische Landschaft. Dort gibt es den einzigen schwulen FKK-Traumstrand Mexikos, den ich schon mehrmals besucht habe. Ich liebe Mexiko, habe aber in Deutschland mit meinem deutschen Mann ein wesentlich besseres und sicheres Leben.

## ARTI

aus Thailand

Das Leben für Homosexuelle in Thailand ist noch nicht ganz geöffnet, wir dürfen auch noch nicht offiziell heiraten. Es gibt aber schon Paare, die zusammenleben - aber eben nicht offiziell.

Familien, die Homosexualität akzeptieren, gibt es ebenfalls - aber das sind vielleicht 10 %. Die restlichen 90 % akzeptieren das noch nicht. Die Community in Thailand versucht, mehr Gleichberechtigung und Akzeptanz zu erreichen. Leider haben wir das noch nicht geschafft. Thailand ist halt anders als Europa. Mein Wunsch ist, dass wir wie alle Menschen gleichberechtigt und mit allen Freiheiten leben können. Wenn wir uns im Freundeskreis treffen, ist alles gut und so, wie wir es uns wünschen. Aber wenn wir in die Öffentlichkeit gehen, können wir uns nicht so zeigen, wie wir sind. Es gibt in Bangkok ein paar Straßen, wo wir uns als Schwule und Lesben sicher fühlen können. Aber schon wenige Straßen weiter besteht Gefahr, dass wir diskriminiert werden oder gar um unsere Gesundheit und unser Leben fürchten müssen.

Ich möchte über mein Leben selber entscheiden können und mich nicht den „normalen“ Regeln anpassen. Das ist auch der Grund, warum ich seit 10 Jahren in Deutschland lebe.

Es ist auch ein Unterschied, ob man in der Stadt oder auf dem Land lebt. Wer in einer Großstadt lebt, sieht das einfach offener. Die Touristen erleben das touristische Thailand und besuchen ihre Thai-Boys, die fast ein Leben lang knabenhaft erscheinen. Ich habe mich vor meinen Eltern Gott sei Dank geoutet. Meine Familie ist offen, sie akzeptieren alles und haben damit keine Probleme. Da habe ich großes Glück (vvg)



@Jan.No\_

**Name bei Instagram:** Jan.No\_ **Spitzname oder Pseudonym:** habe ich nicht **Alter:** 31 **Sternzeichen:** Steinbock **Größe:** 189 cm **Beschreibe dich in drei Stichwörtern:** Humorvoll, Spontan, Lebenslustig **Anzahl deiner Follower:** 3300 **Bei Instagram seit:** 2018 **Anzahl der Accounts, denen du folgst:** 800 **Dein Lieblings-Instagramaccount:** da kann ich mich nicht festlegen **Deine meisten „Likes“ bei einem Bild:** 600 **Hobbies:** Reisen, Essen, Musik und Sport **Nenne drei Begriffe, die auf Deinen Account zutreffen:** schwarz, weiß, sportlich **Lieblingskünstler:** Bon Iver **Lieblingsfilm:** Cocktail (mit Tom Cruise) **Meer oder Berge:** Meer **Dein Motto:** Ich habe eigentlich kein Motto. Ich genieße einfach jeden Tag! **Extrovertiert oder schüchtern:** Genau in der Mitte **Baden oder Duschen:** Duschen **Was du schon immer sagen wolltest:** Wenn ich etwas zu sagen habe, dann sage ich es auch. Und zwar gleich! (km)

# DER ENERGIESCHUB FÜR DEINE HAUT



Unser Körper macht einiges mit – und die Haut verrät's: ob Schlafmangel, Umweltverschmutzung, salzreiche Ernährung oder Dehydrierung.

**Deswegen sagt die neue BULLDOG Energising Pflegeserie jetzt bye bye müde, fahle Haut – und hello Energieschub!**



**Reis** ist reich an Vitamin B – das unterstützt nicht nur die Schutzfunktion der Haut, sondern auch deren Regenerationsprozess. Und da geht noch mehr: Für unsere Produkte verwenden wir das aus Reiskleie gewonnene Natriumphytat, das wie ein sanftes Peeling wirkt.



**Mais** und der daraus extrahierte Wirkstoff Glykogen regt den Stoffwechsel der Haut an und sorgt so für ein ausgeglichenes, frisches Hautbild.



**Algen** sind für ihre feuchtigkeitsspendenden Eigenschaften bekannt und gelten nicht umsonst als „grüner Kaviar“ für die Haut. Diese grüne Superpower haben wir uns zunutze gemacht.



## Wake-up Call:

Die revitalisierende **Energising Feuchtigkeitscreme** versorgt müde, matte Haut mit erfrischender Pflege, ohne sich dabei klebrig oder fettig anzufühlen – dank der leichten, gelartigen Formulierung.

**Gibt's in der 100 ml Tube für 6,99 Euro (UVP) – exklusiv bei dm.**

## Frischekick:

Mit dem Duft von Zitrusfrüchten und Ingwer weckt das **Energising Waschgel** nicht nur morgens alle Sinne und sorgt für ein frisches, reines Hautgefühl – ohne dabei die Haut auszutrocknen. Für eine gründliche, revitalisierende Reinigung und einen energiegeladenen Start in den Tag.

**Gibt's in der 150 ml Tube für 3,49 Euro (UVP) – exklusiv bei dm.**



## Reset:

Nichts geht über eine regelmäßige Tiefenreinigung, um deine Haut in geschmeidige Topform zu bringen. Das **Energising Gesichtspeeling** ist zur Stelle und befreit von trockener, abgestorbener Haut. Natürlich ohne Mikroplastik – für den Peeling-Effekt sorgen Reis und Kokosnuss.

**Gibt's in der 125 ml Tube für 3,49 Euro (UVP) – exklusiv bei dm.**



@alexander.rdm

photographer: @juergenthomasphotography

# SCHWULISSIMO

## KÜHLSCHRANKKALENDER

September 2020

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	01	02	03	04	05	06
07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

alle aktuellen Termine auf [WWW.SCHWULISSIMO.DE](http://WWW.SCHWULISSIMO.DE)



# Gefühltas Tagebuch: Der Klügere gibt an

Unser Alien forscht weiter: „Bei meinen Erkundungen hier auf Erden bin ich auf eine interessante Studie aufmerksam geworden. Wissenschaftler haben wohl einen Zusammenhang zwischen Intelligenz und sexueller Attraktivität entdeckt. Grundlage war die Auswertung der Spermienqualität verschiedener Männer. Diese war höher, je klüger die jeweilige Person war. Für die Studie wurden Männer jüngerer Alters getestet. Der Begriff „Sapiosexualität“ wird mittlerweile teilweise für die Annahme verwendet, dass kluge Menschen sexuell erfolgreicher sind, weil sie Zusammenhänge besser begreifen und dadurch auch besser planen können. Tiefer greifende Studien dazu sind mir nicht bekannt.“

**D** Klug, klüger, obergeil. Ob diese Annahme stimmt? Zunächst mal eine Frage hinsichtlich der Begriffe: Was ist klug, was ist intelligent? Bei näherer Betrachtung sind sich diese Worte in ihrer Bedeutung ziemlich ähnlich. Klug ist jemand, der Zusammenhänge schnell erfassen kann und dies vorteilhaft zu nutzen weiß. Das vorhandene Wissen wird optimal eingesetzt. Intelligenz ist die Fähigkeit, komplexe Aufgaben zu lösen. Intelligenz wird dadurch auch messbar. Klugheit und Intelligenz sind dabei keine moralischen Begriffe, diese Eigenschaften können also nicht als gut oder böse eingestuft werden. Emotionale Intelligenz, also empathisches Einfühlungsvermögen, ist nicht wirklich messbar. Smart und schlau bewegen sich auf einem anderen Level, hier spielen Intuition und Lebenserfahrung eine größere Rolle. Man kann natürlich auch lebensklug sein.

Intelligenz hat mit Bildung nicht viel zu tun. Aber Wissen hilft dabei, aus intelligenten Menschen kluge Menschen zu machen. Ist „klug“ jetzt wirklich sexy? Aus persönlicher Erfahrung denke ich, dass kluge Menschen auch anstrengend sein können. Denn geistige Überlegenheit kann sich uncharmant bemerkbar machen: Lange Monologe, Hochmut oder Ignoranz gegenüber der Meinung anderer sind manchmal die Folge. Sexy wäre allerdings, wenn mit Klugheit auch Bescheidenheit einherginge. Aber das ist in Zeiten von flächendeckender Selbstdarstellung und Ego-Marketing vielleicht zu viel verlangt. Außerdem kann Klugheit, wie alle positiven Eigenschaften, auch Neid hervorrufen. Wer zwischen akademischer Bildung und Klugheit nicht so genau unterscheidet, der landet schnell bei der Eliten-Diskussion. Und damit auch bei dem Zugang zu Aufstiegsressourcen und deren Netzwerken. Die Abwendung von Herrschaftseliten, die Brandmarkung von Medien als Helfershelfer der Mächtigen und die Ablehnung rationaler Erklärungen in jedwedem Zusammenhang sind allerdings nicht nur sozial begründete Erscheinungen. Mir fällt dabei auch die „Dialektik der Aufklärung“ ein. Die These der Frankfurter Philosophenschule aus den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts besagt sinngemäß, dass sich die Menschen mit verordneter Rationalität und beherrschendem Effizienzdenken immer weiter von ihren mythologischen Ursprüngen entfernen. Die Komplexität der bürgerlichen (Post-)Moderne überfordert viele Menschen und führt dazu, dass einfachen Erklärungen mit Mythen und Legenden mehr Glauben geschenkt wird. Davon profitieren vor allem diejenigen, die gute Storys als Hintergrund für simple Lösungen liefern - vor allem in der Politik.

Dieser Gegensatz von Vernunft und Mythos ist schwer aufzulösen. Denn es wird immer mehr zu einer Glaubensfrage, die sich Argumenten entzieht. Wenn die Vernunft scheitert, werden neue Wege gesucht. In diesem Prozess befinden wir uns wohl zur Zeit. Und ganz nebenbei: Wer beim Sex zu viel nachdenkt, ist wahrscheinlich eher im Nachteil. Wie heißt es so unschön: „Dumm f... gut!“ (rb)

# Jetzt haben wir den Salat!

Knackig, frisch und bunt - So war und ist hoffentlich euer gesamter Sommer 2020. Damit er das auch weiterhin bleibt, haben wir hier drei besonders bunte, knackige, frische und noch dazu überaus gesunde Rezepte für euch zusammengestellt. Perfekt für die letzten richtig warmen Grillpartys des Jahres, eure Gesundheit und euer ästhetisches Empfinden. Denn diese Salate sind nicht nur echte Vitaminbomben, sondern sehen außerdem schön bunt aus. Und das Beste daran: Sie sind super einfach und in ungefähr zehn Minuten zubereitet.

Die Rezepte sind jeweils für eine kleine Schüssel Salat ausgelegt (etwa für zwei Personen). Bei mehr Leuten die Menge entsprechend verdoppeln.

## Scharfer Tomaten-Salat



### Zutaten:

- 500 g frische Tomaten
- eine mittelgroße Zwiebel (rot)
- 4 EL Kürbiskern Öl (dunkel!)
- 1 Pck Pinienkerne
- Salz & Pfeffer
- eventuell etwas Mozzarella/ Mozzarellakügelchen

### Zubereitung:

Tomaten waschen und in kleine Stücke schneiden. Zwiebel schälen und ebenfalls in sehr kleine Stücke schneiden. Die beiden Zutaten in einer Schüssel mit ca. 4 EL Kürbiskernöl vermischen. Das Öl gibt dem Salat ein besonderes Aroma. In einer Pfanne ein paar Pinienkerne anrösten und hinzugeben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Bei Bedarf geschnittenen Mozzarella/Mozzarellakügelchen hinzu geben. Fertig ist die leckere Beilage.

## Leichter Sup



### Zutaten:

- 250 g frischer Grünkohl
- 1 mittelgroßer Apfel
- 1 Bund frischer Thymian
- 1 frische Zitrone
- 1 EL Olivenöl

# Drei einfache und schnelle Salatrezepte ohne Schnickschnack

## erfood-Salat



### Zubereitung:

Den Grünkohl waschen und in gut essbare Stücke zerhacken. Den Apfel ebenfalls waschen und in kleine Stücke schneiden. Den frischen Thymian etwas zerhacken und alles in eine Schüssel geben. Zitrone auspressen und mit 1EL Öl vermischen. Mischung darüber gießen und alles miteinander vermengen. Fertig ist dieser super kalorienarme, gesunde und sehr ungewöhnlich schmeckende Salat.

## Rote-Beete-Salat



### Zutaten:

- 4-5 frische Knollen Rote Beete (nicht vorgekocht und nicht aus einer Plastikpackung)
- 2 mittelgroße Äpfel
- 2 frische Zitronen
- 1 EL Lein- oder Sonnenblumenöl

### Zubereitung:

Rote Beete schälen. Dann mit einer Reibe alle Knollen komplett zerreiben und in eine Schüssel geben. Äpfel waschen und ebenfalls dazureiben. Zitronen auspressen und mit dem Öl vermischen. Als Dressing in die Schüssel gießen und alles vorsichtig vermengen. Fertig ist die Vitaminbombe! (ja)



# Drag-Queen „Deere“ Eine Königin in der Twitch-Gamer-Szene

**Streaming war dieses Jahr für die LGBTI+-Community ein großes Thema, gerade mit Blick auf die Online-CSDs. Allerdings war ein Teil der farbenfrohen Gemeinschaft bereits vor Corona beim Live-Streaming angekommen: Die Drag-Queens. Mit ihrer Kunst sowie „Let’s Plays“ begeistern sie die Zuschauer auf Twitch. Eine von ihnen ist Deere. Sie ist inzwischen Partner der Streaming-Plattform und hat ein Team gegründet: Stream Queens. Was es damit auf sich hat, hat SCHWULISSIMO mit ihr bequatscht.**

**Du hast 2016 auf Twitch angefangen zu streamen. Inzwischen hast du ein Team aufgebaut und bist Twitch-Partner und Botschafter für die TwitchCon geworden. Wie hat das alles angefangen?**

Ich habe aus reiner Neugierde angefangen zu streamen, aufgrund meiner beiden Leidenschaften: Make-up und Videospiele. Ich fragte mich wie es wohl wäre, diese Interessen zu kombinieren - in extravaganter Make-up und Kostümen Videospiele zu streamen. Es hörte sich nach etwas an, das ich gerne gesehen hätte, was es aber zu dieser Zeit noch nicht gab. Also habe ich es einfach gemacht.

**Was macht das Streaming auf Twitch für dich so besonders?**

Ich liebe es, mich mit der Community zu verbinden. Es ist etwas Besonderes, so viele Zuschauer zu finden, die Drag & Videospiele gleichzeitig zelebrieren. Die Leute sagen mir ständig, dass sie meinen Kanal und meine Präsenz bei Twitch wertschätzen. Ich bin so glücklich darüber.

**Erfährst du auch Hass? Wie schwer war es für dich am Anfang?**

Ich bekomme die ganze Zeit Trolle und unhöfliche Kommentare. Es ist irgendwie lustig, weil ich streame, um Spaß zu haben und Kunst zu schaffen. Wenn dann Leute einschalten, um mir das zu verderben, interessiert mich das gar nicht mehr. Inzwischen habe ich immer Menschen an meiner Seite, die hinter mir stehen und mich anfeuern. Das macht es leichter, die Unhöflichen nicht zu bemerken.

**Gaming war/ist ein großes Cis-Mann-Geschäft. Frauen werden in „Gamergirls“ stereotypisiert und Cosplayer sind nur Sexobjekte. Gegen welche Vorurteile kämpfst du?**

Jeder, der kein traditionell männlicher, heterosexueller weißer cis-Mann ist, kann auf die eine oder andere Weise schlecht behandelt werden - im Leben, nicht nur online. Als verweichlichter homosexueller Mann hatte ich, seit ich mich erinnern kann, mit Negativität zu kämpfen und musste mir ein dickes Fell antrainieren. Ich mag die sexistische, rassistische, transphobe und homophobe Seite von Spielen und Streaming nicht. Ich glaube ich tue etwas, um die Landschaft abwechslungsreicher zu gestalten, indem ich in meiner Kunst auf Twitch unentschuldig schwul bin. Am häufigsten werde ich von Trollen belästigt, die nicht verstehen, dass das, was ich mache, ein Kostüm und Kunst ist. Ich bekomme so viele transphobische Kommentare. Persönlich gesprochen ist dies ein Kostüm. Es geht ab. „Deere“ ist mein Alter Ego. Aber diejenigen, die Transphobie in sich tragen, sind auf meinem Kanal nicht willkommen. Oft wird mir auch vorgeworfen



fen, dass ich das ja nur tue, um Aufmerksamkeit zu erregen. Ja, tatsächlich tue ich es für die Aufmerksamkeit! Warum sonst sollte ich so viel Make-up, Haare und Kleidung auflegen? Aber ich glaube wirklich, dass jeder Streamer es für die Aufmerksamkeit tut.

#### **Kannst du davon leben?**

Ich streamere seit 2016 und mache das seit März 2020 hauptberuflich - und liebe jede Minute davon. Ich kann mich selbst versorgen indem ich tue, was ich liebe, und von wunderbaren Followern unterstützt werde, die meinen Erfolg sehen wollen.

#### **Hast du jemals gedacht, mit Streaming erfolgreich zu sein?**

Zu der Zeit im Jahr 2016 wusste ich, dass es ein besonderes Interesse am Drag & Gaming-Konzept geben würde, weil ich selbst dieses Interesse stets hatte. Ich glaube daran etwas, was man in der Welt sehen will, zu manifestieren. Ich wusste jedoch nicht, dass es so gut ankommen würde. Ich habe Tausende von Menschen, die lieben, was ich tue. Mittlerweile gibt es so viele Menschen, die Drag & Gaming jetzt auf Twitch machen. Ich sah dieses neue Zeitalter des Drags aufblühen. Deshalb habe ich „Team Stream Queens“ gegründet: eine Gruppe von Autoren mit Inhalten auf Twitch - darunter Könige, Königinnen, Charaktere und Kreaturen. Wir haben mehr als 40+ Mitglieder aus der gan-

zen Welt. So ist die meiste Zeit fast garantiert, dass es eine Handvoll Streams gibt. Bei Twitch gibt es jetzt immer etwas zu entdecken.

#### **Wer kann diesem Team beitreten?**

Das Team ist offen für jeden, der in seinem Twitch-Kanal als Hauptbestandteil Drag hat. Wir nehmen Bewerbungen entgegen und nehmen Leute in kleinen Wellen und in der Reihenfolge ihrer Einreichung an Bord. Die beste Möglichkeit, entdeckt zu werden, sind das Abhängen und Verbinden der Mitglieder in den Chats sowie die Verwendung des „Drag-Tags“. (Twitch-Tool) Bewerben kann man sich bei [apply.streamqueens.net](http://apply.streamqueens.net)

#### **Hast du dir das Schminken selbst auf YouTube beigebracht, oder hast du Berufserfahrung als Make-up-Artist?**

Ich habe etwa 15 Jahre Erfahrung als Make-up-Artist. Ich liebe Make-up. Es hat mich inspiriert, in die Welt des Drag-Make-up einzusteigen. Ich habe es mir selbst beigebracht, als ich ein Teenager war, indem ich Anzeigen aus Modezeitschriften herausriss und die Arbeit an mir selbst oder meinen Freunden nachahmte. Als ich jünger war, war YouTube noch nicht, wie man es heute kennt. (lacht) Also musste ich es auf andere Weise erlernen. Ich glaube, dass jeder durch Hingabe und Übung zum Make-up-Artist werden kann, aber Qualitätsprodukte machen definitiv einen Unterschied!



### **Bestärkst du deine Zuschauer mit deinem guten Beispiel?**

Ich flehe jeden, der meinen Kanal besucht, an, sein bestes Leben so authentisch wie möglich zu leben. Leider haben nicht alle diesen Luxus. Ich sage immer: „Sei du selbst! Aber nur, wenn du sicher bist, dies zu tun.“ Manchmal bringt uns das Leben in Situationen, in denen unsere Sicherheit gefährdet ist, wenn wir Pride zeigen. Aber wenn man die richtigen Unterstützungssysteme um sich herum hat wie Arbeitsplatz- und Wohnungssicherheit, dann sei du selbst! Ich bekomme ständig Kommentare von Menschen aus anderen Ländern oder in Situationen des Privatlebens, in denen sie nicht in der Lage sind, sich auszudrücken. Selbst in diesen Situationen bin ich stolz darauf, einen Online-Raum zu schaffen, in dem meine Freunde und Fans sie selbst sein können. Auch wenn es nur für die Momente ist, die wir zusammen haben. Wenn sie sich selbst treu sind, werden sie so viel glücklicher leben. Und ich denke, dass wir gemeinsam durch die Bedeutung der Black Lives Matter Bewegung und durch Kampagnen für die Rechte der queeren Menschen die Welt in Zukunft zu einem besseren und sichereren Ort machen können.

### **Animal Crossing und Horrorspiele sind deine Favoriten. Das ist eine seltsame Mischung.**

Horror ist mein absoluter Favorit! Ich glaube es ist die Tatsache, dass man Anspannung und Angst verspürt, ohne tatsächlich in Gefahr zu sein. Ich liebe den Nervenkitzel und das Mysterium nicht zu wissen, was hinter der nächsten Ecke wartet. Ich stelle mir auch gerne vor, dass ich das letzte Mädchen bin, das am Ende den Bösewicht schlagen muss. Animal Crossing ist aber einfach hinreißend. Ich liebe es, wie viel Individualisierung möglich ist. Ich selbst habe eine etwas gruselige Stadt geschaffen.

### **Was hältst du von der Darstellung von LGBTIQ\* in Videospiele?**

Im Laufe der Zeit gibt es immer mehr Repräsentationen. Ich denke, innerhalb eines vernünftigen Rahmens sollten Spiele in gewisser Weise das Leben widerspiegeln. Es gibt LGBTIQ\*-Personen - warum also keine Spiele, in denen sie vorkommen? Ich war in diesem Sommer an einer Veranstaltung namens „Summer of Pride“ beteiligt, die von Mid-Boss organisiert wurde. Da zeigten sie den ganzen Juni lang queere Streamer, die Spiele mit stark queeren Geschichten spielten!

### **Wenn du ein Spiel entwickeln könntest, wie würde es aussehen?**

Ich habe Kampfspiele schon immer geliebt, deshalb würde ich gerne an der Entwicklung von übertrieben dramatischen Charakteren mitwirken! Aber wenn ich wirklich alles Geld der Welt hätte, würde ich eine Fortsetzung von „Alien: Isolation & Lollipop Chainsaw“ finanzieren. Der Stil in diesen Spielen geht durch die Decke! (km)





# Regenbogenfamilie Kahl

## „Wir sind eine ganz normale Familie.“

**Christian und Marcel** sind beide 40 Jahre jung und leben mit ihren fünfjährigen Zwillingssöhnen in Nordhessen bei Kassel. Sie sind bereits 20 Jahre zusammen: Zwölf davon verpartnert, seit fünf Jahren stolze Eltern und zwei Jahre verheiratet. Marcel im Interview mit SCHWULISSIMO.

**Was sollte politisch in Deutschland getan werden, wenn es um das Thema „Regenbogenfamilie“ geht?**

Nach unserem Empfinden sind wir auf einem guten Weg. Homosexuelle dürfen heute adoptieren oder Pflegeeltern sein. Wir persönlich haben das Gefühl, dass viele der Thematik gegenüber auch sehr aufgeschlossen sind. Bürokratie haben wir in Deutschland auch überall. Wir geben aber zu: In unserem Fall war es schon sehr kräftezehrend. Wir haben uns viel damit beschäftigt und Behörden kennen-

gelernt, von denen wir gar nicht wussten, dass es diese überhaupt gibt. Es ist aber gut und absolut richtig, dass man die zukünftigen Eltern durchleuchtet und schaut, ob diese wirklich geeignet sind!

**Ihr habt Euch für eine Leihmutterschaft im Ausland entschieden. Wie ist das gesetzlich in Deutschland geregelt?**

Leihmutterschaft ist in Deutschland verboten. Zuerst war ich alleinig als leiblicher Papa überall eingetragen. Christian war nach der Geburt aber auch als Vater bei den deutschen Behörden hinterlegt. Nach drei Gerichtsverhandlungen und einer Adoption der Jungs durch Christian wird er nun auch überall ganz offiziell als Vater stehen. Das war und ist uns sehr wichtig, da wir uns alle gegenseitig absichern „müssen“. Ganz besonders unsere Jungs.



**Würdet ihr es mit der jetzigen Erfahrung wieder so machen? Und würdet ihr die Leihmutterchaft im Ausland anderen homosexuellen Paaren empfehlen?**

Es war ein langer und sehr emotionaler Weg. Es war aber auch das Beste, was wir je gemacht haben – also ja! Wir sind so wahnsinnig gerne Eltern unserer wundervollen Zwillinge.

Man muss sich aber verdeutlichen, dass die ganze Geschichte nicht einfach ist. Wenn man sich entscheidet, den Weg der Leihmutterchaft zu gehen, dann würden wir als Land die USA empfehlen. Dort ist es relativ unkompliziert. Jedoch gibt es auch viele Kinder in Deutschland, die auf liebende Adoptioneltern warten.

**Ihr wollt mit Offenheit und Engagement für mehr Akzeptanz sorgen und die längst überholte Definition von Normalität erweitern. Habt ihr das Gefühl, ihr kommt gut damit voran?**

Ja. In unserem Dorf mit circa 15.000 Einwohnern werden wir gut angenommen und integriert. Wir leben so gerne hier. Wir denken aber, dass man stets weiter daran arbeiten kann. Jeder, der mit uns in Kontakt kommt, merkt, dass wir eine ganz normale Familie sind. Wir alle haben die gleichen Themen oder Probleme zuhause.

**Auf Instagram postest du als „Regenbogenpapi“ aus deinem Familienalltag. Viele Eltern machen ihre Kinder auf Instagram unkenntlich. Wie stehst du zu dieser Thematik?**

Auf meiner Instagram-Seite „Regenbogenpapi“ zeige ich, wie wir uns mit unseren Kindern beschäftigen. Ich bastle, male, experimentiere, koche und backe gerne mit ihnen. Wir empfehlen aber auch Bücher oder Ausflugsziele für Familien mit Kindern. Wir geben Einblicke in unsere Regenbogenfamilie, um anderen Mut zu machen. Nachdem wir von Zeitungen und Fernsehen angesprochen wurden, haben wir gesagt, dass wir nicht im Schatten leben und jährlich auf dem CSD demonstrieren können. Das passt nicht zusammen. Jeder geht anders damit um. Wir sahen es am Anfang auch ziemlich kritisch. Heute finden wir, dass es gelegentlich okay ist.

**Du hast ein Kinderbuch-Projekt gestartet. Was hat es damit auf sich?**

Wir haben zuhause Bücher die davon erzählen, dass ein Kind zwei Papas hat. Zum Beispiel „Zwei Papas für Tango“ oder „Raffi und sein pinkes Tutu“. Diese vermitteln, dass es okay ist „anders“ zu sein. Eine unserer Erzieherinnen hatte uns ein Buch dieser Art geliehen, das ich noch nicht kannte. Als Gesamtelternbeirat von sieben Kitas wollte ich daraufhin gerne all unsere Kindergärten mit diesen Büchern ausstatten. Also habe ich auch bei unserem Regenbogenbrunch in Kassel nachgefragt, welche Bücher dort mit den Kindern gelesen werden. Ich kam ganz schnell auf zehn Bücher, die ich weitergeben wollte. Darunter waren Bücher, die von zwei Mamas/Papas, von Adoptiv-, Pflege- oder

Patchworkfamilien erzählen. Außerdem Bücher, in denen es Protagonisten mit anderer Hautfarbe gibt, Mama einen neuen Mann hat oder Oma und Enkelkind eine Familie sind. Ist das Modell „Mutter, Vater, Kind“ überhaupt noch so aktuell? Nachdem ich das Projekt gestartet hatte, zog es schnell seine Kreise. Bekannte Gesichter aus dem Fernsehen teilten mein Projekt in ihrer Instagram-Story, ein anonymen Politiker spendete mehrere Bücher von meiner Liste, und das angelegte Crowdfunding wuchs enorm. Es bleibt also weiterhin spannend!

**Warum glaubst du, dass Bücher das richtige Medium sind?**

Wir sind der Meinung, dass Kinder es lieben, wenn man ihnen etwas vorliest. Auch die Illustrationen in den Büchern finden sie spannend. Durch das Vorlesen einer Geschichte geht man ganz beiläufig und offen mit den verschiedensten Themen um. (km)

Das Crowdfunding-Projekt gibt es hier:

<https://www.leetchi.com/c/marcel-kaahls-kinderbuch-projekt-insta-regenbogenpapi>





# Fünf Fragen an...

## Die Pride Kindergruppe in Hamburg

***Diversität und Vielfalt sind längst im Familienleben angekommen und damit auch das Konzept der Regenbogenfamilie. Mindestens ein Elternteil ist bei diesem bunten Zusammenleben schwul, lesbisch oder bisexuell. Auch wenn dieses Modell immer mehr an „Normalität“ gewinnt, bleiben spezifische Angebote an diese Familien aus. Das ändert sich zumindest in Hamburg. Im Deutsch-Chinesischen Kindergarten wurde zusammen mit Pedia die Pride Kindergruppe ins Leben gerufen. Was es damit auf sich hat, klärt SCHWULISSIMO mit fünf einfachen Fragen.***

### **Was ist die Pride Kindergruppe?**

Die PRIDE Kindergruppe bietet Regenbogenfamilien in einem lockeren Rahmen die Möglichkeit, sich kennenzulernen und miteinander zu vernetzen. Die Eltern können sich miteinander austauschen und neue Kontakte knüpfen - Ein Treffpunkt für Regenbogenfamilien. Für die Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren gibt es ein pädagogisch anregendes und wechselndes Programm, begleitet von zwei erfahrenen pädagogischen Fachkräften der Pedia. Es ist in den Räumlichkeiten des Deutsch-Chinesischen Kindergartens Hamburg (Doormannsweg 41-43) angesetzt. Inzwischen findet das Angebot jeden zweiten Dienstag im Monat von 16:00-17:00 Uhr statt. Interessierte Eltern können sich unter [office@chinesischer-kindergarten.de](mailto:office@chinesischer-kindergarten.de) anmelden.

Familie ist bunt



### **Für wen ist diese Gruppe geeignet?**

Die Pride Kindergruppe ist für Familien, in denen mindestens ein Elternteil lesbisch, schwul oder bisexuell ist. Jeder, der Kontakte knüpfen möchte, ist willkommen.



men. Vor Ort kann sich so mit anderen Regenbogeneltern - beispielsweise über Probleme oder Besonderheiten - ausgetauscht werden, die das bunte Familienleben so mit sich bringt.

**Wie war die Resonanz beziehungsweise das Feedback am ersten Tag?**

Das erste Treffen der Familien in unserer Einrichtung war überaus positiv. Die Eltern waren glücklich, dass es einen Treffpunkt für Regenbogenfamilien gibt, denn so ein Angebot wäre bisher einmalig. Alle Beteiligten freuen sich bereits auf das nächste Treffen.

**Welche Sonderregelungen gibt es aufgrund von Corona?**

Es gibt festgelegte Hygienemaßnahmen, die umgesetzt werden. Beispielsweise muss der Abstand von 1,5m von den Eltern gewahrt werden. Beim Betreten der Kita müssen



die Hände mit Flüssigseife gereinigt werden und bei Krankheitssymptomen bitten wir die Familien, die Gruppe nicht aufzusuchen.

**Wie finanziert sich dieses Projekt?**

Die Gruppe ist kostenlos und von unserem Kita-Träger „Pedia gemeinnützige Bildung“ initiiert wurden. Pedia möchte mit dieser Familienstunde auf die Diversität in Familienstrukturen aufmerksam machen und diese Familien somit stärken. Pedia blickt auf eine 10-jährige Erfahrung als soziales Unternehmen zurück und zeichnet sich durch ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot aus. In unseren Pedia-Einrichtungen sind alle Kinder und ihre Familien willkommen, unabhängig von ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft, ihrem jeweiligen Geschlecht und ihrem individuellem Förderbedarf. (km)

„Ich glaube ich war zu  
schwul für das polnische  
Fernsehen“

# Martin Angelo

**Unser Sonnenschein Martin Angelo ist spätestens nach Prinz Charming jedem ein Begriff. In der griechischen Villa konnte der aufmerksame Zuschauer den Körper des gebürtigen Polen bestaunen. Für die neunte Staffel der polnischen Top Model Show war dieser aber angeblich nicht genug. Er erfuhr dort Bodyshaming - vermutlich aufgrund von Diskriminierung gegen seine sexuelle Orientierung. Der Rauswurf folgt. SCHWULISSIMO sprach mit dem fassungslosen Martin Angelo.**

## Warum hast du bei dieser Show mitgemacht?

Was viele vielleicht nicht wissen ist, dass meine Mutter aus Polen kommt. Ich hatte immer eine sehr gute Verbindung mit diesem Land. Ich war als Kind ständig dort und habe wunderschöne Erinnerungen an diese Zeit. Leider ist die politische Situation und der Umgang mit LGBTI\* inzwischen alles andere als wunderschön - im Gegenteil.

Als ich den Aufruf zur Show gesehen habe, musste ich einfach mitmachen. Nicht weil ich mich als perfektes Model sehe, sondern weil ich mich verpflichtet fühlte, mehr homosexuelle Sichtbarkeit in das polnische Fernsehen zu bringen.

Ich wollte einfach ein Zeichen setzen - daher hatte ich ein T-Shirt mit der Aufschrift „Love is Love“ dabei und trug High Heels. Einfach um zu zeigen, dass Genderrollen völlig überholt sind. Wenn du als Mann Lust hast, High Heels oder Make-up zu tragen, mach das! Ich wollte meinen polnischen Schwestern zur Seite stehen, weil mich das so berührt. Ich hatte teilweise Tränen in den Augen. Wenn ich die Macht hätte, die Situation in Polen zu ändern, würde ich das sofort machen. Liegt sicher auch daran, dass ich polnische Wurzeln habe und es mich deshalb umso mehr beschäftigt.

## Was ist da genau passiert?

Ich bin vor der Jury gelaufen und es gab erstmal kein negatives Feedback. Allerdings bin ich dann in Bademode und in besagten High Heels über den Laufsteg. Daraufhin wurde mir von einer Jurorin gesagt, dass mein Bauch „furchtbar“ aussehe. Sie meinte, dass so etwas in der neunten Staffel gar nicht geht.

## Waren das die Castings oder schon die erste Sendung?

Es kommen erstmal die Castings, wo bereits viele rausfliegen. Ich war eine Etappe weiter. Wie genau die Etappen im Einzelnen sind, kann ich dir leider auch nicht sagen. Ich war auf jeden Fall vor der polnischen Jury.

## Glaubst du, du wirst am Ende rausgeschnitten?

Wer weiß? Ich kann es dir gar nicht genau sagen. Ich war sehr lange im O-Ton und habe ehrlich und kritisch über die politische Situation gesprochen und dass ich mich dafür einsetze, dass jeder so sein kann wie er möchte. Wortwörtlich habe ich gesagt, dass ich hinter meinen polnischen Schwestern stehe und dass sie machen sollen was sie möchten. Denn es gibt immer Menschen, die dich lieben und unterstützen. Diejenigen, die das Gegenteil tun, haben es nicht verdient, dass du nur auch nur einen Gedanken an sie verschwendest.

Das war meine Botschaft und ich hoffe natürlich, dass sie das auch senden. Schade, dass es so schnell vorbei war - ich hätte gerne weitere Botschaften über diese Plattform rausgeschickt.

## Wie fühlst du dich damit?

Ich kann das gar nicht ernst nehmen. Ich musste nach der Kritik einfach nur schmunzeln und lachen. Allerdings macht es mich gleichzeitig auch wütend. Man muss sich vor Augen halten, dass nicht jeder von uns ein Sixpack hat. Mit solchen Aussagen befeuert man Bodyshaming, Magersucht und Bulimie. Das sorgt dafür, dass Menschen Schönheitsidealen weiter hinterherlaufen. Man kämpft schon so lange gegen Bodyshaming - zum Beispiel mit Kampagnen von Calvin Klein- und dann erlebt man sowas. Damit hätte ich niemals gerechnet. Es ist doch egal ob man dick, dünn oder was auch immer ist - jeder Mensch ist schön. Diese Aussage macht mich so fassungslos.

Ich glaube außerdem, dass das nur ein Vorwand war. Weil ich denen zu schwul und zu offen für das polnische Fernsehen bin. Aber man wird es nie genau rausbekommen.

## Du bist gebürtiger Pole - wie hat deine Familie auf deine Teilnahme reagiert?

Meine Mutter war stolz, obwohl sie aufgrund der politisch aufgeheizten Situation auch große Bedenken äußerte. Was dann passierte, fand sie natürlich auch schrecklich und enttäuschend.

## Wie schätzt du die Lage in Polen ein? Hast du Angst, wenn du über die Straße läufst?

Ich bin nicht unbedingt jemand der Angst hat.

Ich wollte tatsächlich mit einer Regenbogenflagge durch die Straßen gehen, da an diesem Tag auch noch World Pride war. Meine polnischen Freunde haben mir dann davon abgeraten und gesagt, dass es zu gefährlich ist. Warschau ist zwar etwas offener, dennoch gibt es viele Menschen, die sich daran stören und schnell gewalttätig werden.

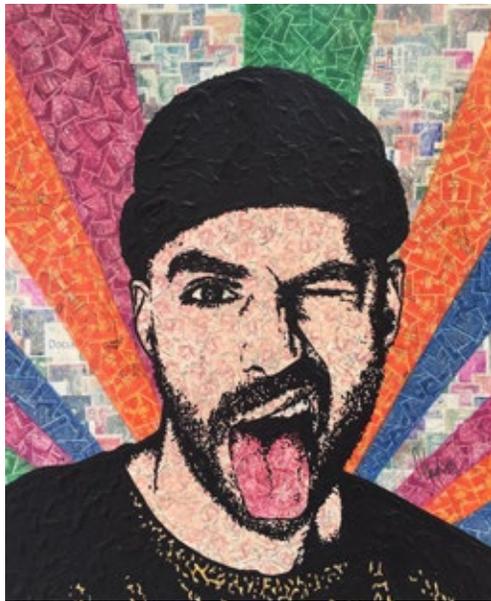
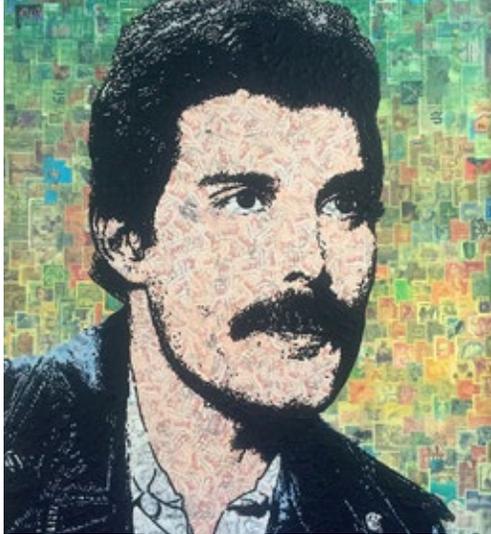
## Außerdem gibt es noch LGBTI\* freien Zonen.

Ja. Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen: Es ist so weit gekommen, dass es LGBTI\* freie Zonen gibt.

Allerdings gibt es auch mehr und mehr Menschen in Polen, die für Sichtbarkeit und Rechte von LGBTI\* kämpfen, aber da muss noch viel getan werden. In der heutigen Zeit ist es auch durch Social Media immer einfacher geworden, seine Stimme zu erheben. Auch ich werde dementsprechend nichts unversucht lassen. (km)



## SCHON GEHÖRT? - MEIN BERLIN



BERLIN

### BEARDED – BRIEFMARKEN WERDEN ZU KUNSTWERKEN

Im April 1989 begann Stefan Merkt damit, Kunstwerke aus ganz gewöhnlichen Briefmarken zu erschaffen. Mittlerweile hat er über 2.900 solcher Werke gemacht. Seine Kunstwerke werden mosaikartig mit hunderten dieser bunten Postwertzeichen zusammengefügt und übermalt. In seiner aktuellen Ausstellung im Mann-o-Meter dreht sich nun alles um den Bart. Wie man vielleicht mitbekommen hat, unterliegt auch der Bart des Mannes verschiedenen Trends. War es vor etlichen Jahren eher verpönt, so gibt es heutzutage durchaus viele interessante Vollbartträger. Merkt liefert dazu Portraits von Männern, denen er bei seinen Streifzügen im Internet oder in der Berliner Szene begegnet ist. Poppig bunt und fröhlich inszeniert lenkt er damit äußerst geschickt von den Übeln der Zeit ab. (id)

01. September bis Ende Oktober – während der Öffnungszeiten  
Mann-O-Meter e.V. Berlin



BERLIN

### EIN WELKER BLUMENSTRAUSS DER TRAVESTIE

Die große Samstagabendshow ist zurück! Die internationalen Showgrößen Gitti Reinhard, Vechta Varblos und Vera Titanic präsentieren ein Kessel Tuntes unter dem Motto "Laut & lästig - Ein welker Blumenstrauß der Travestie 2020" Dabei gibt es gebrauchte Lieder, bunte Kleider und Corona-konforme Übergangsmoderationen. In schweren Zeiten braucht man schließlich auch mal wieder leichte Unterhaltung! Aus finanziellen Gründen sind die Moderatorinnen gleichzeitig die einzigen Künstlerinnen. Dazu kommt: Regelmäßige Desinfektionen der Moderatorinnen durch Alkohol werden garantiert - das bedeutet für die Zuschauer\*innen: Maximale Sicherheit! Zudem wird es für alle, die lieber daheim auf dem Sofa bleiben wollen, das ganze Spektakel auch via Livestream geben. (id)

12. September - 19:00 Uhr (Einlass)  
AHA e.V. - Berlin



BERLIN

### NEUE TERMINE FÜR DEN „FLOTTEN DREIER“

Auch unser Lieblings-Dreier wurde durch Corona ausgebremst: So musste die Live-Tour zum Podcast „schwanz & ehrlich“ verschoben werden. Doch das Warten hat endlich ein Ende, die neuen Termine stehen fest. Jetzt darf man sich auf Micha, Mirko & Lars freuen, wenn sie im kommenden Jahr ihre Live-Termine nachholen. Die Zuschauer\*innen sollten sich dabei auf allerhand schmutzige Gespräche, interessante Einblicke ins schwule Leben und viele Interaktionen mit dem Publikum freuen. Wie drohten die Jungs schon im März an: „Am Ende wird jeder Auftritt zu einem Unikat und jede Station unserer Tour bekommt ihre eigene Show.“ Na, das lohnt sich garantiert! (id)

26. Juni 2021 - 20:00 Uhr  
Columbia Theater - Berlin



BERLIN

## WERQ THE WORLD-TOUR

Auch die glamourösesten Drag-Queens aus den verschiedenen Staffeln von RuPaul's Drag Race sind nicht vor dem Virus mit „C“ sicher. Also wurde auch ihre diesjährige „Werq the World“-Tour verschoben. Nun kommen Queens wie Kim Chi, Kameron Michaels, Plastique Tiara, Monet X Change, Vanessa Vanjie Mateo, Shea Coulee und Yvie Oddly auf die europäischen Bühnen. Asia O'Hara führt die Zuschauer\*innen durch die bunte und schrille Show. Wer sich bereits Tickets gesichert hatte kann sich beruhigt zurücklehnen, denn sie behalten natürlich ihre Gültigkeit für die neuen Termine. Alle anderen haben nun noch Chancen auf Tickets. Also, Beeilung! (id)

04. Juni 2021 – 20:00 Uhr  
Tempodrom – Berlin



BERLIN

## DIE ALTEN SCHÖNEN LIEDER

Tim Fischer und sein Pianist Thomas Dörschel erlauben sich eine musikalische Rolle rückwärts. Aus ihren Programmen „Na so was“, „Walzerdelirium“, dem Friedrich Hollaender-Programm „Lieder eines armen Mädchens“ und anderen tauchen sie tief in die schönsten Chanson-Perlen ein und kreieren einen wilden Mix, der einmal mehr die Magie und Zeitlosigkeit dieser schönen Lieder unter Beweis stellt. Dabei ist es vor allem immer wieder Tim Fischer, welcher mit seiner facettenreichen Stimme die Zuhörer\*innen ganz in seinen Bann zieht. Und dann reihen sich Lieder wie „Der Furz“ an „Rinnsteinprinzessin“ und enden noch lange nicht bei „Capri Fischer“ und „Wenn ich einmal tot bin“. Sehens- und Hörenswert! (id)

08. bis 13. September – verschiedene Zeiten  
Bar jeder Vernunft – Berlin

# Wieder geöffnet!

Entspannung pur

Bitte beachtet die Hinweise auf unserer Webseite zu den aktuellen Einschränkungen im Betrieb auf Grund der COVID19-Schutzmaßnahmen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 12:00 bis 6:00  
Freitag 12:00 bis Montag 6:00 durchgehend

Mehringdamm 34 / Berlin Kreuzberg  
Tel.: 030 - 57 707 175

U Mehringdamm (U6/U7)

# BOILER

[www.boiler-berlin.de](http://www.boiler-berlin.de)

schwules  
museum

Lützowstraße 73  
10785 berlin

100 Objekte  
An Archive of Feelings  
13.05.–26.10.2020



exhibitic

telling

# SMU

[schwulesmuseum.de](http://schwulesmuseum.de)

au:  
exhibition  
allung



GEH ICH HIN!



BERLIN

BOILER WIEDER FÜR EUCH DA

Auch der Boiler ist nach der Zwangspause wieder für euch da. Allerdings gibt es hier einige Hygieneauflagen, die es zu beachten gilt. Um allen einen möglichst sicheren Aufenthalt zu ermöglichen, sind einige Regeln wichtig. U.a. muss ein Formular ausgefüllt werden und es besteht in einigen Bereichen eine Maskenpflicht. Wenn hier alle mithelfen, können auch alle wieder mal etwas entspannen. (id)

Mehr Infos zu den Regelungen:

[www.boiler-berlin.de](http://www.boiler-berlin.de)

Dienstag 01.

- Berlin**  
 12:00 The JAXX. Hot Tuesday - Student Boys day  
 The Jaxx  
 14:00 Cum & Fuck  
 XXL-Berlin  
 17:00 Café Doppelherz  
 Mann-O-Meter  
 17:00 Summer Heat  
 Woolf Berlin  
 18:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 18:30 Rechtsberatung  
 Mann-O-Meter  
 19:30 Sing Sing Sing - Star Party mit Tommi  
 BLOND Cocktailbar  
 20:00 Kurz, Knapp und Knackig - Die Geschichte des Schlagers  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater

Mittwoch 02.

- Berlin**  
 14:00 XXL again - Men only  
 XXL-Berlin  
 17:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 18:00 Jungschwuppen Mittwochsclub (schwule Jugendgruppe 14-29 Jahre)  
 Mann-O-Meter  
 18:30 Zusammen schmeckts besser, Futtern mit Freunden  
 Flax  
 19:00 BVG, DB, S- Bahn, Regio Stammtisch  
 Flax  
 19:00 Akademicum-Gay-Berlin  
 Mann-O-Meter  
 20:00 Kurz, Knapp und Knackig - Die Geschichte des Schlagers  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater  
 20:00 Vladimir Korneev & Band: YOU-KALI - Vladimir Korneev singt Kurt Weill  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:30 Happy Wednesday-Cocktailparty  
 BLOND Cocktailbar

Donnerstag 03.

- Berlin**  
 14:00 Knock Up @XXL  
 XXL-Berlin  
 16:00 Jeremy Shaw: Quantification Trilogy  
 JSC Berlin  
 17:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 19:00 Queeronaut, - Queere, offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe  
 AHA-Berlin e.V.  
 19:30 Schlager - Wunschmusik der 80er  
 BLOND Cocktailbar  
 19:30 Lab\_Works Covid\_19  
 Komische Oper Berlin  
 20:00 Kurz, Knapp und Knackig - Die Geschichte des Schlagers  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater  
 20:00 Vladimir Korneev & Band: YOU-KALI - Vladimir Korneev singt Kurt Weill  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:30 Travestie im Kiez - die Travestie-show „Circus der Travestie“  
 Theater im Keller Berlin

Freitag 04.

- Berlin**  
 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 19:00 Film „175“  
 Queeres Jugendzentrum  
 19:00 FLAX Houseclub, Clubsounds, Flax  
 19:30 Sexy-Music-Box: Du bist DJ im Blond  
 BLOND Cocktailbar  
 19:30 Open Opera - Premiere: BABY DOLL. Eine Flucht mit Beethovens 7. Symphonie  
 Deutsche Oper  
 19:30 Lab\_Works Covid\_19  
 Komische Oper Berlin  
 20:00 Lisa Eckhart: Die Vorteile des Lasters  
 TIPI AM KANZLERAMT

20:00 TGIF Summer Shorts Vol. 3: Sounds of Musicals  
 AHA-Berlin e.V.

- 20:00 Kurz, Knapp und Knackig - Die Geschichte des Schlagers  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater  
 20:00 Brining & Betancor: ICH MEIN DICH - Jazzstandards Germanized  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Romeo & Julius (schwule Jugendgruppe 14-29 Jahre)  
 Mann-O-Meter  
 20:30 Travestie im Kiez - die Travestie-show „Circus der Travestie“  
 Theater im Keller Berlin

Samstag 05.

- Berlin**  
 14:00 50+ - offene Freizeitgruppe für schwule und bisexuelle Männer ab 50  
 Mann-O-Meter  
 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 19:00 »Hoch die Hände Wochenende«  
 playYourOwnMusic & Tischtennis und Beerpong  
 Flax  
 19:30 Saturday Night Gay Warm-Up-Party  
 BLOND Cocktailbar  
 19:30 Lab\_Works Covid\_19  
 Komische Oper Berlin  
 20:00 Lisa Eckhart: Die Vorteile des Lasters  
 TIPI AM KANZLERAMT  
 20:00 Kurz, Knapp und Knackig - Die Geschichte des Schlagers  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater  
 20:00 Tina Teubner und Ben Süverkrüp: Wenn Du mich verlässt komm ich mit  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:30 Travestie im Kiez - die Travestie-show „Circus der Travestie“  
 Theater im Keller Berlin

Sonntag 06.

- Berlin**  
 14:00 Sunday Sex (Cruising & Coffee-cream)  
 XXL-Berlin  
 14:30 Kaffeeklatsch und Kuchenparty mit deutschen Schlagern  
 BLOND Cocktailbar  
 15:00 Sonntagscfé  
 AHA-Berlin e.V.  
 17:00 Summer, Bears & Beer  
 Woolf Berlin  
 19:30 Open Opera - Premiere: BABY DOLL. Eine Flucht mit Beethovens 7. Symphonie  
 Deutsche Oper  
 20:00 Kurz, Knapp und Knackig - Die Geschichte des Schlagers  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater

Montag 07.

- Berlin**  
 14:00 Fuckin' Monday  
 XXL-Berlin  
 17:00 Summer Heat  
 Woolf Berlin  
 18:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 19:00 Qyouth - Treffen queerer junger Erwachsener  
 AHA-Berlin e.V.  
 19:30 Open Opera - Premiere: BABY DOLL. Eine Flucht mit Beethovens 7. Symphonie  
 Deutsche Oper  
 19:30 Early Evening Karaoke - anschl. Schlager a la carte  
 BLOND Cocktailbar  
 20:00 Piano Battle - Ready for Fame: Andreas Kern vs. Paul Cibis  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Lisa Eckhart: Die Vorteile des Lasters  
 TIPI AM KANZLERAMT  
 20:00 Rhythmus in Dosen - Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater

Dienstag 08.

- Berlin**  
 12:00 The JAXX. Hot Tuesday - Student Boys day  
 The Jaxx  
 14:00 Cum & Fuck  
 XXL-Berlin  
 17:00 Café Doppelherz  
 Mann-O-Meter  
 17:00 Summer Heat  
 Woolf Berlin

- 18:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 19:00 FEIERABENDbierparty@FLAX  
 Flax  
 19:30 Sing Sing Sing - Star Party mit Tommi  
 BLOND Cocktailbar  
 20:00 Désirée Nick: Mutter Corsage - Die letzte lebende Duseuse  
 TIPI AM KANZLERAMT  
 20:00 Rhythmus in Dosen - Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater  
 20:00 Tim Fischer: Die alten schönen Lieder  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater

Mittwoch 09.

- Berlin**  
 14:00 XXL again - Men only  
 XXL-Berlin  
 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 17:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 18:00 Jungschwuppen Mittwochsclub (schwule Jugendgruppe 14-29 Jahre)  
 Mann-O-Meter  
 18:30 Zusammen schmeckts besser, Futtern mit Freunden  
 Flax  
 20:00 Rhythmus in Dosen - Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater  
 20:00 Tim Fischer: Die alten schönen Lieder  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Désirée Nick: Mutter Corsage - Die letzte lebende Duseuse  
 TIPI AM KANZLERAMT  
 20:30 Happy Wednesday-Cocktailparty  
 BLOND Cocktailbar

Donnerstag 10.

- Berlin**  
 14:00 Knock Up @XXL  
 XXL-Berlin  
 17:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 19:30 Schlager - Wunschmusik der 80er  
 BLOND Cocktailbar  
 20:00 Tim Fischer: Die alten schönen Lieder  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Désirée Nick: Mutter Corsage - Die letzte lebende Duseuse  
 TIPI AM KANZLERAMT  
 20:30 Travestie im Kiez - die Travestie-show „Circus der Travestie“  
 Theater im Keller Berlin  
 21:00 Super Night Shot  
 Komische Oper Berlin

Potsdam

- 16:00 Kostenlose und anonyme HIV und STI-Test und Beratung  
 Aids-Hilfe Potsdam e.V.

Freitag 11.

- Berlin**  
 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 19:00 Die Nachtschwärmer  
 Mann-O-Meter  
 19:00 WELOVEMUSICParty, PlayYourOwnMusic  
 Flax  
 19:30 Sexy-Music-Box: Du bist DJ im Blond  
 BLOND Cocktailbar  
 20:00 Tim Fischer: Die alten schönen Lieder  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Romeo & Julius (schwule Jugendgruppe 14-29 Jahre)  
 Mann-O-Meter  
 20:00 Désirée Nick: Mutter Corsage - Die letzte lebende Duseuse  
 TIPI AM KANZLERAMT  
 20:00 »Berfest“  
 Mann-O-Meter  
 20:30 Travestie im Kiez - die Travestie-show „Circus der Travestie“  
 Theater im Keller Berlin  
 22:00 Super Night Shot  
 Komische Oper Berlin

Brandenburg/Havel

- 20:00 Horst Evers: Früher war ich älter  
 Fontane - Klub

Samstag 12.

- Berlin**  
 12:00 Workshop zu queer-sensiblen safer sex  
 Queeres Jugendzentrum

- 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 19:00 »Hoch die Hände Wochenende«  
 playYourOwnMusic & Tischtennis und Beerpong  
 Flax  
 19:30 Saturday Night Gay Warm-Up-Party  
 BLOND Cocktailbar  
 19:30 Open Opera: Verdi-Gala. Auszüge aus MACBETH und NABUCCO  
 Deutsche Oper  
 20:00 Tim Fischer: Die alten schönen Lieder  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Désirée Nick: Mutter Corsage - Die letzte lebende Duseuse  
 TIPI AM KANZLERAMT  
 20:00 Laut & lästig - Ein welker Blumenstrauß der Travestie 2020  
 AHA-Berlin e.V.  
 20:30 Travestie im Kiez - die Travestie-show „Circus der Travestie“  
 Theater im Keller Berlin

Brandenburg/Havel

- 20:00 Narziss und Goldmund  
 Fontane - Klub

Sonntag 13.

- Berlin**  
 14:00 Sunday Sex (Cruising & Coffee-cream)  
 XXL-Berlin  
 14:30 Kaffeeklatsch und Kuchenparty mit deutschen Schlagern  
 BLOND Cocktailbar  
 15:00 Sonntagscfé  
 AHA-Berlin e.V.  
 17:00 Summer, Bears & Beer  
 Woolf Berlin  
 18:00 Tim Fischer: Die alten schönen Lieder  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 18:00 Désirée Nick: Mutter Corsage - Die letzte lebende Duseuse  
 TIPI AM KANZLERAMT  
 21:30 Désirée Nick: Mutter Corsage - Die letzte lebende Duseuse  
 TIPI AM KANZLERAMT  
 21:30 Tim Fischer: Die alten schönen Lieder  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater

Brandenburg/Havel

- 20:00 Narziss und Goldmund  
 Fontane - Klub

Montag 14.

HEUTE IST ANZEIGENSCHLUSS!  
 Vorher noch schnell buchen unter 030 - 95 99 99 26 - 0

Berlin

- 14:00 Fuckin' Monday  
 XXL-Berlin  
 17:00 Summer Heat  
 Woolf Berlin  
 18:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 19:30 Schlager a la carte  
 BLOND Cocktailbar  
 20:00 Wilhelmine: Meine Geschichte in Liedern  
 AHA-Berlin e.V.  
 20:00 Brandenburg/Havel  
 Narziss und Goldmund  
 Fontane - Klub

Dienstag 15.

- Berlin**  
 12:00 The JAXX. Hot Tuesday - Student Boys day  
 The Jaxx  
 14:00 Cum & Fuck  
 XXL-Berlin  
 17:00 Café Doppelherz  
 Mann-O-Meter  
 17:00 Summer Heat  
 Woolf Berlin  
 18:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 19:00 FEIERABENDbierparty@FLAX  
 Flax  
 19:30 Sing Sing Sing - Star Party mit Tommi  
 BLOND Cocktailbar  
 19:30 Arbeitsrechtsberatung  
 Mann-O-Meter  
 20:00 Hitch und Ich: Vertigo  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Brandenburg/Havel  
 Narziss und Goldmund  
 Fontane - Klub

Mittwoch 16.

- Berlin**  
 14:00 XXL again - Men only  
 XXL-Berlin  
 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 17:00 Woolf Bar (Drinnen)  
 Woolf Berlin  
 18:00 Jungschwuppen Mittwochsclub (schwule Jugendgruppe 14-29 Jahre)  
 Mann-O-Meter  
 18:00 Jungschwuppen Mittwochsclub (schwule Jugendgruppe 14-29 Jahre)  
 Mann-O-Meter  
 18:30 Zusammen schmeckts besser, Futtern mit Freunden  
 Flax  
 19:00 BVG, DB, S- Bahn, Regio Stammtisch  
 Flax  
 20:00 Dominique Horwitz: Tod in Weimar  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Gayle Tufts - Wieder da!  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater  
 20:30 Happy Wednesday-Cocktailparty  
 BLOND Cocktailbar

Brandenburg/Havel

- 20:00 Narziss und Goldmund  
 Fontane - Klub

Donnerstag 17.

- Berlin**  
 14:00 Knock Up @XXL  
 XXL-Berlin  
 17:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 19:00 Queeronaut, - Queere, offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe  
 AHA-Berlin e.V.  
 19:30 MEGY B. - Die Glitzernde Comedy-Travestie-Show  
 O-TonArt Theater  
 19:30 Schlagerparty mit Musik der 80er  
 BLOND Cocktailbar  
 20:00 Gayle Tufts - Wieder da!  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater  
 20:00 Carrington-Brown: Best of BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Katharine Mehrling: in Love with Judy  
 TIPI AM KANZLERAMT  
 20:30 Travestie im Kiez - die Travestie-show „Circus der Travestie“  
 Theater im Keller Berlin

Potsdam

- 16:00 Kostenlose und anonyme HIV und STI-Test und Beratung  
 Aids-Hilfe Potsdam e.V.

Freitag 18.

- Berlin**  
 16:00 Berliner Jungen\*tag 2020  
 Queeres Jugendzentrum  
 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 19:00 FLAX Houseclub, Clubsounds, Flax  
 19:30 Sexy-Cocktail-Night  
 BLOND Cocktailbar  
 20:00 Wir hatten ja nix!!!  
 AHA-Berlin e.V.  
 20:00 Carrington-Brown: Best of BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Romeo & Julius (schwule Jugendgruppe 14-29 Jahre)  
 Mann-O-Meter  
 20:00 Gayle Tufts - Wieder da!  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater  
 20:30 Travestie im Kiez - die Travestie-show „Circus der Travestie“  
 Theater im Keller Berlin

Brandenburg/Havel

- 20:00 Duo Inuso  
 Fontane - Klub

Samstag 19.

- Berlin**  
 12:00 Drag Workshop mit Antina Christ  
 Queeres Jugendzentrum  
 14:00 50+ - offene Freizeitgruppe für schwule und bisexuelle Männer ab 50  
 Mann-O-Meter  
 17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
 Woolf Berlin  
 19:00 »Hoch die Hände Wochenende«  
 playYourOwnMusic & Tischtennis und Beerpong  
 Flax

- 19:30 Open Opera: BEST OF AIDA  
 Deutsche Oper  
 19:30 Summerfeeling - Die Party im Blond  
 BLOND Cocktailbar  
 20:00 Gayle Tufts - Wieder da!  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater  
 20:00 Sommerseite Open Airs 2020  
 Gärten der Welt  
 20:00 Vladimir Korneev: LIEBÉ - französische Chansons, russische Romanzen & neue deutsche Lieder  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:30 Travestie im Kiez - die Travestie-show „Circus der Travestie“  
 Theater im Keller Berlin

Brandenburg/Havel

- 20:00 Die Känguru-Chroniken  
 Fontane - Klub

Sonntag 20.

- Berlin**  
 14:00 Sunday Sex (Cruising & Coffee-cream)  
 XXL-Berlin  
 14:30 Kaffeeklatsch und Kuchenparty mit deutschen Schlagern  
 BLOND Cocktailbar  
 15:00 Sonntagscfé  
 AHA-Berlin e.V.  
 17:00 Summer, Bears & Beer  
 Woolf Berlin  
 20:00 Gayle Tufts - Wieder da!  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater  
 21:30 Vladimir Korneev: LIEBÉ - französische Chansons, russische Romanzen & neue deutsche Lieder  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater

Brandenburg/Havel

- 20:00 Die Känguru-Chroniken  
 Fontane - Klub

Montag 21.

- Berlin**  
 14:00 Fuckin' Monday  
 XXL-Berlin  
 17:00 Summer Heat  
 Woolf Berlin  
 18:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 18:00 Vladimir Korneev: LIEBÉ - französische Chansons, russische Romanzen & neue deutsche Lieder  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 19:00 Qyouth - Treffen queerer junger Erwachsener  
 AHA-Berlin e.V.  
 20:00 Lennart Schilgen: Verklärungsbedarf  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Happy - Summer - Monday  
 BLOND Cocktailbar

Brandenburg/Havel

- 20:00 Die Känguru-Chroniken  
 Fontane - Klub

Dienstag 22.

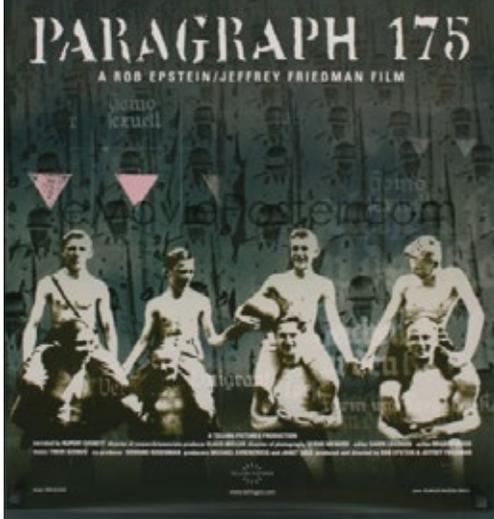
- Berlin**  
 12:00 The JAXX. Hot Tuesday - Student Boys day  
 The Jaxx  
 14:00 Cum & Fuck  
 XXL-Berlin  
 14:00 Café Doppelherz  
 Mann-O-Meter  
 17:00 Summer Heat  
 Woolf Berlin  
 17:00 Oktoberfest at Woolf (mit Biergarten)  
 Woolf Berlin  
 18:00 Tests auf HIV und andere STIs  
 Mann-O-Meter  
 19:00 FEIERABENDbierparty@FLAX  
 Flax  
 19:30 Sing Sing Sing - Star Party mit Tommi  
 BLOND Cocktailbar  
 20:00 Pigor singt, Benedikt Eichhorn muss begleiten: Einführung für Anfänger  
 BAR JEDER VERNUNFT Theater  
 20:00 Infinita  
 Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater

Brandenburg/Havel

- 20:00 Die Känguru-Chroniken  
 Fontane - Klub

Mittwoch 23.

- Berlin**  
 14:00 XXL again - Men only  
 XXL-Berlin



BERLIN

## FILMABEND „PARAGRAPH 175“

Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Paragraph 175“ (1999). Er stellt fünf Männer und eine Frau vor. Sie berichten von der Zeit der 20er-Jahre, als Schwule und Lesben in Bars und Cafés noch freier leben konnten, über erste Liebeserfahrungen und Beziehungen, die Zeit von Hitlers Machtübernahme und die Schrecken der Verfolgung. Bitter, aber auch mit Ironie und schönen Erinnerungen erzählen sie von ihren Lebenswegen. (id)

04. September – 19:00 Uhr

JFE Queeres Jugendzentrum in der Villa Lützow – Berlin

GEH ICH HIN!



17:00 Oktoberfest at Woof (mit Biergarten)  
Woof Berlin

17:00 Tests auf HIV und andere STIs  
Mann-O-Meter

18:00 Jungschwuppen Mittwochsclub (schwule Jugendgruppe 14-29 Jahre)  
Mann-O-Meter

18:30 Zusammen schmeckt besser, Futtern mit Freunden  
Flax

20:00 Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten: Einführung für Anfänger  
BAR JEDER VERNUNFT Theater

20:00 Infinita  
Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater

20:30 Happy Wednesday-Cocktailparty  
BLOND Cocktailbar

20:00 Brandenburg/Havel  
Die Känguru-Chroniken  
Fontane - Klub

**Donnerstag 24.**

14:00 Berlin  
Knock Up @XXL  
XXL-Berlin

17:00 Tests auf HIV und andere STIs  
Mann-O-Meter

17:00 Oktoberfest at Woof (mit Biergarten)  
Woof Berlin

19:30 Schlagler - Wunschmusik der 80er  
BLOND Cocktailbar

20:00 Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten: Einführung für Anfänger  
BAR JEDER VERNUNFT Theater

20:00 Infinita  
Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater

20:30 Travestie im Kiez – die Travestie-show „Circus der Travestie“  
Theater im Keller Berlin

**Freitag 25.**

**HEUTE KOMMT DIE NEUE AUSGABE!**

**Berlin**

17:00 Oktoberfest at Woof (mit Biergarten)  
Woof Berlin

19:00 Die Nachtschwärmer  
Mann-O-Meter

19:00 WELOVEMUSICparty, PlayYourOwnMusic & Clubsounds, Tischtennis, Beerpong  
Flax

19:30 Open Opera: BEST OF LA GIOCONDA  
Deutsche Oper

19:30 Sexy-Music-Box: Du bist DJ im Blond  
BLOND Cocktailbar

20:00 „Bergfest“  
Mann-O-Meter

20:00 Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten: Einführung für Anfänger  
BAR JEDER VERNUNFT Theater

20:00 Romeo & Julius (schwule Jugendgruppe 14-29 Jahre)  
Mann-O-Meter

20:30 Travestie im Kiez – die Travestie-show „Circus der Travestie“  
Theater im Keller Berlin

**Samstag 26.**

**Berlin**  
Oktoberfest at Woof (mit Biergarten)  
Woof Berlin

17:00 Woofs Sommer Terrasse (Draußen)  
Woof Berlin

19:00 »Hoch die Hände Wochenende«  
playYourOwnMusic & Tischtennis und Beerpong  
Flax

19:30 Open Opera: BEST OF LA GIOCONDA  
Deutsche Oper

19:30 Saturday Night Gay Warm-Up-Party  
BLOND Cocktailbar

20:00 Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten: Einführung für Anfänger  
BAR JEDER VERNUNFT Theater

20:00 Ilja Richter – Meine Lieblingslieder  
Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater

20:30 Travestie im Kiez – die Travestie-show „Circus der Travestie“  
Theater im Keller Berlin

**Brandenburg/Havel**  
Eine größere Welt  
Fontane - Klub

**Sonntag 27.**

**Berlin**  
Sunday Sex (Cruising & Coffee-cream)  
XXL-Berlin

14:30 Kaffeeklatsch und Kuchenparty mit deutschen Schlagern  
BLOND Cocktailbar

15:00 Sonntagscafé  
AHA-Berlin e.V.

17:00 Summer, Bears & Beer  
Woof Berlin

17:00 Oktoberfest at Woof (mit Biergarten)  
Woof Berlin

18:00 Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten: Einführung für Anfänger  
BAR JEDER VERNUNFT Theater

20:00 The Capital Dance Orchestra mit Sharon Brauner und Meta Hüper:  
Berlin, Du coole Saut  
TIPI AM KANZLERAMT

21:30 Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten: Einführung für Anfänger  
BAR JEDER VERNUNFT Theater

**Brandenburg/Havel**  
Eine größere Welt  
Fontane - Klub

**Montag 28.**

**Berlin**  
Fuckin' Monday  
XXL-Berlin

17:00 Oktoberfest at Woof (mit Biergarten)  
Woof Berlin

17:00 Summer Heat  
Woof Berlin

18:00 Tests auf HIV und andere STIs  
Mann-O-Meter

19:00 Öffentliches AHA-Plenum - virtuell Mitreden, Mitgestalten, Mitentscheiden  
AHA-Berlin e.V.

20:00 Happy - Summer - Monday  
BLOND Cocktailbar

**Brandenburg/Havel**  
Eine größere Welt  
Fontane - Klub

**Dienstag 29.**

**Berlin**  
The JAXX. Hot Tuesday - Student  
Boys day  
The Jaxx

14:00 Cum & Fuck  
XXL-Berlin

17:00 Oktoberfest at Woof  
Woof Berlin

17:00 Café Doppelherz  
Mann-O-Meter

17:00 Summer Heat  
Woof Berlin

18:00 Tests auf HIV und andere STIs  
Mann-O-Meter

19:00 FEIERABENDBierparty@FLAX  
Flax

19:30 Sing Sing Sing - Star Party mit Tommi  
BLOND Cocktailbar

**Brandenburg/Havel**  
Eine größere Welt  
Fontane - Klub

**Mittwoch 30.**

**Berlin**  
XXL again - Men only  
XXL-Berlin

17:00 Tests auf HIV und andere STIs  
Mann-O-Meter

17:00 Hot Guys & Cold Drinks  
Woof Berlin

17:00 Oktoberfest at Woof  
Woof Berlin

19:00 BVG, DB, S-Bahn, Regio Stammtisch  
Flax

19:30 Literatunten  
Mann-O-Meter

19:30 Happy Wednesday - Sommerparty  
BLOND Cocktailbar

20:00 Stam des Westens  
AHA-Berlin e.V.

**Brandenburg/Havel**  
Eine größere Welt  
Fontane - Klub

**SCHWULISSIMO – EINE MARKE – 5 TITEL FÜR DEUTSCHLAND**

**Chefredakteur & Herausgeber**  
Michael Gold V.i.S.d.P. (mg)  
redaktion@fashmedienverlag.de – Eure Mitteilungen  
termine@fashmedienverlag.de – Eure Termine

**HAUSANSCHRIFT**  
Redaktion SCHWULISSIMO Nord  
FASH Medien Verlag GmbH  
Soester Straße 40 – St. Georg  
20099 Hamburg  
Tel.: 040 – 280 952 – 850  
Fax: 040 – 280 952 – 859  
E-Mail: redaktion@fashmedienverlag.de

**Redaktion SCHWULISSIMO West**  
FASH Medien Verlag GmbH  
Richmodstraße 6 – Regus  
50667 Köln  
Tel.: 0221 – 99 78 75 – 00  
Fax: 0221 – 99 78 75 – 19  
E-Mail: redaktion@fashmedienverlag.de

**Redaktion SCHWULISSIMO Gesamtkombi**

**Julia Adler** – Redaktionspraktikantin (ja)  
**Ralph Bloemer** – Redakteur (rb)  
**Ingo Drzewiecki** – Redakteur (id)  
**Kevin Hackert** – Terminredakteur & Fotograf (kh)  
**Kevin Marwade** – Redakteur (km)

**Viktor Vahlefeld & Volker Glasow** – Redakteur & Fotograf (vvg)

**André von der Heiden** – Junior Social Media Manager (avh)

**COPYRIGHT**

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Verlages wieder. Redaktionelle Änderungen vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Tonträger, Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen. Diese gehen in den Besitz des Verlages über. Die Urheberrechte für Anzeigen, Entwürfe, Fotos, Vorlagen sowie der grafischen Gestaltung bleiben beim Verlag. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages und nach Zahlung einer Nutzungsentschädigung möglich. Fotos, die Veranstaltungsinweise illustrieren, können nur frei abgedruckt werden. Der Verlag setzt beim Eingang voraus, dass alle Honorarfragen vom Veranstalter bereits geklärt sind. Die Fotomodelle sind nicht unbedingt identisch mit den in Textbeiträgen erwähnten Personen. Anfragen nach Modeladressen werden nicht beantwortet. Im Falle des Abdrucks erkennt der Einsender die geltenden Verlagshonorare an. Die Abbildung oder Erwähnung von Personen ist kein Hinweis auf deren sexuelle Orientierung. Die Veranstaltungstermine werden kostenlos und ohne Gewähr veröffentlicht. Eine Veröffentlichungsgarantie kann nicht gegeben werden. Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste der jeweiligen Region sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages.

**Redaktion SCHWULISSIMO Berlin**  
FASH Medien Verlag GmbH  
Potsdamer Platz 10 – Regus / Haus 2  
10785 Berlin  
Tel.: 030 – 95 99 99 26 – 0  
Fax: 030 – 95 99 99 26 – 9  
E-Mail: redaktion@fashmedienverlag.de

**Redaktion SCHWULISSIMO Süd**  
FASH Medien Verlag GmbH  
Soester Straße 40 – St. Georg  
20099 Hamburg  
Tel.: 040 – 280 952 – 850  
Fax: 040 – 280 952 – 859  
E-Mail: redaktion@fashmedienverlag.de

**Redaktion SCHWULISSIMO Süd-West**  
FASH Medien Verlag GmbH  
Soester Straße 40 – St. Georg  
20099 Hamburg  
Tel.: 040 – 280 952 – 850  
Fax: 040 – 280 952 – 859  
E-Mail: redaktion@fashmedienverlag.de

**ANZEIGEN**  
SCHWULISSIMO ist die auflagenstärkste monatlich erscheinende schwul-lesbische Printmarke für ganz Deutschland. Die Belegungseinheit SCHWULISSIMO Gesamtkombi bestehend aus SCHWULISSIMO Nord, West, Berlin, Süd & Süd-West unterliegt der ständigen Auflagenkontrolle.

**Anzeigenkoordination & Marketingleitung**  
Michael Gold V.i.S.d.P.  
anzeigen@fashmedienverlag.de

**Anzeigenverkaufsleitung & Controlling**  
Armin Najm Abadi  
Tel.: 040 – 280 952 – 852

**ANZEIGENVERKAUFSBERATUNG**  
**Gabriele Goltz**  
Tel.: 040 – 280 952 – 855  
**Ralph Bloemer**  
Tel.: 0221 – 99 78 75 – 05  
**Ingo Tönges**  
Tel.: 0221 – 99 78 75 – 00

**Art-Direktion**  
FASH Medien Verlag GmbH

**Fotos**  
Kevin Hackert, VVG, Istockphoto.com, shutterstock.com, Kühlschrankskalender: @juergenthomasphotography, Cover: Dragos Cojocari

**Druck**  
Möller Druck und Verlag GmbH  
16356 Ahrensfelde OT Blumberg

**VERLAG**  
FASH Medien Verlag GmbH  
Soester Straße 40 – St. Georg  
20099 Hamburg  
Tel.: 040 – 280 952 – 850  
Fax: 040 – 280 952 – 859  
E-Mail: schwulissimo@fashmedienverlag.de  
Online: www.schwulissimo.de

**Geschäftsführung**  
Michael Gold  
Armin Najm Abadi  
gf@fashmedienverlag.de

**Verlagsassistent & Verwaltung**  
Julia Menzel  
Tel.: 040 – 280 952 – 850

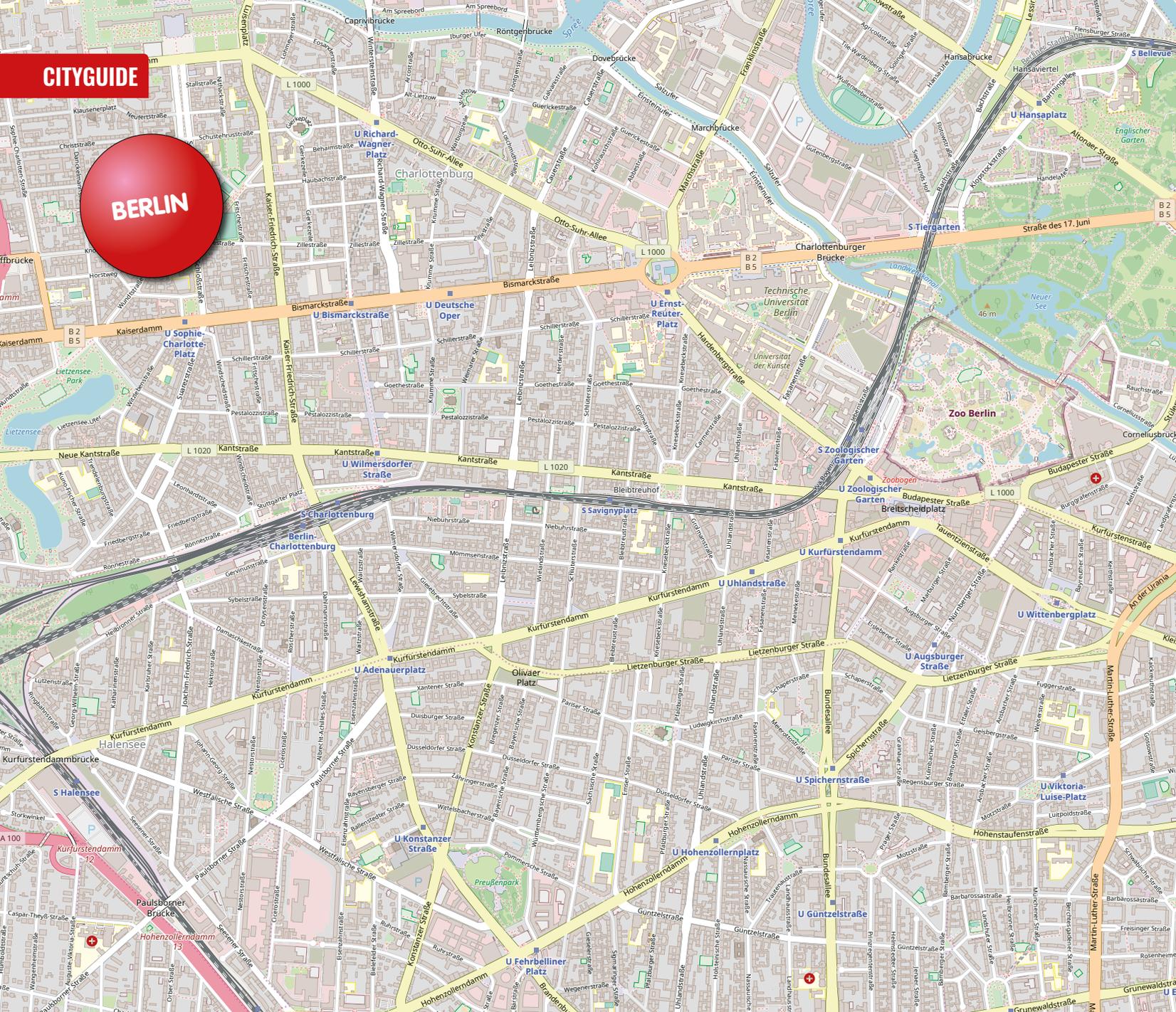
**Buchhaltung**  
buchhaltung@fashmedienverlag.de

**Vertrieb & Distribution**  
FASH Medien Verlag GmbH  
vertrieb@fashmedienverlag.de

**Abonnementbetreuung, Leserservice & Verlosung**  
Jahresabonnement 49,- Euro (inkl. MwSt. und Zustellgebühr)  
abo@fashmedienverlag.de – Deine Bestellung  
leser@fashmedienverlag.de – Deine Meinung  
win@fashmedienverlag.de – Deine Teilnahme

**Nächster Erscheinungstermin**  
Ausgabe: 10/2020 am 25.09.2020

**Redaktions- und Anzeigenschluss**  
Ausgabe: 10/2020 am 14.09.2020



**Altlandsberg**  
**Fahrradgeschäft**  
 Fahrradhof Altlandsberg, Berliner Allee 4, 15345 Altlandsberg, Tel.: 033438 67066

**Berlin**  
**Apotheke**  
 Magnus Apotheke, Motzstraße 11, 10777 Berlin, Tel.: 030 23626485

**Arzt**  
 Conrada Radiologie Charlottenburg, Stuttgarter Pl. 1, 10627 Berlin, Tel.: 030 8541091  
 Dr. med. Steffen Schirmer, Maaßenstraße 14, 10777 Berlin, Tel.: 030 2152005  
 Praxis Jessen<sup>2</sup> + Kollegen, Motzstraße 19, 10777 Berlin, Tel.: 030 2351070  
 Trichomed<sup>3</sup> Praxis für Haartransplantation und Haarmedizin, Bayreuther Str. 36, 10789 Berlin, Tel.: 030 8609860

**Bäckerei**  
 Brezel Berlin Cafe und mehr, Kalkreuthstraße 16, 10777 Berlin, Tel.: 030 23633889

**Bar**  
 Bar & Cafe Himmelreich, Simon-Dachstraße 36, 10245 Berlin, Tel.: 030 29369292  
 Bar Cosse Freiheit 114, Boxhagener Str. 114, 10245 Berlin, Tel.: 0163 6831601  
 Bar Saint Jean, Steinstraße 21, 10119 Berlin  
 BarbieBar, Mehringdamm 77, 10965 Berlin, Tel.: 030 69568610  
 Bärenhöhle, Schönhauser Allee 90, 10439 Berlin, Tel.: 030 44736553  
 Bei Nikki, Eisenacher Str. 11, 10777 Berlin, Tel.: 0172 9989650  
 Besenkammer, Rathausstraße 1, 10178 Berlin, Tel.: 030 2424083

**BLOND** Cocktailbar, Eisenacher Str. 3A, 10777 Berlin, Tel.: 030 66403947  
**BULL** Berlin, Kleiststraße 35, 10787 Berlin Capture Bar, Wühlschstraße 32, 10245 Berlin  
 Curly, Adolphstraße 17, 13347 Berlin  
 Die kleine Philharmonie, Schaperstraße 14, 10719 Berlin, Tel.: 030 88727483  
**DODO** Berlin, Großbeerenstraße 32, 10965 Berlin, Tel.: 030 53094072  
**Dreizehn**, Weiserstraße 27, 10777 Berlin, Tel.: 030 23632212  
**Eschschloraque**, Rosenthaler Str. 39 - 2, 10178 Berlin, Tel.: 030 30872573  
**Flax**, Chodowickstraße 41, 10405 Berlin, Tel.: 030 25782573  
**Hafen**, Motzstraße 19, 10777 Berlin, Tel.: 030 2114118  
**Heile Welt**, Motzstraße 5, 10777 Berlin, Tel.: 030 21917507  
**Incognito**, Hohenstaufenstraße 53, 10779 Berlin, Tel.: 030 21916300  
**K16**, Kleiststraße 6, 10787 Berlin, Tel.: 0177 6039397  
**Marienhof**, Marienburger Str. 7, 10405 Berlin, Tel.: 030 67515494  
**Marietta Café-Bar**, Stargarder Str. 13, 10437 Berlin, Tel.: 030 43720646  
**Möbel Olfe**, Reichenberger Str. 177, 10999 Berlin, Tel.: 030 23274690  
**New Action**, Kleiststraße 35, 10787 Berlin, Tel.: 030 23635134  
**Panorama Bar**, Am Wriezener Bahnhof, 10243 Berlin  
**Pinocchio**, Fuggerstraße 3, 10777 Berlin, Tel.: 030 23620333  
**Prinzknacht**, Fuggerstraße 33, 10777 Berlin, Tel.: 030 23627444  
**Privatleben Bar**, Rhinower Str. 12, 10437 Berlin, Tel.: 030 40749563  
**Pussycat Bar**, Kalkreuthstraße 7, 10777 Berlin, Tel.: 030 2133586  
**Qualitätsein** Berlin e.V., Lankwitz Str. 42/43, 12107 Berlin, Tel.: 030 69519650  
**Rauschgold**, Mehringdamm 62, 10961 Berlin, Tel.: 030 92224178  
**Redgold 1**, Fuggerstraße 34, 10777 Berlin, Tel.: 030 23631266

**Roses**, Oranienstraße 187, 10999 Berlin, Tel.: 030 6156570  
**Scheune**, Motzstraße 25, 10777 Berlin, Tel.: 030 2138580  
**Selig**, Berlin, Herrfurthpl. 14, 12049 Berlin, Tel.: 030 68050680  
**SilverTuff**, Wiesenstr. 206, 12047 Berlin, Tel.: 030 23900855  
**Sofia**, Wrangelstraße 93, 10997 Berlin  
**Stahrohr 2.0**, Paul-Robeson-Straße 50, 10439 Berlin  
**Tabasco**, Fuggerstraße 3, 10777 Berlin, Tel.: 030 2142636  
**The New Oldtimer - Der neue Oldtimer**, Lietzenburger Str. 12, 10789 Berlin, Tel.: 030 23620354  
**TheCoven Bar**, Kleine Präsidentenstraße 3, 10178 Berlin, Tel.: 015 111 4982524  
**TOM'S Bar**, Motzstraße 19, 10777 Berlin, Tel.: 030 2134570  
**Toy Boy Bar**, Eisenacher Straße 3 a, 10777 Berlin  
**Tramp's**, Eisenacher Str. 6, 10777 Berlin  
**Truenspiel**, Millastraße 7, 10437 Berlin  
**TV**, Potsdamer Straße 151, 10783 Berlin, Tel.: 0176 30498015

**Bekleidungsgeschäft**  
**BodySphere - Men Concept Store**, Karl-Marx-Allee 92, 12043 Berlin, Tel.: 030 68628718  
**Bruno Gmünder**, Maaßenstraße 14, 10777 Berlin, Tel.: 030 6150030  
**frontday**, Motzstraße 25, 10777 Berlin, Tel.: 030 62704270  
**GEAR Berlin**, Kalkreuthstraße 13, 10777 Berlin, Tel.: 030 23635134  
**Herrenmode Boyz-r'n**, Maaßenstraße 8, 10777 Berlin, Tel.: 030 23630639  
**Maskulo Berlin - Gay fetish shop**, Fuggerstraße 19, 10777 Berlin, Tel.: 030 406371941  
**Sven Appelt Rubber - Latex Fashion Store**, Kurfürstendamm 5, 10785 Berlin, Tel.: 0177 8061227  
**Wagner Berlin**, Motzstraße 32, 10777 Berlin, Tel.: 030 28598305

**Buchhandlung**  
**Buchladen Eisenherz**, Motzstraße 23, 10777 Berlin, Tel.: 030 3139936  
**Galerie Janssen**, Pariser Str. 45, 10719 Berlin, Tel.: 030 8811590

**Cafe**  
**Berio**, Maaßenstraße 7, 10777 Berlin, Tel.: 030 2161946  
**Café Kalwil Berlin**, Motzstraße 30, 10777 Berlin, Tel.: 030 23638818  
**Cafe Neues Ufer**, Hauptstraße 157, 10827 Berlin, Tel.: 030 78957900  
**Hans Rheinheissische Weinstube**, Motzstraße 10, 10777 Berlin, Tel.: 0160 8145016  
**Impala Coffee**, Schönhauser Allee 173, 10119 Berlin, Tel.: 030 40505485  
**Impala Coffeshop**, Maaßenstraße 5, 10777 Berlin, Tel.: 030 21913812  
**Melitta Sundström**, Mehringdamm 61, 10961 Berlin, Tel.: 030 54844121  
**November**, Husemannstraße 15, 10435 Berlin, Tel.: 030 4428425  
**Osblil Art Café Studio Gormez**, Gustav-Freytag-Straße 5, 10827 Berlin, Tel.: 030 22268595  
**Romeo und Romeo**, Motzstraße 20, 10777 Berlin, Tel.: 030 89394011  
**Südblock**, Admiralstraße 1-2, 10999 Berlin, Tel.: 030 60941853  
**Ulrichs - Café, Küche & Kultur**, Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 11, 10787 Berlin, Tel.: 030 88564088  
**wilde Oscar - Essen & Kultur**, Niebuhstraße 59, 10629 Berlin, Tel.: 030 68053500

**CSD**  
**Berliner CSD e.V.**, Courbierestraße 6, 10787 Berlin, Tel.: 030 23628632  
**Fachhandel für Fetischbekleidung**  
**Blackstyle - Latex Berlin**, Seelower Str. 5, 10439 Berlin, Tel.: 030 44688595

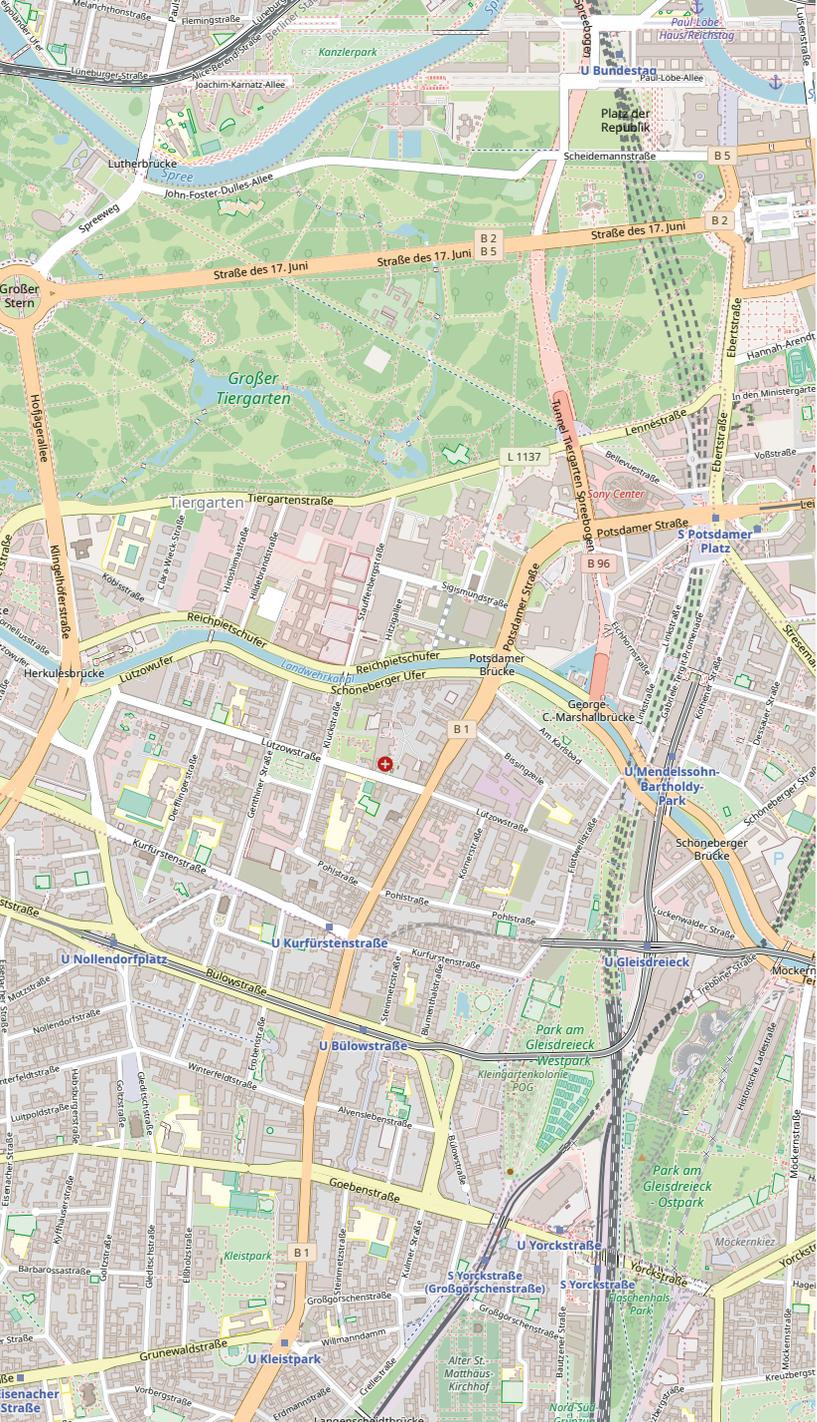
**BOXER** Berlin, Eisenacher Str. 11, 10777 Berlin, Tel.: 030 21917220  
**dos santos Lederatelier**, Mehringdamm 119, 10965 Berlin, Tel.: 030 50599919  
**LEATHERS Lederwerkstatt Berlin**, Eisenacher Str. 101, 10781 Berlin, Tel.: 030 4427786  
**LEDERHOSEN-STADL**, Martin-Luther-Str. 105, 10777 Berlin, Tel.: 030 54906616  
**McHurt**, Tempelhofer Damm 141, 12099 Berlin, Tel.: 030 48821644  
**Mister B**, Motzstraße 22, 10777 Berlin, Tel.: 030 31198345  
**Other Nature**, Mehringdamm 79, 10965 Berlin, Tel.: 030 20620538  
**R&CO BERLIN**, Fuggerstraße 19, 10777 Berlin, Tel.: 030 21967400  
**Slingking**, Eisenacher Str. 115, 10777 Berlin, Tel.: 0163 4413283

**Fitnessstudio**  
**Meridian Spa & Fitness Berlin Spandau Arcaden**, Klosterstraße 3, 13581 Berlin, Tel.: 030 3389060  
**Friseur**  
**Don Rondo - Barber, Friseur, Hairdresser**, Fuggerstraße 27A, 10777 Berlin, Tel.: 030 2170909  
**Holly's Friseur & Maskenbildner Atelier**, Eisenacher Str. 113, 10777 Berlin, Tel.: 030 60944245  
**Salon Mario**, Motzstraße 6, 10777 Berlin, Tel.: 030 2166310  
**Zauberberg Friseur**, Eisenacher Str. 12, 10777 Berlin, Tel.: 030 21018369

**Galerie**  
**Akademie der Künste**, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Tel.: 030 200572000  
**DITTRICH & SCHLECHTRIEM Gallery**, Liniestraße 23, 10178 Berlin, Tel.: 030 24342462  
**Efremidis Gallery**, Ernst-Reuter-Platz 2, 10587 Berlin, Tel.: 030 25766055  
**Galerie Buchholz**, Fasanenstr. 30, 10719 Berlin, Tel.: 030 88624056

**Galerie Diehl**, Niebuhstraße 2, 10629 Berlin, Tel.: 030 22487922  
**Galerie Wedding - Raum für zeitgenössische Kunst**, Müllerstraße 146/147, 13353 Berlin, Tel.: 030 901842388  
**Pride art**, Wiesenweg 1-4, 10365 Berlin  
**The Gallery**, Nollendorfer Straße 11, 10777 Berlin, Tel.: 030 21003124

**Hilfe & Beratung**  
**AHA-Berlin e.V.**, Monumentenstraße 13, 10829 Berlin, Tel.: 030 89627948  
**Beratung für Männer - gegen Gewalt - Volkssolidarität Berlin**, Tieckstraße 41, 10115 Berlin, Tel.: 030 7859825  
**Berliner Aids-Hilfe e.V.**, Kurfürstendamm 130, 10785 Berlin, Tel.: 030 8856400  
**Checkpoint BLN**, Hermannstraße 256-258, 12049 Berlin, Tel.: 030 40364610  
**Deutsche AidsHilfe**, Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin, Tel.: 030 6900870  
**LSVD Berlin-Brandenburg e.V.**, Kleiststraße 35, 10787 Berlin, Tel.: 030 22502215  
**MANEO - DAS SCHWULE ANTI-GEWALT PROJEKT IN BERLIN**, Bülowstraße 106, 10783 Berlin, Tel.: 030 2163336  
**Mann-O-Meter**, Bülowstraße 106, 10783 Berlin, Tel.: 030 2168008  
**Rad und Tat - Offene Initiative Lesbischer Frauen**, Schillerpromenade 1, 12049 Berlin, Tel.: 030 6214753  
**Schwule Lehrer Berlin**, Ahornstraße 5, 10787 Berlin, Tel.: 030 2199930  
**Schwulenberatung Berlin**, Niebuhstraße 59-60, 10629 Berlin, Tel.: 030 23369070  
**Sonntags-Club e.V.**, Greifenhäger Str. 28, 10437 Berlin, Tel.: 030 4497590  
**subway für Jungen und Männer die an-schaffen**, Kirchbachstr. 5, 10783 Berlin, Tel.: 030 23520476  
**Völkinger Kreis e.V.**, Kaiserdamm 31, 10457 Berlin, Tel.: 030 30103880  
**Hotel**  
**ArtHotel Connection**, Fuggerstraße 33, 10777 Berlin, Tel.: 030 210218800



**Restaurant Kurhaus Korsakow**, Grünberger Str. 81, 10245 Berlin, Tel.: 030 54737786  
**Restaurant Robbengatter**, Grunewaldstraße 55, 10825 Berlin, Tel.: 030 8535255  
**Restaurant Schoenbrunn**, AM SCHWANTEICH IN VOLKSPARK FRIEDRICHSHAIN, 10249 Berlin, Tel.: 030 453056525  
**Restaurant Z**, Friesenstraße 12, 10965 Berlin, Tel.: 030 692216  
**Sard's Thai Restaurant**, Friesenstraße 22, 10965 Berlin, Tel.: 030 69507333  
**Spindler & Klatt**, Köpenicker Str. 16-17, 10977 Berlin, Tel.: 030 319881860  
**THE LIBERATE Berlin**, Kleine Präsidentenstraße 4, 10178 Berlin, Tel.: 030 88677778  
**Zsa Zsa Burger**, Motzstraße 28, 10777 Berlin, Tel.: 030 21913470

**Berliner Ensemble**, Bertolt-Brecht-Platz 1, 10117 Berlin, Tel.: 030 28408155  
**Berliner Kriminal Theater**, Palisadenstraße 48, 10243 Berlin, Tel.: 030 47997488  
**BKA-Theater**, Mehringdamm 34, 10961 Berlin, Tel.: 030 2022007  
**CHAMALEON Theater GmbH**, Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin, Tel.: 030 4000590  
**Deutsche Oper**, Bismarckstraße 35, 10627 Berlin, Tel.: 030 34384343  
**Deutsches Theater Berlin**, Schumannstraße 13A, 10117 Berlin, Tel.: 030 284410  
**Friedrichstadt-Palast Berlin**, Friedrichstraße 107, 10117 Berlin, Tel.: 030 23262326

Berlin, Tel.: 030 21918881  
**BEGINE**, Potsdamer Straße 139, 10783 Berlin, Tel.: 030 2151414  
**Brotrabik Berlin**, Caligaripl. 1, 13086 Berlin, Tel.: 030 4714001  
**Haus der Kulturen der Welt**, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin, Tel.: 030 397870  
**Kesselhaus in der Kulturbrauerei**, Knaackstraße 97, 10435 Berlin, Tel.: 030 443150  
**Konzerthaus Berlin**, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin, Tel.: 030 203092333  
**Kulturfabrik Moabit e.V.**, Lehmer Str. 35, 10557 Berlin, Tel.: 030 3975056  
**Kulturhaus Spandau**, Mauerstraße 6, 13597 Berlin, Tel.: 030 3334022  
**Literarisches Colloquium Berlin e.V.**, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin, Tel.: 030 8169960  
**Metropol Berlin**, Nollendorfpfatz 5, 10777 Berlin, Tel.: 030 403678560  
**silent green Kulturquartier**, Gerichtstraße 35, 13347 Berlin, Tel.: 030 12082210  
**SO 36**, Oranienstraße 190, 10999 Berlin, Tel.: 030 61401306  
**Ufabrik**, Viktoriastraße 10 - 18, 12105 Berlin, Tel.: 030 755030

**STOPPER? NUR IN SCHWULISSIMO!**  
 Die Nr. 1 in Deutschland  
 S (20 mm hoch) 80,00 EUR  
 M (30 mm hoch) 120,00 EUR  
 L (40 mm hoch) 160,00 EUR  
 XL (50 mm hoch) 200,00 EUR  
 XXL (60 mm hoch) 240,00 EUR

**Sauna**  
**BOILER Berlin Sauna**, Mehringdamm 34, 10961 Berlin, Tel.: 030 57707175

**Sexkino**  
**The Jaxx**, Motzstraße 19, 10777 Berlin, Tel.: 030 2138103

**Sexshop mit Cruising**  
**City Men Shop**, Fuggerstraße 26, 10777 Berlin, Tel.: 04903 02182959  
**Connection SHOP**, Fuggerstraße 33, 10777 Berlin, Tel.: 030 2181432  
**Duplexx**, Schönhauser Allee 131, 10437 Berlin, Tel.: 030 44050540  
**DUPLEX**, Martin-Luther-Straße 14, 10777 Berlin, Tel.: 030 23631884  
**XXL Berlin**, Bornholmer Str. 7, 10439 Berlin, Tel.: 030 32898222

**Sexshop ohne Cruising**  
**playstixx Frauenerotikshop**, Heimstraße 21, 10965 Berlin, Tel.: 030 61659500  
**Sexclusivitäten | Private Shopping**, Fürstentumstraße 2, 10961 Berlin, Tel.: 030 6936666

**Sport**  
**Vorspiel SSL Berlin e.V.**, Martin-Luther-Straße 56, 10779 Berlin, Tel.: 030 44057740

**Teehaus**  
**Teekränzchen**, Frankfurter Allee 36B, 10247 Berlin, Tel.: 030 2949935

**Theater, Oper,**  
**Philharmonie**  
**Admiralspalast**, Friedrichstraße 101, 10117 Berlin, Tel.: 030 25507000  
**BAR JEDER VERNUNFT Theater**, Schaperstraße 24, 10719 Berlin, Tel.: 030 8831582

**Infohotline: 030 - 95 99 99 26 - 0**

**Galli Theater Berlin**, Oranienburger Str. 32, 10117 Berlin, Tel.: 030 27596971  
**GLOBE BERLIN**, Sömmerringstraße 15, 10589 Berlin, Tel.: 0175 3410414  
**HAU Hebel am Ufer (HAU1)**, Stresemannstraße 29, 10963 Berlin, Tel.: 030 25900427  
**HAU Hebel am Ufer (HAU2)**, Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin, Tel.: 030 25900427  
**HAU Hebel am Ufer (HAU3)**, Tempelhofer Ufer 10, 10963 Berlin, Tel.: 030 25900427  
**Komische Oper Berlin**, Behrenstraße 55-57, 10117 Berlin, Tel.: 030 202600  
**Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater**, Bismarckstraße 110, 10625 Berlin, Tel.: 030 88591188  
**Maxim Gorki Theater**, Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin, Tel.: 030 202210  
**Renaissance Theater**, Knesebeckstraße 100, 10623 Berlin, Tel.: 030 3159730  
**Schaubühne**, Kurfürstendamm 153, 10709 Berlin, Tel.: 030 890023  
**Staatsoper Unter den Linden**, Unter den Linden 7, 10117 Berlin, Tel.: 030 20354555  
**Theater im Keller Berlin**, Weserstraße 211 nahe, Hermannplatz, 12047 Berlin, Tel.: 030 6231452  
**TIPI AM KANZLERAMT**, Große Querallee, 10557 Berlin, Tel.: 030 39066550  
**Volksbühne Berlin**, Linienstraße 227, 10178 Berlin, Tel.: 030 24065777

**Veranstaltungsstätte**  
**AJPNIA e.V.**, Wartburgstraße 18, 10825

**Verlag**  
**FASH Medien Verlag GmbH**, Redaktion Berlin, Potsdamer Platz 10, c/o Regus, Haus 2, Tel.: 030 959999260

**Vorliebe**  
**Folsom Europe e.V.**, Courbierestraße 6, 10787 Berlin, Tel.: 030 64432465  
**Gemeinsam mehr e.V.**, Gottschedstr. 37, 13357 Berlin, Tel.: 0176 65461020

**Zahnarzt**  
**KU64 Dr. Ziegler & Partner Zahnärzte**, Kurfürstendamm 64, 10707 Berlin, Tel.: 030 8647320

**Cottbus**  
**Hilfe & Beratung**  
**AIDS-Hilfe Lausitz e.V.**, Thierbacher Str. 21, 03048 Cottbus, Tel.: 0355 29065385

**Potsdam**  
**Hilfe & Beratung**  
**Aids-Hilfe Potsdam e.V.**, Kastanienallee 27, 14471 Potsdam, Tel.: 0331 95130851  
**Katte e.V. (Rat und Tat Zentrum)**, Jägerallee 29, 14469 Potsdam, Tel.: 0331 240190

**Veranstaltungsstätte**  
**Regenbogenkombinat**, Dortustraße 71A, 14467 Potsdam

**Axel Hotel Berlin**, Lietzenburger Str. 13 / 15, 10789 Berlin, Tel.: 030 21002893  
**ebab - enjoy bed and breakfast**, Bülowstraße 106, 10783 Berlin, Tel.: 030 23623610  
**Gay Hostel**, Kalkreuthstraße 10, 10777 Berlin, Tel.: 030 21005709  
**Guesthouse21**, Martin-Luther-Straße 21, 10777 Berlin, Tel.: 0173 8584708  
**Hotel Riu Plaza Berlin**, Martin-Luther-Straße 1, 10777 Berlin, Tel.: 030 2809000  
**Mercure Hotel Berlin Zentrum**, Fuggerstraße 8, 10777 Berlin, Tel.: 030 213030  
**Tom's Hotel**, Motzstraße 19, 10777 Berlin, Tel.: 030 21966604  
**TWO Hotel Berlin by Axel**, Bundesallee 31A, 10717 Berlin, Tel.: 030 81096980

**Jugendtreff**  
**Queeres Jugendzentrum**, Lützowstraße 28, 10785 Berlin, Tel.: 030 26558969

**Kino**  
**Arsenal - Institut für Film und Videokunst e.V.**, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin, Tel.: 030 26955100  
**Filmtheater am Friedrichshain**, Böttowstraße 1-5, 10407 Berlin, Tel.: 030 42845188  
**Freilichtbühne Weißensee**, Große Seestraße 9-10, 13086 Berlin, Tel.: 0176 76887279  
**Freilichtkino Friedrichshain**, Landsberger Allee 15, 10249 Berlin, Tel.: 030 2936160  
**Freilichtkino Hasenheide**, Hasenheide, 10967 Berlin, Tel.: 030 2834603  
**Freilichtkino Insel im Cassiopeia**, Revaler Str. 99, 10245 Berlin, Tel.: 030 35122449  
**Freilichtkino Kreuzberg im Kunstquartier Bethanien**, Mariannenpl. 2, 10997 Berlin  
**Kino International**, Kino International, Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin, Tel.: 030 24756011  
**Openairkino Spandau**, Carl-Schurz-Straße 13, 13597 Berlin, Tel.: 030 3336081  
**Union Filmtheater**, Bölschestraße 69, 12587 Berlin, Tel.: 030 65013141

**Klinik**  
**Vivantes Klinikum Am Urban**, Dieffenbachstraße 1, 10967 Berlin, Tel.: 030 130210

**Lobbyarbeit**  
**Bundesstiftung Magnus Hirschfeld**, Mohrenstraße 34, 10117 Berlin, Tel.: 030 208987650

**Massage**  
**Centro Delfino**, Nollendorfpfatz 20, 10777 Berlin, Tel.: 030 3424588

**Medizin und Gesundheit**  
**manCheck Berlin**, Wilhelmstraße 115, 10963 Berlin, Tel.: 030 44668870  
**Pluspunkt**, Wilhelmstraße 115, 10963 Berlin, Tel.: 030 4466880

**Möbelgeschäft**  
**CABINET Einbauschränke nach Maß - CERNY Schranksysteme**, Uhländstraße 20 - 25, 10623 Berlin, Tel.: 030 8854437  
**Sofacompany**, Leipziger Str. 63, 10117 Berlin, Tel.: 030 88775909

**Museum**  
**DDR Museum**, Karl-Liebknecht-Str. 1, 10178 Berlin, Tel.: 030 847123731  
**neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V.**, Oranienstraße 25, 10999 Berlin, Tel.: 030 6165130  
**Schwules Museum**, Lützowstraße 73, 10785 Berlin, Tel.: 030 69599050

**Nachtclub**  
**Berghain**, Am Wriezener Bahnhof, 10243 Berlin, Tel.: 030 29360210  
**Betty F\*\*\***, Mulackstraße 13, 10119 Berlin, Tel.: 0163 4012863  
**Böse Buben e.V.**, Sachsenndamm 76-77, 10829 Berlin, Tel.: 030 62705610

**Club Culture Houze**, Görlitzer Str. 71, 10997 Berlin, Tel.: 030 61709669  
**Club Schwuz**, Rollbergstraße 26, 12053 Berlin, Tel.: 030 57702270  
**Connection Club**, Fuggerstraße 33, 10777 Berlin, Tel.: 030 2181432  
**DIE BUSCHE**, Warschauer Platz 18, 10245 Berlin, Tel.: 030 22506800  
**Kantine am Berghain**, Am Wriezener Bahnhof, 10243 Berlin, Tel.: 030 29360210  
**Lab.oratory**, Am Wriezener Bahnhof, 10243 Berlin  
**Mutschmanns**, Motzstr. 30, 10777 Berlin, Tel.: 030 21919640  
**Polygon Club Berlin**, Wiesenweg 1-4, 10365 Berlin, Tel.: 0178 8018434  
**Suicide Club**, Revaler Straße 99, 10245 Berlin  
**TRIEBWERK**, Urbanstraße 64, 10967 Berlin, Tel.: 030 69505203  
**Wool Berlin**, Fuggerstraße 37, 10777 Berlin, Tel.: 030 23607870

**Pflegediensnt**  
**ZIK - zuhause im Kiez gGmbH**, Reichenberger Str. 130, 10999 Berlin, Tel.: 030 8147631

**Piercing**  
**TITANEN Piercingatelier Berlin**, Motzstraße 12, 10777 Berlin, Tel.: 030 91481118

**Restaurant**  
**De Maufel**, Leonhardtstraße 13, 14057 Berlin, Tel.: 030 31004399  
**Dicke Wirtin**, Carmerstraße 9, 10623 Berlin, Tel.: 030 3124952  
**Nonne & Zwerg**, Mittenwalder Str. 13, 10961 Berlin, Tel.: 030 50569125  
**Reststätte Gnadenbrot**, Martin-Luther-Straße 20A, 10777 Berlin, Tel.: 030 21961786  
**Restaurant Elefant (deutsche Küche)**, Fuggerstraße 18, 10777 Berlin, Tel.: 030 23607346

**SEXUAL**  
 Sexually Transmitted Infections · HIV · Hepatitis

**HEALTH**

Same Day Treatment · PrEP Clinic · ChemSex Support

**CENTER**

Open 365

**BERLIN**

**OPEN ON WEEKENDS (SAT, SUN, HOLIDAYS)**

**J<sup>2</sup> SHC BERLIN**

Motzstraße 19 · 10777 Berlin  
 www.sexual-health-center.berlin

**PRA XIS JESSEN<sup>2</sup>**



MÜNCHEN

## SOMBRA EROBERT DIE STADT

Die neue Show „Sombra“ ist dafür gemacht, um zu begeistern. Sombra ist das spanische Wort für Schatten. Und genau dieser kommt in dieser Show immer wieder vor, denn wo Licht ist, ist oft auch Schatten. Im Zusammenspiel dieser Gegensätze, zwischen Licht und Schatten, Gut und Böse, zeigen Schönheit und Dramatik ihre wahre Größe. Hier kommt wieder ein hochkarätiges Team aus Artisten, Tänzern und Musikern zusammen, um ein wundervoll poetisches Show-Erlebnis auf die Bühne zu bringen. Unter ihnen Akira Fukagawa, der einmal zeigt, was man mit einem Diabolo so alles anstellen kann oder Diego Salles, welcher unter anderem am Vertikaltuch begeistert. Atemberaubend. (id)

02. September bis 01. November – verschiedene Zeiten

GOP Theater – München



NÜRNBERG

## ERSTE GRUPPENTERMINE BEI DER AIDS-HILFE

Die ersten Gruppentermine der AIDS-Hilfe Nürnberg können mittlerweile wieder stattfinden. Dazu gehören unter anderem die Gruppen „Positiver Kaffeeklatsch“ & „Frauenpower“. Aufgrund der begrenzt möglichen Personenanzahl ist allerdings bis auf weiteres eine telefonische Anmeldung unter 0911 – 2309035 notwendig. Zudem können so auch individuelle Termine außerhalb den Beratungszeiten vereinbart werden. Auch Termine vor Ort sind wieder möglich, allerdings unter Beachtung der festgelegten Corona-Hygienemaßnahmen! Der Checkpoint ist ebenfalls mit Maskenpflicht & Terminvereinbarung wieder geöffnet. Und auch die Beratungszeiten per Telefon unter der bundeseinheitlichen Rufnummer der deutschen Aids-Hilfen 19411 und E-Mail haben sich langsam wieder normalisiert. Die Aids-Hilfe Nürnberg hilft euch gerne weiter. (id)

Mehr Infos unter

[www.aidshilfe-nuernberg.de](http://www.aidshilfe-nuernberg.de)



NÜRNBERG

## VORTRAG ZUR WEIBLICHEN HOMOSEXUALITÄT

Die weibliche Homosexualität wurde vielfach weniger ernst genommen oder gar ignoriert. Dieses machte sich u.a. auch in unterschiedlichen Gesetzgebungen, vor allem zur NS-Zeit, bemerkbar. Der Verein Fliederlich in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung sich zu dieser Thematik die Historikerin Dr. Kirsten Plötz eingeladen. Seit den 1990er Jahren forscht sie zum lesbischen Leben im 20. Jahrhundert sowie zur Zeit der Weimarer Republik und in den frühen Jahren der Bundesrepublik Deutschland. Unter dem Titel „Verfolgung und Diskriminierung der weiblichen Homosexualität“ berichtet sie von ihren Forschungsergebnissen. Aufgrund begrenzter Teilnehmer\*innenzahl bitten die Veranstalter um Anmeldung unter E-Mail [verein@fliederlich.de](mailto:verein@fliederlich.de). Der Eintritt ist frei. (id)

17. September – 19:30 Uhr

Restaurant im Literaturhaus (Luitpoldstr. 6) – Nürnberg



MÜNCHEN

## LETSBAR GOES OUTDOORS

Zu lange konnte keine LeTsBar wie gewohnt stattfinden und auch jetzt noch wollen die Macher\*innen zum Schutze aller noch keine Veranstaltungen in den zum Teil engen Räumlichkeiten stattfinden lassen. Aber es gibt ja andere Möglichkeiten. Der Sommer ist da und München bietet mehr als genug Alternativen zum Zusammenkommen an der frischen Luft! Daher heißt es im September gleich zweimal „LeTs Meet Again - LeTsBar Goes Outdoors“. Treffpunkt wird vor dem LeTRa-Zentrum sein und dann geht es raus in die Stadt an beliebte Plätze, wie z.B. an die Isar. Für die Verpflegung ist dabei jede\*r selbst verantwortlich. Also, geht mal wieder raus! (id)

04. & 18. September – 19:00 Uhr (Treffpunkt)  
LeTRa-Zentrum (Angertostr. 3) – München



MÜNCHEN

## STRONG VERÖFFENTLICHT ERSTES VIDEO

Seit Anfang Juli ist das Anti-Gewalt Projekt des Sub-Zentrums unter dem Namen „Strong - LGBTI\* Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt“ am Start (SCHWULISSIMO berichtete). Damit hat München nun eine Fachstelle für die gesamte LGBTI\*-Community, welche sich mit Diskriminierung und Gewalt gegen LGBTI\*-Personen beschäftigt. Um diese bekannter zu machen wurden zwischenzeitlich bereits zwei Videos produziert. Das erste, welches sich mit Homophobie beschäftigt, ist nun bei YouTube online. Darin schildern verschiedene Menschen, wie sie, teils sehr subtile, Homophobie an eigenen Leib erfahren haben und wie sie reagiert haben – oder eben aus verschiedenen Gründen auch nicht. Weitere Videos werden sicher folgen. (id)

Video zum Thema Homophobie:  
[www.tinyurl.com/stronggegenhomophobie](http://www.tinyurl.com/stronggegenhomophobie)



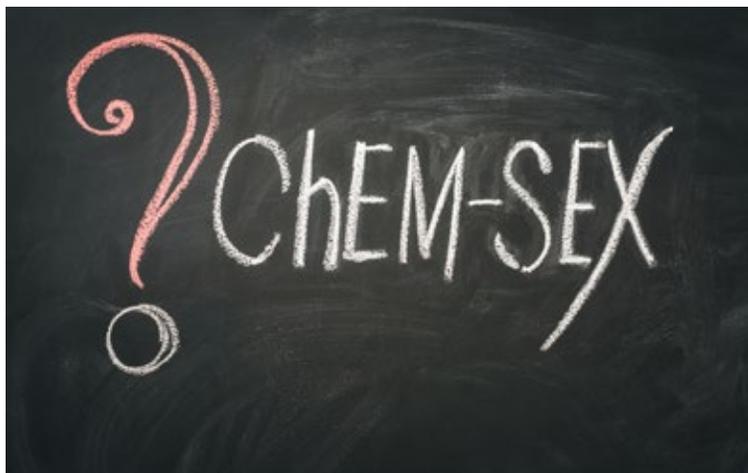
MANNHEIM

## COMICS AUS ALLEN GENRES

Eigentlich hätte am 09. Mai der alljährliche „Gratis Comic Tag“ zum mittlerweile 11. Mal stattgefunden. Doch dann kam diese böse Pandemie und er musste erst einmal abgesagt werden. Nun ist es ab dem 05. September endlich soweit. Zu den Gratisheftchen gehören Comicreihen wie Donald Duck, Werner oder die der großen Platzhirsche Marvel & DC genauso, wie eher unbekanntere Verlage und Titel. Nun gehen rund 700.000 bunte Heftchen an rund 650 Händlerstandorte, um dort verteilt zu werden. Oft findet die Verteilung wie gewohnt an einem Tag statt, anderenorts wird es eventuell über mehrere Tage gestreckt. (id)

Aktuelle Infos, Zeiten & Händler unter [www.gratiscomictag.de](http://www.gratiscomictag.de)

Unter anderem bei Fantastic Store, Paper Street Comic Company & Thalia – Mannheim



FRANKFURT AM MAIN

## OPEN MIC VERANSTALTUNG ZU CHEMSEX

Eigentlich war für Mitte 2020 die nächste Runde der Veranstaltungsreihe „Let's talk about ChemSex“ geplant. Nach umfangreichen Umstrukturierungs- und Planungsarbeiten kann es nun im September weitergehen. Auch dieses Mal wird Dr. Martin Viehweger (Aktivist für sexuelle Gesundheit) für ein Open-Mic-Event zur Verfügung stehen. In diesem offenen Forum soll in entspannter Atmosphäre und auf offener Bühne über ChemSex-Praktiken diskutiert werden. ChemSex ist ein Aspekt, der mittlerweile für viele Menschen einen hohen Stellenwert bei der Ausübung ihrer Sexualität gewonnen hat. Da aufgrund der aktuellen Regelungen nur 15 Personen teilnehmen können, ist eine vorherige Anmeldung bei Steve Willich via E-Mail unter [steve.willich@ah-frankfurt.de](mailto:steve.willich@ah-frankfurt.de) notwendig. (id)

10. September – 19:00 Uhr

Stall Frankfurt – Frankfurt am Main



MAINZ

## INFOVERANSTALTUNG ZU PREP

Die Aids-Hilfe Mainz lädt zu einer weiteren Informationsveranstaltung zur Thematik „PrEP“ ein. Die Präexposition prophylaxe, also die vorbeugende Anwendung von HIV-Medikamenten, um eine Infektion zu verhindern, ist die jüngste Präventionsmethode gegen HIV. Mittlerweile gibt es mehrere Untersuchungen und Erfahrungen, um zu bewerten, ob es sich nur um einen Hype oder ein geeignetes Instrument zur Verringerung der Neuinfektionen handelt. Auch Fragen wie „Wie komme ich an die PrEP?“ oder „Was muss ich vor, während und nach der PrEP beachten?“ werden von Dr. med. Philipp de Leuw, Facharzt für Innere Medizin, Infektiologikum Frankfurt und Annette Piecha – HIV-Hepatitis Contact, Kompetenznetz HIV/AIDS e.V. beantwortet. (id)

24. September – 19:00 Uhr

Kommunikationszentrum Bar jeder Sicht – Mainz



FRANKFURT AM MAIN

## A-HA – „PLAY HUNTING HIGH AND LOW LIVE“

Die Musik von a-ha erfreut sich auch heute noch großer Beliebtheit und bleibt, z.B. durch diverse Coverversionen anderer Künstler, Streamingdienste und viele Gastauftritte in Hollywoodfilmen und -Serien, im Gedächtnis, wobei sie es schafft auch immer wieder ein neues Publikum zu erreichen. Ursprünglich wollte das Trio in diesem Jahr anlässlich des 35. Geburtstages ihres Debüt-Album „Hunting High and Low“ ebendieses live auf die Bühnen bringen, doch es kam anders. Nun stehen die Nachholtermine fest. So werden a-ha nicht nur alle Songs des Albums in der chronologischen Reihenfolge zum Besten geben, sondern natürlich auch weitere Hits mit im Programm haben. Ein interessantes Konzertkonzept! (id)

30. April 2021 - 20:00 Uhr  
Festhalle - Frankfurt a.M.



STUTTGART

## CSD-LIVESTREAM AUCH NACHTRÄGLICH ONLINE

Im Rahmen der CSD-Kulturtag im Juli war die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. unter anderem mit einem rund einstündigen Livestream aus dem CSD-Studio zum Thema „Safer Sex 3.0 & Sex unter Männern“ vertreten. So sprachen u.a. Björn Beck, Vorstand der Deutschen Aidshilfe e.V., Franz Kibler, Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS), und Hans-Peter Diez, Sozialarbeiter der AHS über Safer Sex und wie sich dieser mittlerweile vom Kondom hin zu drei verschiedenen Möglichkeiten des Schutzes gewandelt hat. Der Mitschnitt des Livestreams im Stuttgarter CSD-Studio über den aktuellen Stand sowie die Möglichkeiten der HIV-Prävention ist nachträglich auch noch auf YouTube zu sehen. (id)

Weitere Infos: [www.aidshilfe-stuttgart.de](http://www.aidshilfe-stuttgart.de)

Livestream-Aufzeichnung: [www.tinyurl.com/safersex3punkt0](http://www.tinyurl.com/safersex3punkt0)

Chems parTy PnP Slam

# Bock auf Gruppe?

## {quapsss}

DEIN CHEMSEX SUPPORT

Das kostenfreie Gruppenangebot für schwule, ChemSex betreibende Männer\* hat noch Plätze frei.

Weitere Infos und Anmeldung:

Frankfurt: [quapsss@ah-frankfurt.de](mailto:quapsss@ah-frankfurt.de)

Alles für CSD - Party - Hochzeit  
Flaggen - Deko - Schmuck - Aufkleber - Lifestyle



Bi - Trans - Bear - Gender Pride

ALLTAG RAUS - IDYLLE REIN: DAS IST DEINE CAMPINGZEIT!



Rainbow-Camping-Weekend  
vom 11.-13. September 2020

Das Camping-Event  
in der Mecklenburgischen Seenplatte für  
Gays, Lesbians & Friends.



Jetzt buchen! [info@raetzsee.de](mailto:info@raetzsee.de) [www.raetzsee.de/rainbow](http://www.raetzsee.de/rainbow)



DRAMA

## AFTER TRUTH

Nachdem Hardin Tessa sehr verletzt hat, beschließt diese für sich, die Beziehung zu beenden. Wie sie erfahren musste, wurde sie hintergangen und fühlte sich nun nur noch gedemütigt. Sie möchte einfach zurück in ihr altes Leben. Zunächst scheint dies auch zu funktionieren, denn sie ergattert ein Praktikum bei der Vance Publishing Company. Und auch ihr neuer Kollege Trevor bringt sie auf andere Gedanken. Er ist genau die Art Mann, mit dem Tessa eigentlich zusammen sein sollte: Er ist klug, humorvoll, sieht gut aus und ist verantwortungsbewusst. Doch trotz diesem Neuanfang bekommt sie Hardin nicht aus ihren Gedanken. Tessa ist durchaus bewusst, dass er die Trennung nicht einfach so hinnehmen wird, doch wenn er sich nicht ändert, wird diese Trennung endgültig bleiben...



„After Truth“ ist die Fortsetzung zu „After Passion“, welche ebenfalls auf der Buchvorlage von Anna Todd basiert. In den Hauptrollen sind erneut Hero Fiennes-Tiffin („Harry Potter und der Halbblutprinz“) und Josephine Langford („Into The Dark“) zu sehen. Neu dabei ist Dylan Sprouse („Dismissed“). Während der erste Film im Gegensatz zur Buchvorlage doch ziemlich „entschärft“ daherkam, geht es in „After Truth“ nun deutlich sexier zur Sache. Auch wenn manche die Bücher als „Fifty Shades für Teenager“ verpönen, bieten sie doch alles, was ein Liebesdrama so ausmacht: Intrigen, Eifersüchteleien, Sex und Kränkungen. Da kann man ruhig mal einen Blick riskieren. (td)

IM KINO AB 03. SEPTEMBER



ACTION/THRILLER

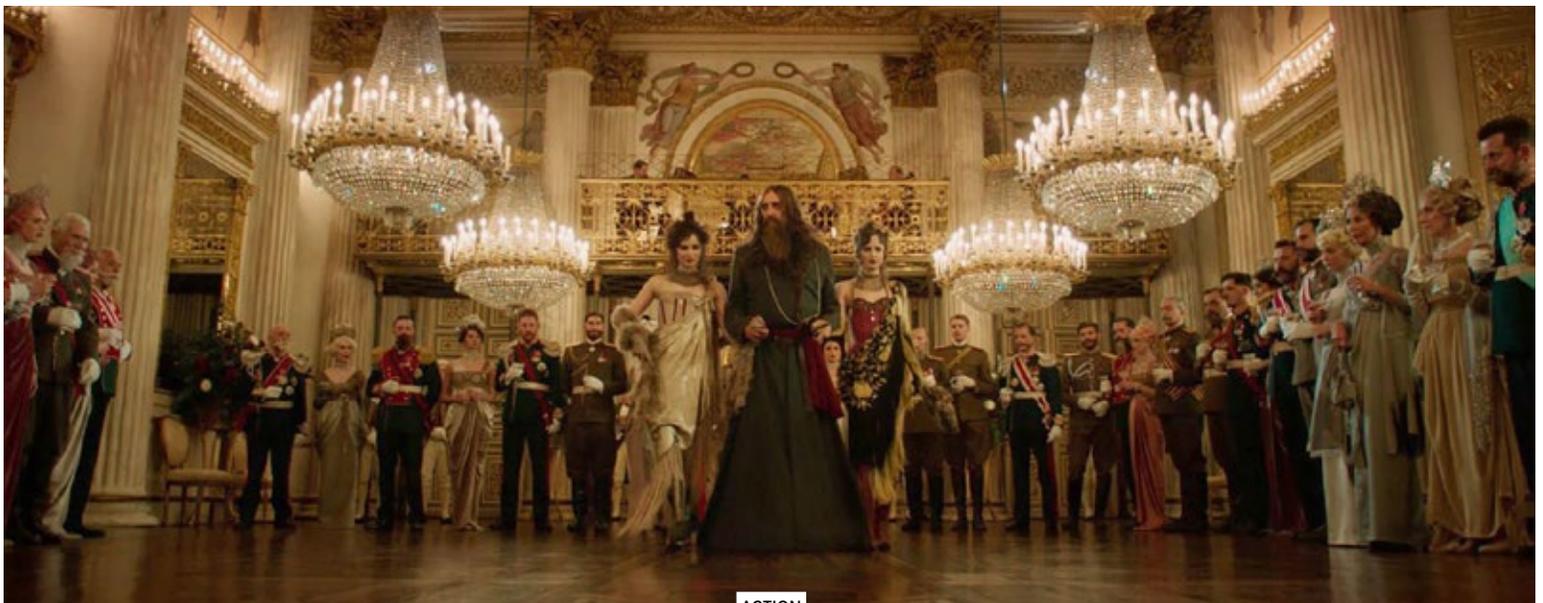
## TENET

Dem zielstrebigen Rookie eröffnet sich nach einer lebensgefährlichen Mission eine neue Tür. Als er in einem Krankenhausbett erwacht, wird ihm bescheinigt, einen Test bestanden zu haben. Er wäre nun Teil des „Jenseits“. Dabei ist diese neue Welt nicht weniger gefährlich als seine bisherige – eher im Gegenteil. Da gibt es Zeitparadoxien, lebensgefährliche Verfolgungsjagen und Aufträge in luftiger Höhe. Dabei ist Rookie Teil eines Teams, zu dem auch Neil und Laura gehören. Bei der neuen Mission geht es angeblich darum, den Dritten Weltkrieg zu verhindern, hinter dem sich jedoch nicht der nukleare Holocaust verbirgt, sondern ein weitaus schlimmeres Schicksal für die Menschheit. Mit einem einzigen Wort, nämlich „Tenet“, kann er Kontakt zu mächtigen, sowie aber auch gefährlichen Männern aufnehmen. Und dann wäre da noch die Sache mit der Inversion...



Lange hat man auf den Kinostart gewartet, nun ist es endlich soweit. Der neue Thriller von Christopher Nolan („Inception“) kommt auf die große Leinwand. Und dabei heißt es wieder: Nicht kleckern, sondern klotzen. Zu dem Cast gehören u.a. David Washington („Blackklansman“), welcher übrigens der Sohn von Denzel Washington ist, Robert Pattinson („Twilight“), Aaron Taylor-Johnson („Kick-Ass“), Elizabeth Debicki („Guardians of the Galaxy Vol. 2“) Michael Caine („The Dark Knight“) und Kenneth Branagh („Dunkirk“). Auch bei seinem neuen Film heißt es gut aufpassen, denn die vielschichtigen Ebenen dieses Thrillers sind ziemlich beeindruckend. Und was ist Wirklichkeit und was vielleicht nicht? Auf keinen Fall verpassen! (td)

IM KINO SEIT 26. AUGUST



ACTION

## THE KING'S MAN: THE BEGINNING

Man hat gerade den Jahrtausendwechsel hinter sich gelassen und befindet sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Der junge Conrad wird vom Duke of Oxford unter seine Fittiche genommen. Was er nicht ahnt: Er wird dadurch Teil einer gerade neu entstehenden Geheimdienstgruppe in Großbritannien. Sie nennen sich die „King's Man“. Im Laufe seiner Ausbildung trifft er dabei unter anderem auf die Künstlerin Mata Hari, den britischen General Herbert Kitchener und den serbischen Attentäter Gavrilo Princip. Aber auch in Russland ist man nicht untätig. Dort macht vor allem der mysteriöse, aber auch ausgesprochen gefährliche Rasputin von sich Reden. Zudem sind in Europa die politischen Zeiten auch nicht gerade ruhig...



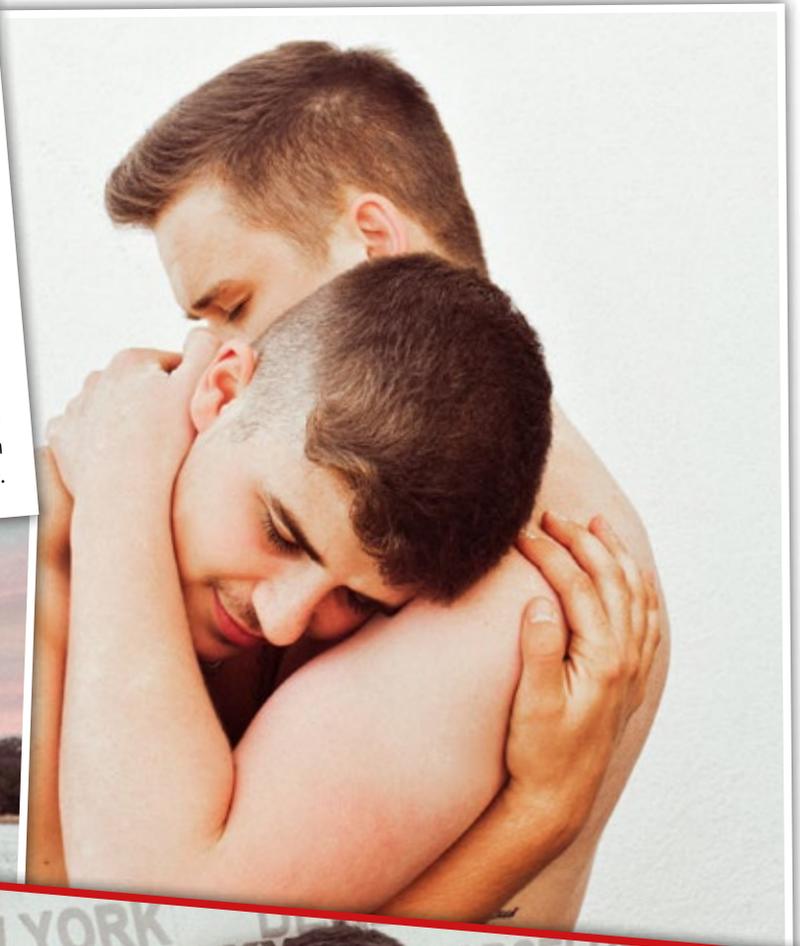
Regisseur Matthew Vaughn führt die Story um die „King's man“ weiter. Allerdings entschied er sich hierbei für ein Prequel, um die Geschichte vor Eggsy und Harry Hart zu erzählen. Die neuen Hauptdarsteller sind dabei Harris Dickinson („Postcards from London“) und Ralph Fiennes („Harry Potter“-Filme). Im weiteren Cast tummeln sich zudem etliche weitere bekannte Namen, so u.a. Gemma Arterton („Hänsel und Gretel: Hexenjäger“), Daniel Brühl („Good Bye, Lenin!“), Rhys Ifans („The Amazing Spider-Man“), Tom Hollander („Fluch der Karibik“-Reihe), Stanley Tucci („Der Teufel trägt Prada“), Aaron Taylor-Johnson („Kick-Ass“) und Djimon Hounsou („Guardians of the Galaxy“). Auch wenn man Taron Egerton und Colin Firth zunächst schon etwas vermisst, so freut man sich doch schnell mit den neuen – teils historischen – Figuren an und die Action kommt auch dieses Mal nicht zu kurz. Ein gelungenes Prequel der King's Man-Reihe. (d)

IM KINO AB 17. SEPTEMBER

## Bias und Yves

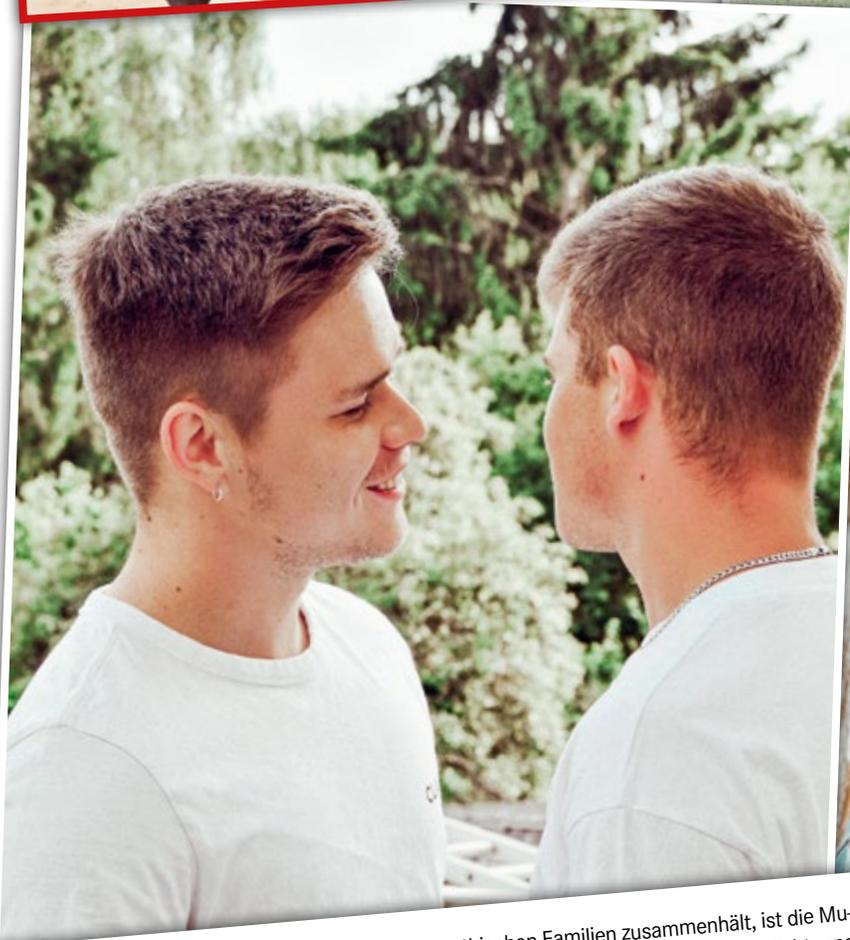
„Als ich ihn das erste Mal gesehen habe, hatte ich direkt Bauchkribbeln“

Unser Paar des Monats September ist dieses Mal tatsächlich nicht von einem anderen Kontinent, sondern kommt ganz aus der Nähe: Bias ist aus dem Raum Stuttgart und Yves aus einer Stadt im Saarland. Zusammen leben sie mittlerweile in Saarbrücken. Kennengelernt hat sich das junge Paar so, wie man sich in der heutigen Zeit des Öfteren kennenlernt: Über das Internet. Genauer gesagt über Instagram. Bereits nach kurzem Chatten war beiden klar, dass sie sich persönlich treffen wollten. „Ich konnte bis zum letzten Moment gar nicht glauben, dass wir uns jetzt wirklich live sehen“, so Bias. „Von Stuttgart in die Heimatstadt von Yves fährt man drei Stunden. Ich habe die ganze Fahrt darüber nachgedacht wie es wohl sein wird, Yves zu treffen. Als ich ihn dann gesehen habe, hatte ich direkt Bauchkribbeln.“, erzählt er weiter. Auch Yves war vor dem ersten Treffen sehr aufgeregt. „Ich hatte Angst, dass Bias meine sehr direkte und offene Art eventuell abschrecken könnte. Zum Glück ist er aber selber sehr direkt und offen!“ sagt er. Als sie einige Zeit später einen Tagesausflug nach Frankreich machten, rutschten Bias die drei magischen Worte raus, welche Yves mit einem Kuss erwiderte. „Seitdem gehen wir durch dick und dünn!“, erzählen die beiden.





Yves, welcher sich als „Saarlands erfolgreichster Influencer“ bezeichnet, outete sich durch die Beziehung zu Bias vor seinen Eltern als schwul. Die Beziehung zu Bias ist die erste Beziehung, die der 18-jährige überhaupt führt. Bias hingegen, der gelernter Kaufmann von Beruf ist, hatte dies mit seinen 23 Jahren bereits hinter sich. Ihre Homosexualität war beiderseits zum Glück gar kein Problem für die Familien. „Wahrscheinlich hat uns das Coming-Out unseren Familien noch nähergebracht, weil es starke Meinungen der Gesellschaft zur Homosexualität gibt und man manchmal zusammenhalten muss.“, erklären beide. Auch untereinander verstehen sich die Familien sehr gut.



Was sie neben ihrer ähnlichen Art und den sich sympathischen Familien zusammenhält, ist die Musik. Bias spielt sehr gerne Gitarre und singt. Yves hat sogar zwei eigene Songs veröffentlicht, und bereits mit anderen Musikern zusammengearbeitet. Wenn sie keine Musik machen findet man Bias in seiner Freizeit vermutlich in der Küche, während Yves sich gerne mit Pflanzen beschäftigt. Anderen würden sie mitgeben: „Einfach euer Ding zu machen und an euren Werten festzuhalten. Es gibt immer Menschen, die einen nicht mögen. Wir müssen uns daher alle selber so lieben, wie wir sind. Wir haben schließlich nur ein Leben!“ (ja)

„Und wer ist bei euch jetzt der Mann?“ Auch in lesbischen Beziehungen können Geschlechterrollen ein Diskussionsthema sein. Ein kritisches Hinterfragen ist hierbei stets wichtig.

# LESBERANZA

SCHWULISSIMOS LESBISCHE SEITE



## Rollenbilder in Lesbischen Beziehungen

Diese oder ähnliche Fragen hat wahrscheinlich jedes Frauenpaar schon mal gehört. Auch in lesbischen Beziehungen spielen Rollenbilder irgendwie eine Rolle. Denn unsere Gesellschaft ist durch eine sogenannte „Heteronormativität“ geprägt. Dabei handelt es sich um eine Weltanschauung, welche Heterosexualität stets als den Normalfall ansieht. Eine Sichtweise, die den jeweiligen Partnern in einer Beziehung bestimmte Eigenschaften zuordnen möchte. Da dies die Weltsicht ist, mit der wir alle aufwachsen, spielt sie auch in gleichgeschlechtlichen Beziehungen eine Rolle. Eine beschützende Partnerin wird so beispielsweise oft als „männlicher Part“ gesehen, da Männer ihre Frauen traditionell beschützen. Durch Filme, Bücher und Social Media wird uns außerdem vorgelebt, dass es „klassisch männliches oder weibliches

Verhalten“ gibt. Hier muss man aufpassen, dass man als gleichgeschlechtliches Paar nicht in Versuchung gerät, bestimmte Geschlechterrollen innerhalb der Beziehung zu verteilen. Wer sich als queerer Mensch also mit Gedanken zur Rollenverteilung erwischte, sollte sich gleich hinterfragen: „Warum habe ich diese Gedanken?“. Oder: „Habe ich hier ohne Nachdenken etwas von anderen übernommen, das nicht in meine Welt passt?“.

Viel Kontakt zu weiteren lesbischen Paaren kann helfen, einfacher mit der eigenen Situation in der heteronormativen Welt umzugehen. Und hier und da vielleicht auch eine Social Media Pause. Ihr selbst entscheidet, wie ihr euer Leben gestalten wollt! Ganz egal ob irgendwer euch eine „Frauen-/Männerrolle“ zuteilen möchte.



Lesbische Paare werden von Außenstehenden oft in einen männlichen und einen weiblichen Part unterteilt.



Immernoch so  
verliebt wie vor  
65 Jahren: Pat und  
Terry in „Eine  
geheime Liebe“

## Filmempfehlung des Monats „Eine geheime Liebe“

Unsere Filmempfehlung des Monats ist die erst Mitte des Jahres erschienene Netflix-Doku „A secret love“ – deutsch: „Eine geheime Liebe“. Der Dokumentationsfilm portraitiert die Liebesgeschichte zweier Frauen in einer Zeit, in der ein Ausleben gleichgeschlechtlicher Liebe noch vollkommen illegal war. Pat Henschel und Terry Donahue, eine bekannte Baseballspielerin, verliebten sich bereits in ihren frühen Zwanzigern ineinander und begannen ein gemeinsames Leben in Chicago. Doch sie mussten ihre Liebe geheim halten. Nicht nur vor der Gesellschaft, sondern auch vor ihren Familien aus Angst, verstoßen und enterbt zu werden. Also erzählten sie diesen, dass sie ganz normale Mitbewohnerinnen wären, die

auch Beziehungen zu Männern hätten. Dass die Mieten in Chicago so hoch seien, dass sie sich alleine keine Wohnung leisten könnten und dass es in einer Großstadt für Frauen in einer Wohnung zu zweit deutlich sicher wäre. In der Dokumentation ist ihre einzigartige Liebesgeschichte nun verewigt. Das Besondere: Man hat sonst wohl noch kein lesbisches Liebespaar über 80 gesehen, dass sich vor der Kamera umarmt und sich so liebkost wie vor 65 Jahren schon. Selten hört man von einer wahren Liebesgeschichte, die trotz schwieriger Umstände tatsächlich „für immer“ hält, bei welcher beide auch am Ende noch genau so verliebt sind wie am Anfang. Wer Interesse hat, kann den Film auf Netflix finden.

## Buchempfehlung des Monats „Den Mund voll ungesagter Dinge“

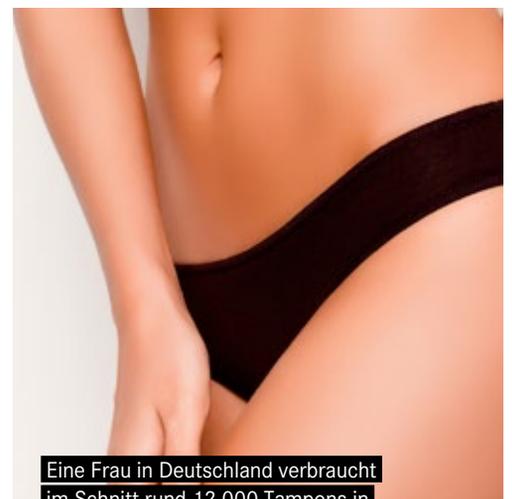
„Den Mund voll ungesagter Dinge“ ist unsere Lesberanza-Buchempfehlung des Monats September. Hierbei handelt es sich nicht um einen alten Klassiker, sondern um ein zwei Jahre altes Buch, das direkt ins Herz geht. Der Roman von Anne Freytag fokussiert sich nämlich auf die aufregende Liebe zwei junger Frauen. Die Protagonistin Sophie zieht mit ihrem Vater von Hamburg nach München und ist darüber zunächst nicht gerade begeistert. Doch dann lernt sie das Nachbarmädchen Alex kennen und es entwickelt sich eine spannende Beziehung zwischen den beiden, die bald sehr innig wird. Und das, obwohl Sophie noch nie zuvor richtig verliebt war – schon gar nicht in eine

andere Frau. Die Geschichte ist wahrlich schön. Manchen Kritikern sogar „zu schön“. Dunkle Seiten des Coming-Outs, Mobbing oder gesellschaftliche Schwierigkeiten werden nicht thematisiert. Doch genau das ist auch die Stärke des Buches: Es ist eine ganz normale Liebesgeschichte, in welcher es eben hauptsächlich um die Liebe geht. Unterschiede zu heterosexuellen Paaren werden nicht großartig beleuchtet und das „Andersein“ wird nicht betont. Wie man es auch sieht – es ist definitiv eine Abwechslung zu anderen lesbischen Liebesgeschichten. Passend für gemütliche Leseabende im Sommer!

## Periodenunterwäsche: Was kann sie?

Heute mal ein Thema, das uns alle etwas nervt aber schließlich betrifft: Unsere Periode. Neben Tampons, Binden, Einlagen und co. steht seit kurzer Zeit in vielen Drogeriemärkten noch ein weiteres Regal:

Und zwar mit „Periodenunterwäsche“. Dabei handelt es sich kurz gesagt um Unterhosen, die eine integrierte Saugeinlage aus mehreren Schichten haben. Das klingt auf den ersten Blick vielleicht gewöhnungsbedürftig. Schaut man jedoch genauer hin, könnte dies tatsächlich sehr hilfreich in der Zukunft sein. Im Jahre 2020, wo so viele Firmen auf Nachhaltigkeit setzen scheinen Tampons und co. fast nicht mehr zeitgemäß. Periodenunterwäsche lässt sich einfach in der Waschmaschine waschen und kann laut Herstellern bis zu zwei Jahren verwendet werden. Einer dieser Slips kostet meist zwischen 20-35€ Rechnet man das ganze auf zwei Jahre, so wird man vermutlich einiges an Geld sparen. Auch der Tragekomfort ist deutlich höher, als bei Tampons und co. Es gibt tatsächlich hübsche Designs, bei denen man die Periodenunterwäsche niemals als solche erkennen würde. Ein Fazit: Definitiv eine gute Alternative zu Tampons und Binden, vor allem für die Umwelt. Außerdem auch eine einfachere Anwendung für die Trägerin, als die ebenfalls umweltfreundlichen Menstruationstassen. Man spart sich das lästige, ständige Wechseln und somit Zeit und Geld. Kann man also wirklich mal ausprobieren finden wir. (ja)



Eine Frau in Deutschland verbraucht im Schnitt rund 12.000 Tampons in ihrem Leben. Das ist nicht nur relativ teuer, sondern verursacht nebenbei auch noch ganz schön viel Müll.



# Tipps und Tricks für eine günstige und gemütliche Wohnung

*Der Geldbeutel wird kleiner, der Wohnungsmarkt nicht günstiger und bei den Eltern wohnen ist für Euch ein absolutes No Go? Wer das kennt, aber trotz Pandemie günstig und gemütlich leben möchte, sollte weiterlesen. Hierfür hat SCHWULISSIMO ein paar Ideen für Euch zusammengestellt.*

## 1. Lichterketten

Diese Goldstücke der Gemütlichkeit sind preiswert und haben einen unglaublichen Effekt. Sie verwandeln jeden Raum in einen stimmungsvollen Ort der Wohnlichkeit. Im Falle eines Stromausfalles kann eine batteriebetriebene Lichterkette sogar der helle Wahnsinn sein. In sämtlichen Farben, Längen und Formen kann man dieses warme Licht überall anbringen. Warum sollte man so etwas Schönes nur auf den Weihnachtsbaum reduzieren? Wer sie das ganze Jahr benutzt, spart sich so das „Auseinander- und Zusammenfriemeln“.

## 2. Europaletten (Upcycling)

Die preiswerten Europaletten gibt es bei eBay-Kleinanzeigen hin und wieder sogar zu verschenken. Diese einfachen Holzkonstruktionen sind die Allrounder unter den DIY-Möbeln. Denn wenn etwas gut und günstig sein soll, musst du es selbst machen. Mithilfe von sechs Paletten, ein paar Schrauben und Scharnieren sowie einer Matratze hat man schnell ein günstiges Bett. Ein Sideboard, Weinregal, Schuhschrank oder auch ein Hoch Beet – man kann so fast die ganze Wohnung einfach und günstig einrichten.

Wenn der gewöhnliche Look stört, kann man die Paletten abflammen, mit Rotwein färben oder klassisch abschleifen und Farbe aus dem Baumarkt besorgen. Außerdem kann man bei diesen Kreationen hervorragend eine Lichterkette unterbringen, sodass der Gemütlichkeitsfaktor steigt und das Mobiliar aufgewertet wird.

## 3. Gebrauchtes gebrauchen

Nicht nur bei Europaletten, auch bei Möbelstücken für den kleinen Geldbeutel ist eBay-Kleinanzeigen eine wunderbare Anlaufstelle. Außerdem eignen sich Flohmärkte, Antiquitätenläden oder auch Keller und Dachböden von Verwandten. Schätze warten überall auf Euch und freuen sich auf ein neues Zuhause. Manchmal verliebt ihr Euch vielleicht nicht gleich auf den ersten Blick – doch seid Euch immer über das Potenzial alter oder gebrauchter Möbel im Klaren. Sie kosten wenig bis gar nichts und mit nur ein paar Handgriffen oder einem inspirierenden Blick durch „Pinterest“ habt ihr bald ein neues Lieblingsstück in der Wohnung.

## 4. Minimalismus:

Wer weniger braucht, muss auch weniger kaufen. Dieser einfache Leitsatz spart schon Unmengen an Geld.

Doch damit ist es nicht genug, denn es hat noch einen genialen Nebeneffekt. Die Zufriedenheit in den eigenen vier Wänden wird gesteigert. Jedes Objekt in der Wohnung ist erforderlich und löst ein positives Gefühl aus. Vergleichbar ist es, wenn man seinen Kleiderschrank ausmistet, und zwar weniger Klamotten besitzt, diese aber extrem gerne trägt.

## 5. Zusammenziehen:

Auch ohne reichen Sugardaddy spart man mit einem Partner gutes Geld. Gemeinsam in Möbel zu investieren schont den Geldbeutel beider Seiten. Außerdem kann das Kaufen und Aussuchen von Deko und Möbeln ein großer Spaß sein. Macht Euch vorher einen Plan dafür, was Ihr haben wollt, wägt ab was Ihr wirklich braucht und findet bei Uneinigkeiten einen fairen Kompromiss. Wenn das erledigt ist schlendert Ihr durch Möbeloutlets, über Flohmärkte oder vielleicht sogar zu Hausauflösungen. Betten testen, Deko aussuchen und ein gemeinsames Zuhause schaffen. Egal wie das Endergebnis am Ende aussieht – mit dem Partner wird es so oder so gemütlich. (km)

**SCHWULISSIMO.de**  
SCHWULISSIMO.de

Hat es bei dir auch  
schon klick gemacht?



# CABIprint

# So individuell wie Du!

Was immer Du wünschst: Realisiere Deinen individuellen Traumschrank mit Deinem ganz persönlichen Wunschmotiv!

Ihre exklusiven CABINET-Partner in:

## FRANKFURT

Friedensstr. 1  
Willy-Brandt-Platz  
Tel.: 069 23 33 58

## WIESBADEN

Wilhelmstr. 2-4  
Ecke Rheinstraße  
Tel.: 0611 45041670  
www.hedegger.de

## STUTTGART

Lautenschlagerstr. 3  
Tel.: 0711 50426191  
www.cabinet-stuttgart.de

## MANNHEIM

Q7, 17  
Tel.: 0621 86241132  
www.cabinet-mannheim.de



Einbauschränke nach Maß